

KARMANN



DUNCAN 500 | 505 | 550

Ⓛ Bedienungsanleitung | Ⓞ Operating Manual

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

*Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie der Marke **Karmann-Mobil** mit dem Kauf Ihres Freizeitfahrzeugs entgegenbringen.*

Aus vielen Jahren Erfahrung und Know-how ist das einmalige Konzept dieses Fahrzeugs hervorgegangen, das sich zwischen Alltagsfahrzeug und Reisemobil einordnet.

*Ihr ebenso kompaktes wie pfiffiges Fahrzeug von **Karmann-Mobil** bietet eine besonders raffinierte Innenausstattung und wird Ihnen auf kurzen wie auf langen Reisen ein treuer Begleiter sein.*

*In dieser Bedienungsanleitung finden Sie Hinweise und Tipps zur Benutzung und Pflege Ihres Fahrzeugs von **Karmann-Mobil**. Bitte beachten Sie die Instruktionen und Warnhinweise zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Sicherheit anderer Personen damit Sie viele Jahre Freude an Ihrem Reisemobil haben.*

***Karmann-Mobil** wünscht Ihnen eine allzeit sichere und gute Fahrt.*

*KARMANN-Mobil
Eura Mobil GmbH
Kreuznacher Straße 78
55576 Sprendlingen*

*Telefon: +49 (0) 67 01-203 800
Telefax: +49 (0) 67 01-203 809
E-Mail: info@karmann-mobil.de*





1. Allgemeines

1.1 Inhalt

1. Allgemeines	3
1.1 Inhalt.....	4
1.2 Bedienungsanleitung.....	8
1.3 Dokumentenmappe	8
1.4 Schlüssel	9
1.5 Geltungsbereich der Bedienungsanleitung	9
1.6 Erklärung der Piktogramme	9
2. Verantwortung des Halters	11
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung des Reisemobils	12
2.2 Verantwortung des Halters	12
2.3 Mitführungspflicht.....	13
2.4 Garantie / Garantieheft.....	13
2.5 Typenschild.....	13
2.6 Technische Daten	14
2.7 Grundrisse	15
3. Sicherheit und Brandschutz	17
3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise.....	18
3.2 Brandschutz.....	18
3.3 Verhalten im Brandfall	19
3.4 Verhalten beim Tanken	19
3.5 Umgang mit Gas	19
3.6 Gas-Absperrventile (nur Duncan 550).....	20
3.7 Sicherheitshinweise vor Fahrtantritt.....	21
4. Beförderung von Personen.....	23
4.1 Beförderung von Personen	24
4.2 Kopfstützen	25
4.3 Verwendung von Kindersitzen	25
4.4 Sitzplätze mit ISOFIX (optional).....	25
5. Frischwasseranlage	27
5.1 Frischwasseranlage	28
5.2 Frischwassertank.....	28
5.3 Auffüllen des Frischwassertanks	29
5.4 Frischwasseranlage in Betrieb nehmen / Frischwasser entnehmen	30
5.5 Frischwasserpumpe.....	30
5.6 Frischwassertank entleeren	31
5.7 Inhalt Frischwassertank auf 10 - 15 Liter reduzieren.....	32

5.8	Warmwasser-Boiler (nur Duncan 550).....	33
5.9	Befüllen des Boilers	34
5.10	Entleeren des Boilers.....	34
5.11	Abwassertank	35
5.12	Abwassertank entleeren.....	35
6.	Gasanlage.....	37
6.1	Bestandteile der Gasanlage.....	38
6.2	Gasflaschenfach.....	39
6.3	Gasflasche anschließen	39
6.4	Gasflasche auswechseln	40
6.5	Sicherheitshinweise im Umgang mit Gas	41
7.	Elektrische Anlage	43
7.1	Elektrische Anlage	44
7.2	Starterbatterie B1.....	45
7.3	Wohnraumbatterie B2.....	45
7.4	230 V-Stromversorgung herstellen	46
7.5	Hauptbestandteile der elektrischen Anlage.....	47
7.6	12 V-Sicherungskasten mit Verteilerfunktion	48
7.7	Zusätzliche 12 V-Sicherungen.....	49
7.8	Batterieladegerät.....	50
7.9	230 V-Sicherungskasten mit FI-Schutzschalter	51
7.10	Wohnraumbatterie B2 laden.....	51
7.11	Starterbatterie B1 laden	52
7.12	Ladebooster.....	53
7.13	Wechselrichter (optional).....	53
7.14	Control Panel	54
8.	Heizung	57
8.1	Heizung Webasto Air Top 2000 (optional)	58
9.	WC-Anlage	61
9.1	WC-Anlage (nur Duncan 550).....	62
9.2	WC-Schüssel	62
9.3	Fäkalientank (Kassette)	63
9.4	WC zur Benutzung vorbereiten	64
9.5	WC benutzen	65
9.6	Fäkalientank (Kassette) entleeren.....	66
10.	Küche.....	69
10.1	Küche	70
10.2	Kochfeld.....	70
10.3	Kochfeld bedienen.....	71

Allgemeines

10.4	Küche beim Duncan 500 / Duncan 505	72
10.5	Küche beim Duncan 550.....	73
10.6	Kühlschrank Ausführung A	74
10.7	Lüftungsstellung der Kühlschranktür (Ausführung A).....	75
10.8	Kühlschrank Ausführung B	75
10.9	Aufbewahrung von Lebensmitteln	76
10.10	Belüftung des Kühlschranks	76
11.	Fenster und Öffnungen	77
11.1	Aufstelldach.....	78
11.2	Aufstelldach bedienen.....	79
11.3	Fenster.....	84
11.4	Verdunkelungsrollo und Insektenschutzrollo	84
11.5	Verdunkelung (Innen-Thermomatten-Set)	85
12.	Wohnen.....	87
12.1	Fahrersitze drehen	88
12.2	Tisch zum Einhängen	89
12.3	Tisch beim Duncan 550	91
12.4	Variable Rücksitzbank.....	92
12.5	Rücksitzbank zur Schlafstellung umbauen	94
12.6	Einzelstuhl (optional)	98
12.7	Bett im Aufstelldach	99
12.8	Bett im Aufstelldach benutzen	99
12.9	Benutzung der Klappleiter.....	100
12.10	Licht und Leuchten	102
12.11	Schalter und Steckdosen	103
12.12	Duscheinheit +WC (nur Duncan 550).....	104
12.13	Schrank mit Schiebetüren beim Duncan 500/505	105
12.14	Optionaler Duschanschluss beim Duncan 500/505	106
12.15	Schublade unter der variablen Rücksitzbank	107
12.16	Sonderausstattung	108
13.	Stilllegung über den Winter.....	109
13.1	Frischwassertank entleeren	110
13.2	Kalt – und Warmwasser entleeren (optional).....	110
13.3	Warmwasser-Boiler entleeren (optional)	110
13.4	Abwasser - und Fäkalientank entleeren.....	110
13.5	Gasanlage schließen	110
13.6	Elektrische Anlage	111
13.7	Kühlschrank	111
13.8	Aufstelldach.....	111
13.9	Polster und Matratzen.....	112

14. Reinigung und Pflege	113
14.1 Außenreinigung	114
14.2 Reinigung von Fenstern	114
14.3 Reinigung des Aufstelldachs	114
14.4 Reinigung und Pflege der Tür- und Fensterdichtungen	114
14.5 Innenreinigung.....	115
15. Störungssuche	117
15.1 Frischwasseranlage.....	118
15.2 Elektrische Anlage	118
15.3 Heizung [‡]	119
15.4 WC [‡]	119
15.5 Küche	119
15.6 Störungen Basisfahrzeug	121
15.7 Pannenhilfe-Set „Conti Mobility Kit“	121
16. Wartung und Wartungsintervalle	123
17. Stichwortverzeichnis.....	125

1.2 Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen dabei helfen, sich näher mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen.

Bitte lesen Sie sie vor der ersten Nutzung des Fahrzeugs aufmerksam durch.

Diese Bedienungsanleitung dient als Nachschlagewerk.

Die Angaben in dieser Bedienungsanleitung basieren auf dem Stand der Entwicklung bei Drucklegung, sowie Erfahrungen aus dem Betrieb.

Unsere Fahrzeuge werden ständig weiterentwickelt, um Ihnen die bestmögliche Qualität zu bieten. Wir bitten Sie daher um Verständnis, dass Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten sind.

In diesem Rahmen sind Abweichungen in der Bedienungsanleitung gegenüber dem aktuellen Fahrzeug möglich; hieraus können jedoch keine Ansprüche gegen die EURA-Mobil GmbH abgeleitet werden.

Diese Bedienungsanleitung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; Änderungen und Irrtümer sind vorbehalten.

Angaben wie „vorn“, „hinten“, „rechts“ oder „links“ beziehen sich auf die Fahrtrichtung des Fahrzeugs, sofern nicht anders angegeben. Alle Maße und Gewichte sind ca.–Angaben.

- Wenden Sie sich bei Fragen oder Problemen, oder zur Durchführung von Wartungsarbeiten an Ihren autorisierten Vertragshändler.

1.3 Dokumentenmappe



Dokumentenmappe Karmann
(Abb. beispielhaft)

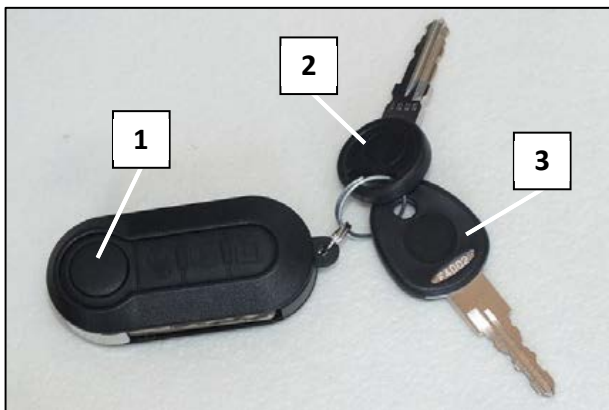
Bei der Übergabe Ihres Karmann-Mobil Fahrzeugs haben Sie auch eine Dokumentenmappe erhalten. In ihr befinden sich wichtige Unterlagen, wie die Prüfbescheinigung der Gasanlage, die Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs sowie die Anleitungen und Informationen zu den eingebauten Geräten und Komponenten.

Die Anleitungen und Informationen zu den eingebauten Geräten und Komponenten sind vor Gebrauch unbedingt zu lesen. Die in ihnen enthaltenen Informationen haben Vorrang vor den Informationen in dieser Bedienungsanleitung.

- Diese Bedienungsanleitung und die Unterlagen in der der Dokumentenmappe sind Bestandteil Ihres Reisemobils und müssen allen Benutzern zugänglich sein.
- Bewahren Sie die Dokumentenmappe mit allen Unterlagen deshalb immer griffbereit im Reisemobil auf.
- Bei der Veräußerung des Reisemobils müssen diese Bedienungsanleitung, die Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs sowie die Anleitungen und Informationen zu den eingebauten Geräten und Komponenten an den Nachbesitzer übergeben werden.

1.4 Schlüssel

Zusammen mit dem Fahrzeug haben Sie folgende Schlüssel erhalten:



1. Fahrzeugschlüssel mit Fernbedienung der Zentralverriegelung
2. Schlüssel für Entsorgungsklappe WC*
3. Schlüssel für Einfüllstutzen Frischwasser

Schlüssel zum Fahrzeug (Abb. beispielhaft)

* falls vorhanden

1.5 Geltungsbereich der Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung dient dem Auffinden allgemeiner Informationen für die Nutzung und Pflege Ihres Reisemobils. Sie enthält wichtige Hinweise zur Sicherheits- und Unfallverhütung.

1.6 Erklärung der Piktogramme

Die in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Piktogramme weisen auf wichtige Informationen und Sachverhalte hin, die beachtet werden müssen.



WARNUNG

Dieses Symbol warnt vor Gefahr für Leib und Leben

- Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen und/oder Personenschäden oder gar zum Tode führen.



ACHTUNG

Dieses Symbol warnt vor Beschädigung

- Bei Nichtbeachtung können **Sachschäden** die Folge sein.



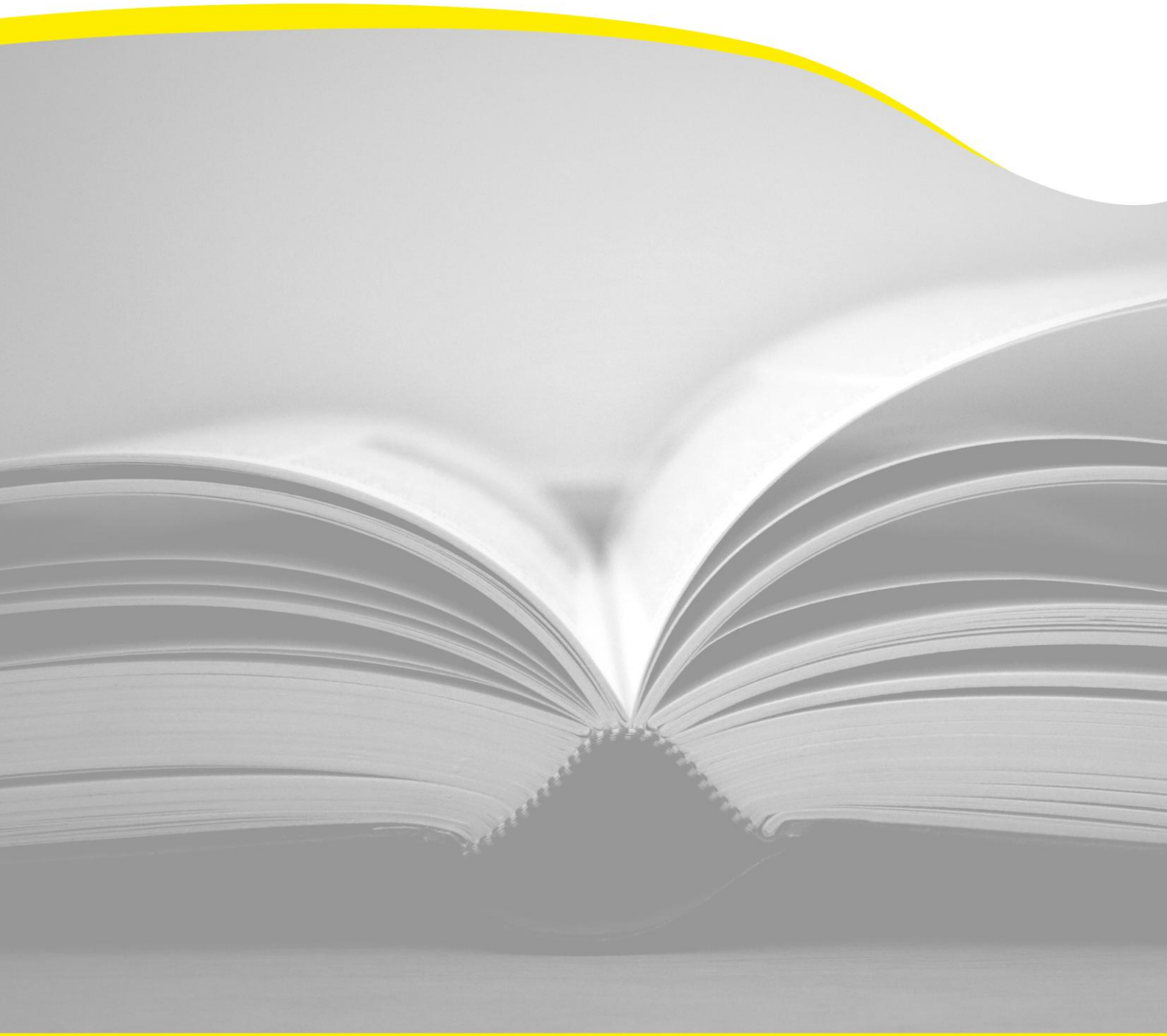
Dieses Symbol weist auf Situationen hin, bei denen der **Kundendienst** kontaktiert werden sollte.



Dieses Symbol steht für **Umweltschutz** und weist auf entsprechendes Verhalten hin.



Dieses Symbol weist auf zusätzliche **Informationen** hin.



2. Verantwortung des Halters

Verantwortung des Halters

2.1 *Bestimmungsgemäße Verwendung des Reisemobils*

Das Reisemobil darf ausschließlich für die Nutzung als Reisemobil, zum Zwecke der privaten Personenbeförderung und der Mitnahme persönlichen Reisegepäcks verwendet werden.

Es ist für die Benutzung öffentlicher Straßen nach den Regeln der Straßenverkehrsordnung und der Straßenverkehrs-Zulassungsordnung geeignet.

Jede darüberhinausgehende oder andersartige Benutzung des Reisemobils ist untersagt und gilt als nicht bestimmungsgemäß.

- Das Reisemobil darf nicht für Lastentransporte oder zur gewerblichen Personenbeförderung eingesetzt werden.
- Die zulässige Anzahl mitfahrender Personen, das zulässige Gesamtgewicht des Reisemobils und die zulässigen Achslasten dürfen nicht überschritten werden.
- Während der Fahrt müssen sich Personen auf den mit Sicherheitsgurten ausgerüsteten, „zugelassenen Sitzplätzen“ befinden und angeschnallt sein.
- Die Benutzung der Innenraumeinrichtung, insbesondere der eingebauten Geräte und Komponenten, während der Fahrt ist verboten.

Ansprüche jeglicher Art gegen den Hersteller und/oder seine Bevollmächtigten, Beauftragten, Händler und Vertreter wegen Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des Reisemobils entstehen, sind ausgeschlossen. Für alle Schäden bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung haftet allein der Halter.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung zählt auch die Einhaltung der Betriebs-, Wartungs- und Reinigungsanleitungen der eingebauten Geräte und Komponenten.

2.2 *Verantwortung des Halters*

Der Halter des Reisemobils ist verpflichtet, das Reisemobil in technisch einwandfreiem und verkehrssicherem Zustand zu halten.

Dazu gehört insbesondere die Beachtung der Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs sowie die Einhaltung der dort vorgeschriebenen Wartungsintervalle.

Der Halter muss die gesetzlich vorgeschriebenen regelmäßigen Prüfungen rechtzeitig durchführen lassen. Zu diesen Prüfungen gehören:

- Fahrzeugprüfung nach § 29 StVZO (TÜV)
- Prüfung der Gasanlage durch einen anerkannten Sachkundigen

Der Halter ist verpflichtet, sich laufend über aktuelle Gesetze und Bestimmungen zu informieren, aus denen sich weitere Pflichten ergeben.



Hinweis:

Nimmt der Halter Veränderungen am Aufbau, der Innenausstattung, den eingebauten Geräten und Komponenten vor oder werden nicht zugelassene und vom Hersteller des Fahrzeugs nicht freigegebene Zubehörteile eingebaut bzw. angebaut, kann dies zu Schäden und/oder dem Verlust der Garantie führen.

2.3 Mitführungspflicht

Die gesetzlich vorgeschriebene Mitführungspflicht in Deutschland gilt für folgende Gegenstände:

- Verbandskasten
- Warndreieck
- Warnwesten (für jede mitfahrende Person)

Zur vollen Nutzung Ihres Reisemobils benötigen Sie je nach Gebrauch noch:

- Eine gefüllte Gasflasche mit 2,75 kg Füllgewicht (nicht im Lieferumfang enthalten)
- 3-poliges CEE-Anschlusskabel, 3 x 2,5 mm² (nicht im Lieferumfang enthalten)
- 3-poliges Verlängerungskabel bzw. Kabeltrommel, 3 x 2,5 mm² (nicht im Lieferumfang enthalten)

2.4 Garantie / Garantieheft

Damit die Herstellergarantie wirksam wird, muss eine Garantieurkunde zum Fahrzeug vom ausliefernden Händler im „Eura Mobil Portal“ erstellt werden.

Die Basisfahrzeuggarantie wird aktiviert, indem eine Kopie des Fahrzeugscheines hochgeladen wird. Ebenfalls muss eine vom Kunden ausgefüllte und unterschriebene Datenschutzerklärung hochgeladen werden. Ohne diese Dokumentation kann keine Garantiebearbeitung erfolgen.

2.5 Typenschild

Das Typenschild Ihres Reisemobils befindet sich im Einstieg der Seitentür.

Es enthält wichtige Angaben, wie die Fahrgestellnummer und das zulässige Gesamtgewicht.



Typenschild im Einstieg der Seitentür (Abb. beispielhaft)

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1. Hersteller | 5. Maximal zulässiges Zugesamtgewicht |
| 2. Typgenehmigungsnummer | 6. Maximal zulässige Achslast, Vorderachse |
| 3. Fahrgestellnummer | 7. Maximal zulässige Achslast, Hinterachse |
| 4. Maximal zulässiges Gesamtgewicht | |

Das Typenschild darf nicht entfernt werden. Es dient der Identifizierung des Fahrzeugs und dokumentiert zusammen mit den Fahrzeugunterlagen den Fahrzeughalter.

Verantwortung des Halters

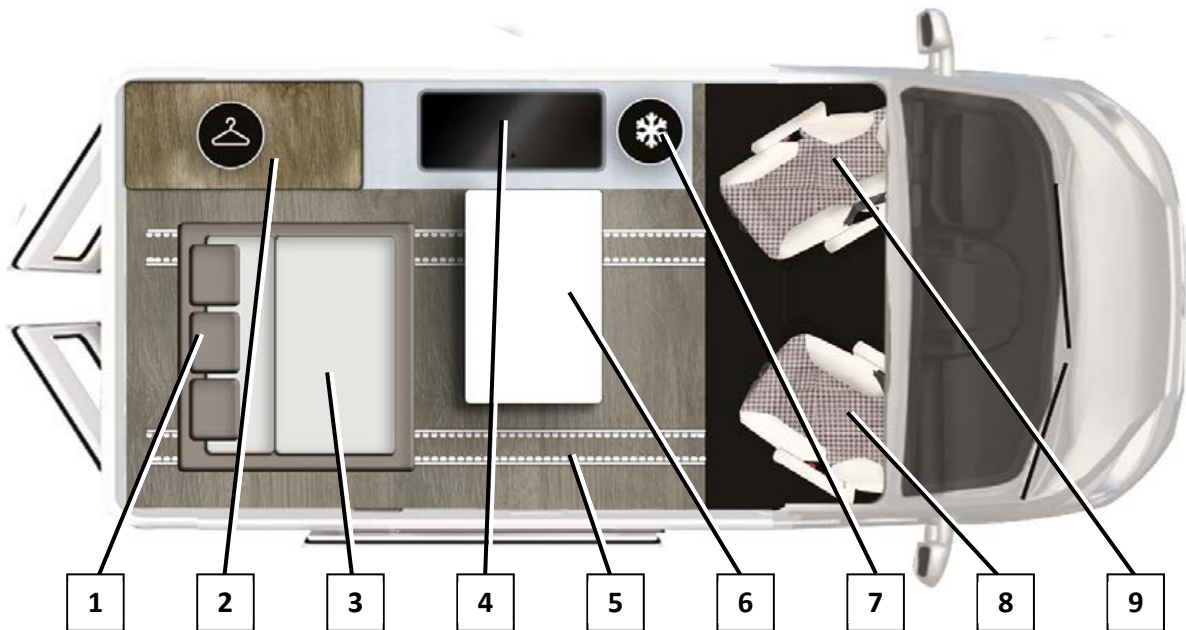
2.6 Technische Daten

	Duncan 500	Duncan 505	Duncan 550
Basisfahrzeug	Ford Tourneo	Ford Tourneo	Ford Tourneo
Max. zul. Gesamtgewicht	3200 kg	3200 kg	3200 kg
Max. zulässige Achslasten	siehe Fahrzeugschein	siehe Fahrzeugschein	siehe Fahrzeugschein
Gesamtlänge	5050 mm	5050 mm	5450 mm
Gesamtbreite	2150 mm	2150 mm	2150 mm
Gesamthöhe	2060 mm	2060 mm	2060 mm
Anzahl der Schlafplätze	2 (+ 2)	2 (+ 2)	2 (+ 1)
„zugelassener Sitzplatz“	2 (+ 3)	2 (+ 3 + 1 + 1*)	2 (+ 2 + 1*)
Bettumbau Rücksitzbank	1870 × 1140 mm	1870 × 1140 mm	1930 × 970 mm
Bett im Aufstelldach	1950 × 1180 mm	1950 × 1180 mm	2300 × 1160 mm
Gaskartusche	1 x 2,75 kg**	1 x 2,75 kg**	1 x 2,75 kg**
Frischwassertank	50 L	50 L	50 L
Abwassertank	30 L	30 L	30 L
Wohnraumbatterie B2	1 x 75 Ah**	1 x 75 Ah**	1 x 75 Ah**
Control Panel	CBE „PC 110“	CBE „PC 110“	CBE „PC 110“
Batterieladegerät	CBE „CB 516“	CBE „CB 516“	CBE „CB 516“
Ladebooster	Redarc BCDC 1240D	Redarc BCDC 1240D	Redarc BCDC 1240D
Wechselrichter*	CBE „ER 600“	CBE „ER 600“	CBE „ER 600“
Heizungssteuerung	Webasto MultiControl*	Webasto MultiControl*	Webasto MultiControl
Heizung	Webasto Airtop 2000 STC*	Webasto Airtop 2000 STC*	Webasto Airtop 2000 STC
Boiler	-	-	Whale „Expense“
Kühlschrank	Isotherm CR 42 EL	Isotherm CR 42 EL	Mestic MR 42
Kühlschrankvolumen	42 L	42 L	42 L
WC-Anlage	(„Porta Potti“)*	(„Porta Potti“)*	Thetford C220
Anzahl Steckdose 230 V	2	2	2
Anzahl Steckdose 12 V	2	2	2
USB Ports	2	2	2
Außendusche im Heck*	optional*	optional*	Dusche intern
ISOFIX	2 x	3 x	2 x

* optional / ** nicht im Lieferumfang enthalten

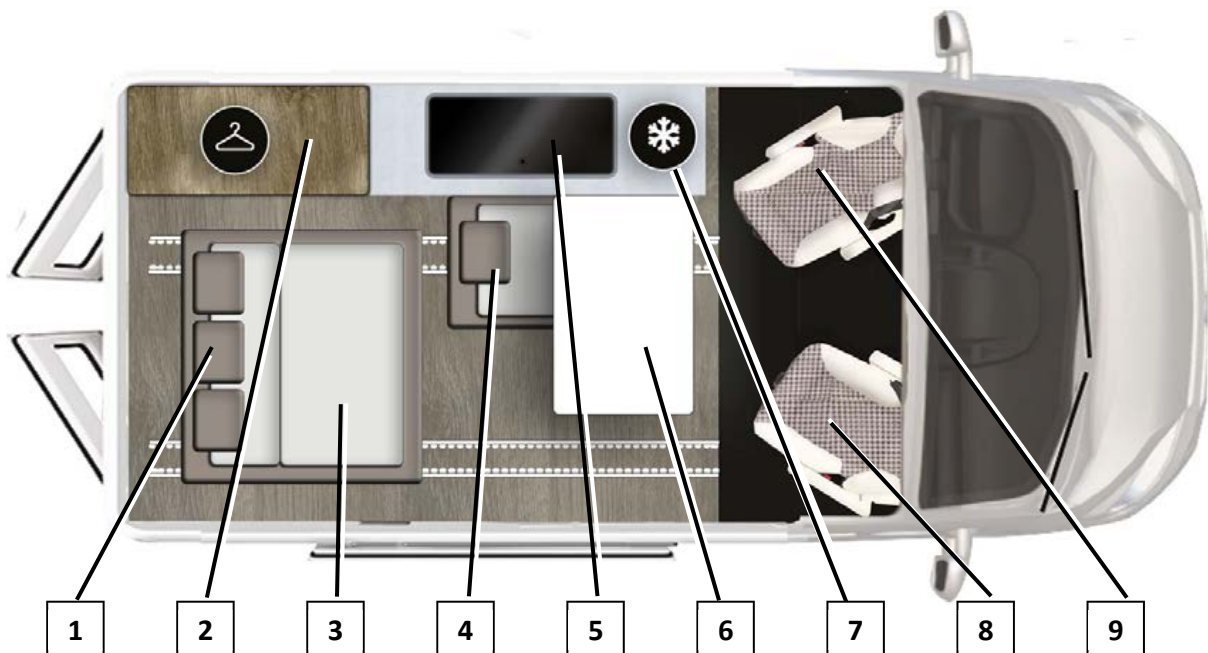
2.7 Grundrisse

Duncan 500



- | | | |
|----------------------------------|---------------------|--------------------------|
| 1. 3. bis 5. Sitzplatz | 4. Kochfeld + Spüle | 7. Kühlschrank |
| 2. Wandschrank | 5. Bodenschiene | 8. Beifahrersitz drehbar |
| 3. 3er Rücksitzbank = Doppelbett | 6. Tisch | 9. Fahrersitz drehbar |

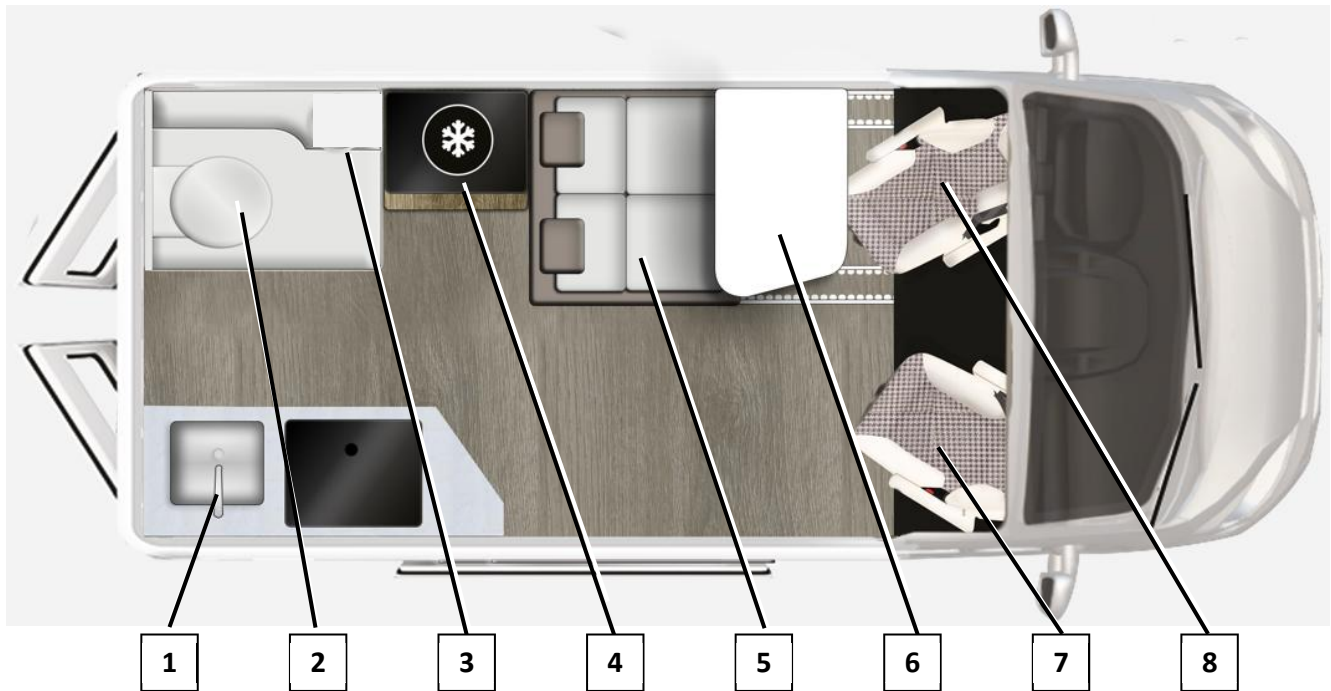
Duncan 505



- | | | |
|----------------------------------|---------------------|--------------------------|
| 1. 4. bis 6. Sitzplatz | 4. Einzelsitz | 7. Kühlschrank |
| 2. Wandschrank | 5. Kochfeld + Spüle | 8. Beifahrersitz drehbar |
| 3. 3er Rücksitzbank = Doppelbett | 6. Tisch | 9. Fahrersitz drehbar |

Duncan 550

Verantwortung des Halters



- | | | |
|---------------------|----------------------------------|--------------------------|
| 1. Spüle + Kochfeld | 4. Kühlschrank | 7. Beifahrersitz drehbar |
| 2. WC | 5. 2er Rücksitzbank = Einzelbett | 8. Fahrersitz drehbar |
| 3. Dusch-Anschluss | 6. Tisch | |

(Alle Grundrisse sind beispielhaft)



3. Sicherheit und Brandschutz

3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Befolgen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und für die Sicherheit Ihrer mitreisenden Personen immer die nachfolgenden Hinweise.



WARNUNG

Unfallgefahr!

- Fahren Sie niemals rückwärts, ohne sich von einer zweiten Person einweisen zu lassen.
- Fahren Sie mit dem Reisemobil grundsätzlich nur dann, wenn es sich in einem technisch einwandfreien Zustand befindet.
- Achten Sie darauf das max. zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs und die zulässigen Achslasten (siehe Fahrzeugschein) nicht zu überschreiten.
- Lassen Sie Kinder, Tiere und ältere Personen nicht allein im Reisemobil.
- Machen Sie sich mit den Fluchtwegen und Notausgängen vertraut.
- Halten Sie alle Fluchtwege frei.



WARNUNG

Erstickungsgefahr durch unzureichende Belüftung!

- Sorgen Sie stets für eine ausreichende Belüftung im Innenraum des Reisemobils.
- Öffnen Sie während der Benutzung des Gas-Kochfelds mindestens ein Fenster.

3.2 Brandschutz

Befolgen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und für die Sicherheit Ihrer mitreisenden Personen immer die nachfolgenden Hinweise.



WARNUNG

Verbrennungsgefahr durch Feuer und Explosion!

- Halten Sie brennbare Materialien stets von der Kochstelle, eingeschalteten Beleuchtungskörpern und Heizstrahlern fern.
- Verwenden Sie keine Fremdgeräte wie tragbare Heizungen, Heizstrahler oder Kocher im Reisemobil.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an Elektro- oder Flüssiggaskomponenten vor.
- Lassen Sie jegliche Reparaturen von einer autorisierten Fachwerkstatt durchführen.
- Führen Sie einen Trockenpulver- Feuerlöscher gem. ISO 7165 griffbereit im Reisemobil mit.
- Lassen Sie den Feuerlöscher regelmäßig auf Funktion prüfen.

3.3 Verhalten im Brandfall

Handeln Sie bei Ausbruch eines Feuers schnell und richtig:

- Evakuieren Sie Personen sofort aus dem Reisemobil und leisten Sie ggfs. Erste Hilfe.
- Trennen Sie ggfs. den externen Netzanschluss.
- Schließen Sie das Sicherheitsventil der Gasflasche.
- Sperren Sie die unmittelbare Umgebung des Reisemobils ab und halten Sie fremde Personen fern.
- Alarmieren Sie Feuerwehr und den Rettungsdienst.
- Löschen Sie das Feuer, sofern es ohne Gefährdung von Personen möglich ist.

3.4 Verhalten beim Tanken

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Schließen Sie das Sicherheitsventil der Gasflasche vor der Fahrt an die Tankstelle, sowie vor der Einfahrt in Parkhäuser und/oder auf Fähren.
- Es dürfen nur die Tanksäulen / Zapfpistolen zum betanken von PKWs benutzt werden!
- Verwechseln Sie beim Tanken nicht den Einfüllstutzen für Kraftstoff mit dem Einfüllstutzen „Frischwasser“.

3.5 Umgang mit Gas

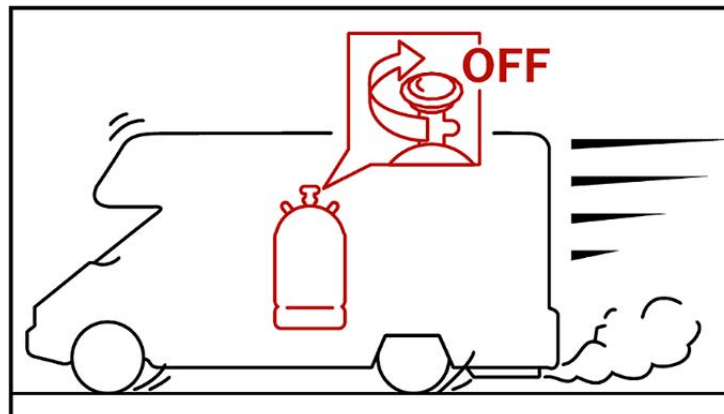
Bitte beachten Sie die Hinweise zum Umgang mit Gas unter:
Punkt 6.5 „Sicherheitshinweise zum Umgang mit Gas“:



WARNUNG

Brand- und Explosionsgefahr!

- Vor Fahrtantritt muss das Sicherheitsventil der Gasflasche geschlossen werden.
- Während der Fahrt darf die Gasanlage (Heizung und Kocher) nicht betrieben werden.



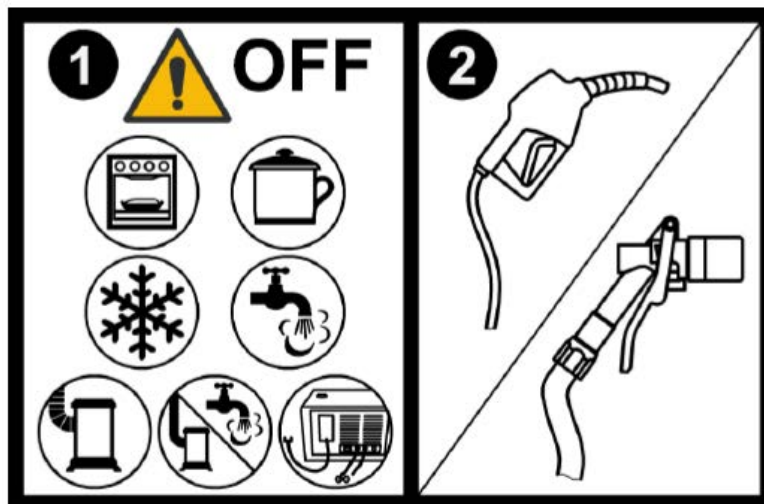
Hinweis auf das „Schließen des Sicherheitsventils an der Gasflasche“ vor Fahrtantritt

3.6 Gas-Absperrventile (nur Duncan 550)

Beim Duncan 550 sind zwei Gas-Absperrventile im Fahrzeug vorhanden die vor dem Tanken geschlossen werden müssen. Sie befinden sich unter einer Abdeckung im hinteren Schrankfach des Küchenblocks, auf der rechten Fahrzeugseite. Hier befinden sich das Gas-Absperrventil der Kochstelle und des Boilers. Zum Schließen muss das Gas-Absperrventil um 90° zur Fließrichtung gedreht werden.



Gas-Absperrventile beim Duncan 550 (Abb. beispielhaft)



Hinweis-Aufkleber „alle Gas-Absperrventile vor dem Tanken schließen“



WARNUNG

Brand- und Explosionsgefahr!

- Beim Anschließen bzw. Wechseln der Gasflaschen darf weder geraucht werden noch darf sich offenes Feuer in der Nähe befinden!
- Halten Sie das Gasflaschenfach stets verschlossen
- Das Gasflaschenfach darf nicht als Stauraum genutzt werden.

3.7 Sicherheitshinweise vor Fahrtantritt

Gehen Sie vor Fahrtantritt die nachfolgende Liste Punkt für Punkt durch und folgen Sie den Anweisungen.



Sicherheitshinweise vor Fahrtantritt (Checkliste)



- Prüfen Sie die Signal- und Beleuchtungseinrichtung, Lenkung und Bremsen Ihres Reisemobils auf Funktion.
- Prüfen Sie den Reifendruck, Öl und Kühlwasser sowie den Füllstand der Scheibenwaschanlage des Fahrzeugs. Justieren Sie ggf. Seiten- und Rückspiegel.
- Befreien Sie das Dach Ihres Reisemobils ggf. von Laub, Schnee und Eis.
- Fixieren Sie die Gasflasche.
- Schließen Sie das Sicherheitsventil der Gasflasche.
- Fahren Sie die Markise (optionale Ausstattung) vollständig ein.
- Schließen und verriegeln Sie alle Türen und Klappen im Fahrzeug.
- Arretieren Sie die drehbaren Frontsitze in Fahrtrichtung.
- Schließen Sie alle Fenster und Türen des Fahrzeugs.
- Klappen Sie das Aufstelldach ein und fixieren Sie es
- Verstauen und sichern Sie alle losen Gegenstände.
- Verstauen Sie schwere Gegenstände nur in Schränken, deren Türen sich gegen die Fahrtrichtung öffnen lassen.
- Sichern Sie alle beweglichen Teile der Inneneinrichtung wie Türen und Tische.
- Klappen Sie die Abdeckplatten der Kochstelle und der Spüle herunter.
- Führen Sie den Brausekopf der Dusche (falls vorhanden) in seine Aufhänge- bzw. Ausgangsposition.
- Vor Fahrtantritt muss sichergestellt werden, dass die Rücksitzbank in ihrer Position arretiert ist.



Hinweis:

Verschließen Sie alle Türen, Fenster und Klappen vor dem Verlassen des Reisemobils.



4. Beförderung von Personen

Beförderung von Personen

4.1 Beförderung von Personen

Ihr Fahrzeug ist mit einer bestimmten Anzahl an Sitzplätzen ausgestattet, die zur Beförderung von Personen zugelassen sind. Nur diese sind mit einem 3-Punkt Sicherheitsgurt ausgestattet.

Die Anzahl ist dem Fahrzeugschein zu entnehmen. Neben Fahrer- und Beifahrersitz kann es, grundrissabhängig, noch weitere „zugelassene Sitzplätze“ geben.



Piktogramm:
„zugelassener Sitzplatz“



„zugelassene Sitzplätze“ (Abb. beispielhaft)



Hinweis:

Es gilt eine allgemeine Anschnallpflicht/Gurtpflicht im Fahrzeug während der Fahrt.



WARNUNG

Lebensgefahr durch Bremsmanöver oder Unfall!

Bei einem Bremsmanöver oder Unfall besteht Lebensgefahr für und durch Personen, die nicht angeschnallt sind:

- Benutzen Sie während der Fahrt nur die „zugelassenen Sitzplätze“ und schnallen Sie sich an. (Alle anderen Sitzplätze und Sitzgelegenheiten sowie Schlafplätze dürfen während der Fahrt nicht benutzt werden!)
- Alle mitfahrenden Personen dürfen sich während der Fahrt nur auf den „zugelassenen Sitzplätzen“ aufhalten.
- Alle mitfahrenden Personen müssen während der Fahrt angeschnallt sein.
- Die Anschnallpflicht gilt für die gesamte Dauer der Fahrt.
- Es dürfen nicht mehr Personen mitfahren als „zugelassene Sitzplätze“ im Reisemobil vorhanden sind (siehe Fahrzeugschein).

4.2 Kopfstützen

Während der Fahrt ist die Benutzung der Kopfstützen auf allen „zugelassenen Sitzplätzen“ vorgeschrieben.

4.3 Verwendung von Kindersitzen

Kindersitze dürfen nur auf solchen Sitzplätzen angebracht werden, die als „zugelassene Sitzplätze“ benannt sind.

- Befestigen Sie Kindersitze immer mit 3-Punkt-Gurten.



WARNUNG

Gefahr durch ungeeignete Sicherheitsgurte!

Sicherheitsgurte sind für Personen ab einer Körpergröße von 150 cm ausgelegt und somit für Kinder ungeeignet:

- Bei Kindern bis zum vollendeten 12. Lebensjahr, die kleiner als 150 cm sind, müssen geeignete Rückhaltevorrchtungen benutzt werden.
- Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen.
- Kindersitze nur auf „zugelassenen Sitzplätzen“ in Fahrtrichtung anbringen.
- Beachten Sie die Einbau- und Bedienungshinweise des Kindersitz-Herstellers.

4.4 Sitzplätze mit ISOFIX (optional)

Optional kann das Fahrzeug mit ISOFIX Sitzplätzen ausgestattet sein. Dies ist der Fall, wenn eine variable Rücksitzbank und/oder ein zusätzlicher Einzelsitz vorhanden ist.

Die Befestigung des Kindersitzes erfolgt hierbei mittels zweier in der Rückenlehne befindlicher Bügel. Um an diese Bügel zu gelangen muss ggfs. das Sitzpolster der Sitzbank nach vorne geschoben werden. Bitte beachten Sie die Einbau- und Bedienungshinweise des Kindersitz-Herstellers.



ISOFIX- Bügel beim Einzelsitz (Abb. beispielhaft)



5. Frischwasser- anlage

Frischwasseranlage

5.1 Frischwasseranlage

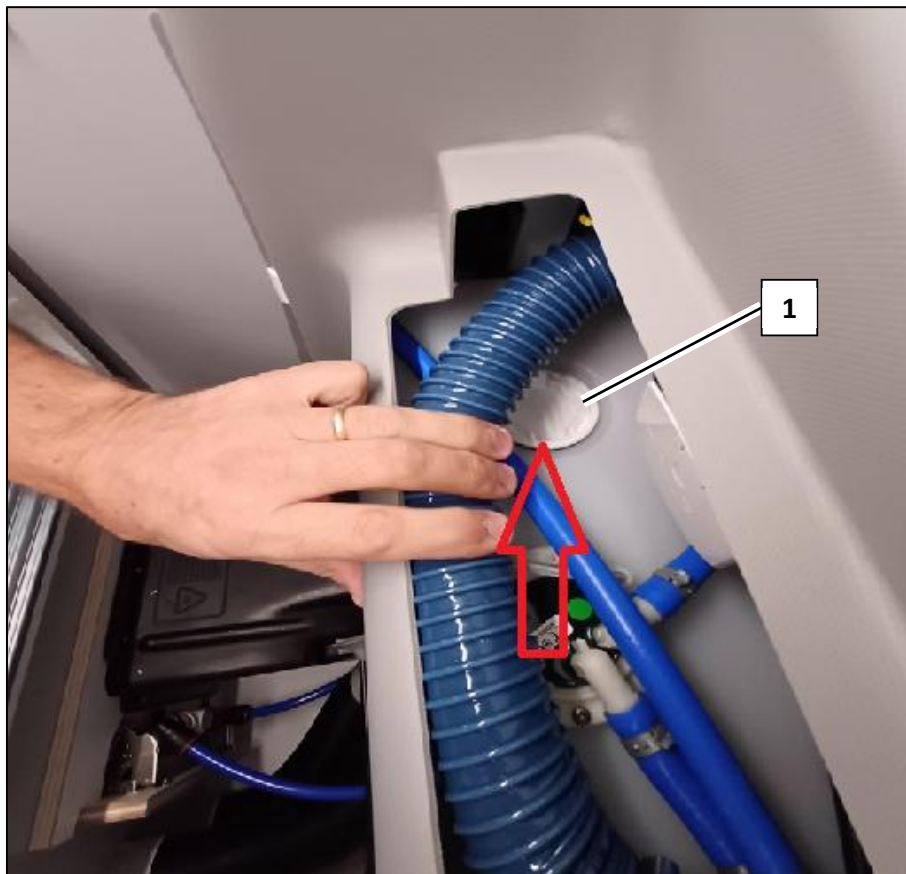
Die Frischwasseranlage besteht aus dem Frischwassertank, der Frischwasserpumpe, den Entnahmestellen Spülbecken, Dusche (falls vorhanden), sowie dem WC (falls vorhanden) und dem Boiler (falls vorhanden), der für das Warmwasser an den Entnahmestellen sorgt, sowie dem Abwassertank, in dem das entnommene Wasser gesammelt wird.

5.2 Frischwassertank

Ihr Reisemobil ist mit einem fest eingebautem Frischwassertank mit einem Fassungsvermögen von 50 l ausgestattet. Er befindet sich beim Duncan 500 und beim Duncan 505 links hinter dem Wandschrank im Heck und beim Duncan 550 im Küchenblock rechts, auf der Beifahrerseite.

Zu Reinigungszwecken ist er mit einem kleinen, weißen Schraubdeckel (1) versehen.

Um Zugang zu diesem Schraubdeckel zu erlangen, muss beim DU 500/505 das Regalbrett und die Abdeckung in der Wand entfernt werden. Dann kann der weiße Schraubdeckel entfernt werden um mit der Spitze eines Hochdruckreinigers (o.ä.) die Innenreinigung des Frischwassertanks vorzunehmen.



Zugang Frischwassertank im Wandschrank beim Duncan 500/505 (Abb. beispielhaft)

Hinweis: Bei längerem Nichtgebrauch des Fahrzeugs bzw. bei vorübergehender Stilllegung muss der Frischwassertank, wie auch der Boiler (falls vorhanden) und der Abwassertank sowie dass in den Leitungen befindliche Restwasser, komplett entleert werden um Frostschäden zu vermeiden.

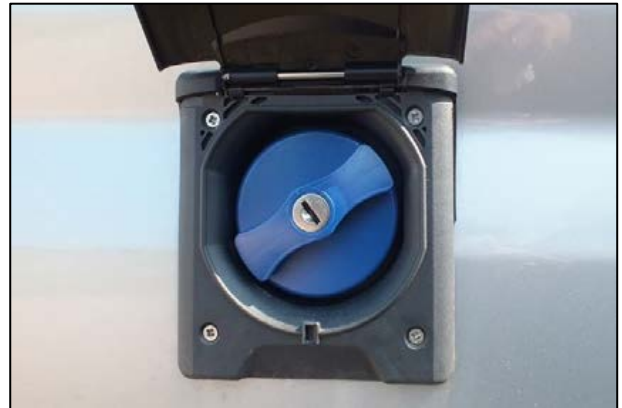
Siehe Punkt 5.6 „Frischwassertank entleeren“ bzw. Punkt 5.10 „Entleeren des Boilers“

5.3 Auffüllen des Frischwassertanks

An der Außenseite des Fahrzeugs befindet sich die Einfüllöffnung für den Frischwassertank. Diese darf keinesfalls mit der Einfüllöffnung des Kraftstoffs verwechselt werden!

Bevor der Frischwassertank aufgefüllt wird, ist sicherzustellen das das „Ablassventil Frischwassertank“ geschlossen ist.

Siehe Punkt 5.6 „Frischwassertank entleeren“



Einfüllöffnung Frischwasser (Abb. beispielhaft)

Der Frischwassertank ist mit einem Sensor ausgestattet, sodass der Füllstand am Control Panel abgelesen werden kann. Der Füllstand wird hierbei in Prozent angezeigt.

Siehe Punkt 7.14 „Control Panel“ im Kapitel „Elektrische Anlage“



WARNUNG

Gesundheitsschäden durch Kraftstoff!

Kraftstoff ist sehr gesundheitsschädlich. Nur wenige Tropfen Kraftstoff können die gesamte Frischwasseranlage unbrauchbar machen:

- Verwechseln Sie beim Tanken nicht den Einfüllstutzen für Kraftstoff mit dem Einfüllstutzen „Frischwasser“.
- Schließen Sie den Einfüllstutzen „Frischwasser“ stets ab.



WARNUNG

Gesundheitsgefährdung durch verunreinigtes Frischwasser!

- Füllen Sie nur sauberes Trinkwasser in den Frischwassertank.
- Verwenden Sie das Wasser aus dem Frischwassertank nicht als Trinkwasser oder für die Zubereitung von Speisen!
- Desinfizieren Sie den Frischwassertank regelmäßig mit entsprechenden Produkten aus dem Fachhandel.

5.4 Frischwasseranlage in Betrieb nehmen / Frischwasser entnehmen

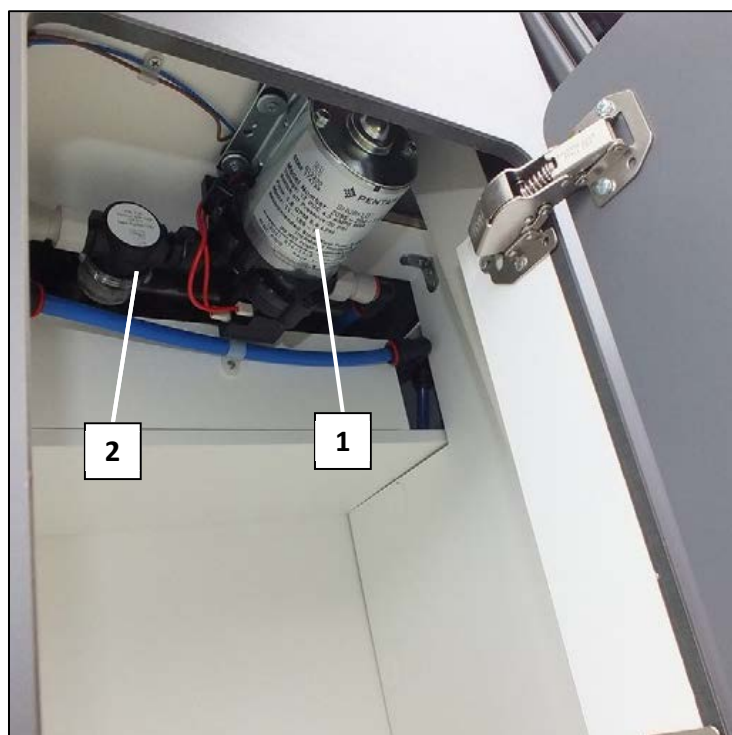
Bevor Frischwasser an den Entnahmestellen entnommen werden kann, muss sichergestellt sein, dass der Frischwassertank ausreichend gefüllt ist und dass die Frischwasserpumpe (1) am Control Panel eingeschaltet ist. Siehe Punkt 7.14 „Control Panel“ im Kapitel „Elektrische Anlage“.



5.5 Frischwasserpumpe

Die Frischwasserpumpe sorgt für den nötigen Wasserdruck an den Entnahmestellen und wird über das Control Panel eingeschaltet. Beim Duncan 500/505 befindet sich die Frischwasser-Pumpe als Tauchpumpe im Frischwassertank auf der linken Fahrzeugseite. Sie ist wartungsfrei.

Beim Duncan 550 befindet sich die Frischwasser-Pumpe (1) hinter einer Abdeckung oberhalb des Gasflaschenfachs im Heck. Um sich Zugang zur Frischwasser-Pumpe zu verschaffen, muss diese Abdeckung entfernt werden. Der Frischwasser-Pumpe ist ein Filter (2) vorgeschaltet der regelmäßig gereinigt werden muss.



Frischwasser-Pumpe beim Duncan 550, Abdeckung entfernt (Abb. beispielhaft)



ACHTUNG

Möglicher Sachschaden bzw. Beschädigung der Frischwasserpumpe!

- Decken Sie die Frischwasserpumpe während des Betriebs niemals ab.
-> Brandgefahr!
- Betreiben Sie die Frischwasserpumpe nur, wenn sich ausreichend Frischwasser im Frischwassertank befindet.
-> mögliche Beschädigung der Frischwasser-Pumpe durch „Trockenlauf“



ACHTUNG

Gefahr von Frostschäden am Frischwassertank!

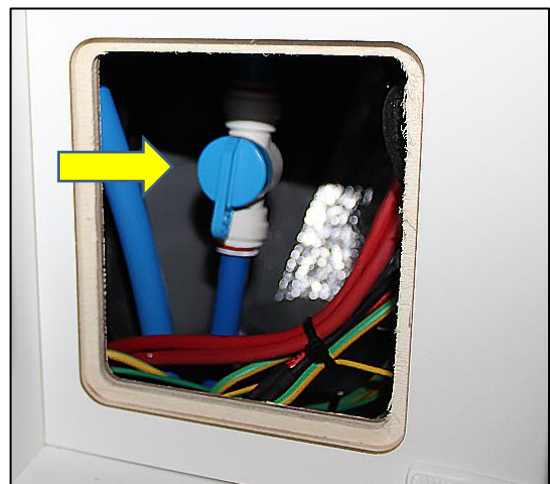
Der Frischwassertank muss bei Frostgefahr vollständig entleert werden.

5.6 Frischwassertank entleeren

Zur Entleerung des Frischwassertanks ist das Fahrzeug mit einem manuellen Ablassventil (Pfeil) ausgestattet, erkenntlich am **blauen Drehknopf**. Es befindet sich beim Duncan 500 und beim Duncan 505 hinter der Tür des Gasflaschenfachs, auf der linken Fahrzeugseite (Fahrerseite). Beim Duncan 550 befindet sich dieses Ventil rechts, hinter der Tür, auf der Stirnseite der Küchenzeile, unterhalb der Zentralelektrik, hinter einer abnehmbaren Holzplatte.

Vor dem Ablassen des Frischwassers muss die Frischwasserpumpe am Control Panel ausgeschaltet werden. Zusätzlich müssen die Armaturen aller Entnahmestellen (Spüle, Waschbecken/Dusche (falls vorhanden)) geöffnet oder in Mittelstellung gebracht werden.

Um Restwasser aus dem System zu entfernen, muss abschließend noch die Frischwasserpumpe am Control Panel eingeschaltet und nach einer Minute wieder ausgeschaltet werden.

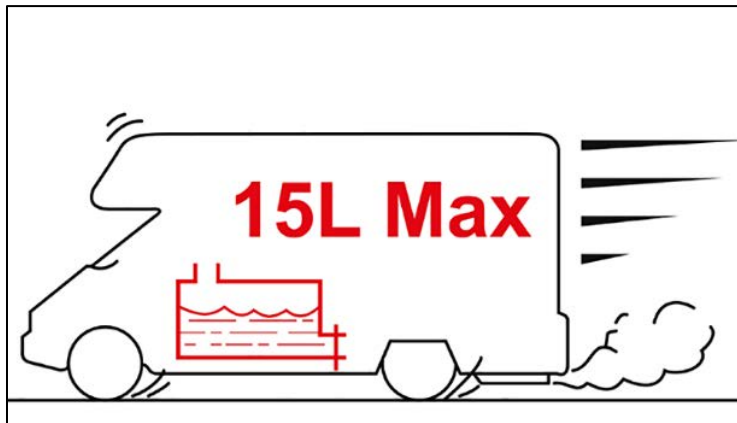


Ablassventil Frischwasser beim DU 500/505, links und beim DU 550, rechts (Abb. beispielhaft)

5.7 Inhalt Frischwassertank auf 10 - 15 Liter reduzieren

Um während der Fahrt Gewicht zu sparen, empfiehlt es sich den Frischwassertank auf einen Restinhalt von 10 - 15 Liter zu entleeren. Hierzu muss beim Ablassen des Wassers der Füllstand des Frischwassertanks am Control Panel überwacht werden bis ein Restinhalt von 25 - 30 % erreicht ist.

Alternativ kann man den Frischwassertank auch komplett entleeren und abgemessene 10 – 15 Liter Frischwasser über die Einfüllöffnung an der Außenseite des Fahrzeugs in den Frischwassertank gießen. Siehe Punkt 5.6 „Frischwassertank entleeren“.



Hinweis „Inhalt Frischwassertank reduzieren“ (Abb. beispielhaft)



WARNUNG

Überschreiten des max. zulässigen Gesamtgewichts des Reisemobils!

Sind Frischwassertank (und Abwassertank) bei Fahrtantritt (noch) gefüllt kann es zur Überschreitung des maximal zulässigen Gesamtgewichts des Reisemobils kommen.

- Entleeren Sie den Frischwassertank bis auf 10 – 15 L Restinhalt.
- Entleeren Sie den Abwasserwassertank komplett. (Siehe Punkt 5.12)

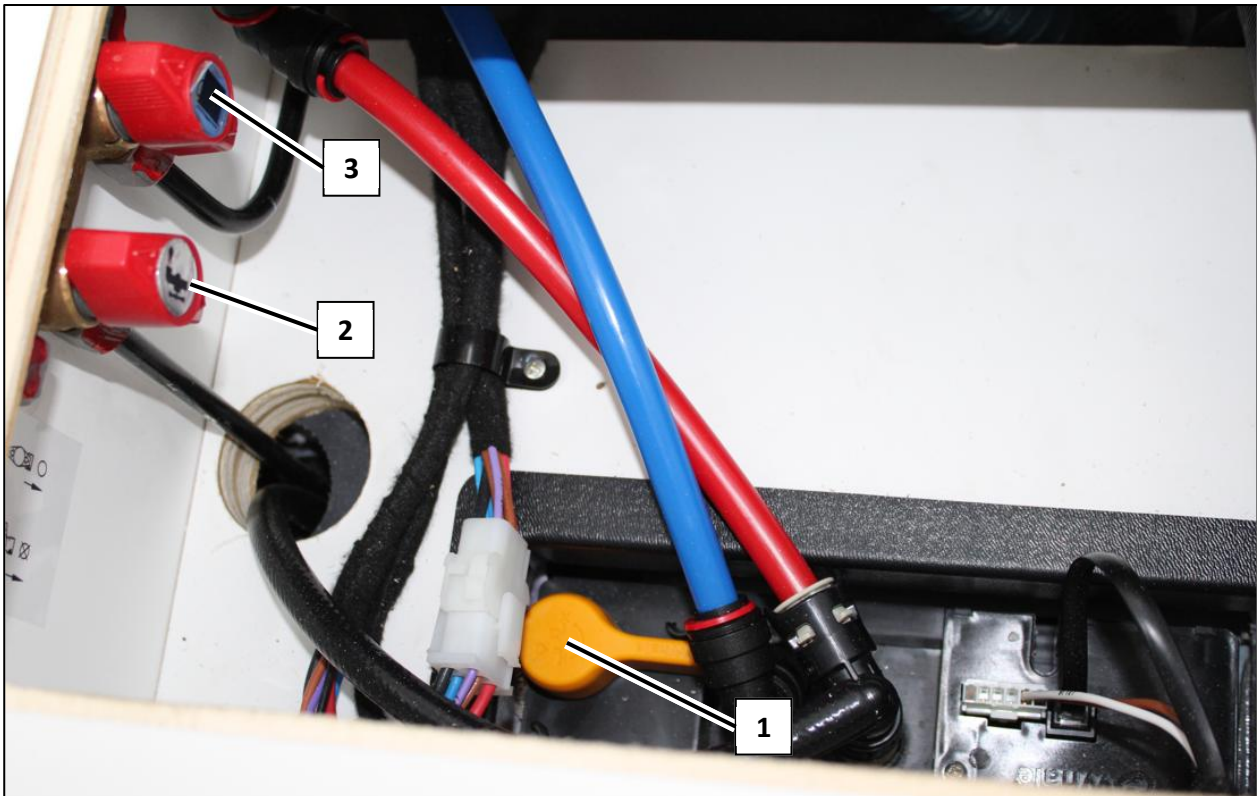
5.8 Warmwasser-Boiler (nur Duncan 550)

Der Duncan 550 ist mit einem gasbetriebenen Boiler („Whale Expanse“) ausgestattet. Er hat ein Fassungsvermögen von 8 Litern und wird direkt aus dem Frischwassertank mit Wasser versorgt. Das Wasser wird auf maximal 70 °C (bzw. 55 °C im Eco-Modus) aufgeheizt und kann dann an den Entnahmestellen Spülbecken und Dusche entnommen werden.

Der Boiler verfügt über ein eigenes Bedien-Display welches sich am Küchenblock befindet.

Der Boiler befindet sich hinter der letzten Schranktür im Küchenblock rechts, unter einer abnehmbaren Abdeckung im Boden, erkennbar am gelben Drehhebel (1).

Links daneben befinden sich die Gas-Absperrventile des Boilers (2) und des Kochers (3).



Gas-Absperrventile und Warmwasser-Boiler „Whale Expanse“ beim Duncan 550 (Abb. beispielhaft)



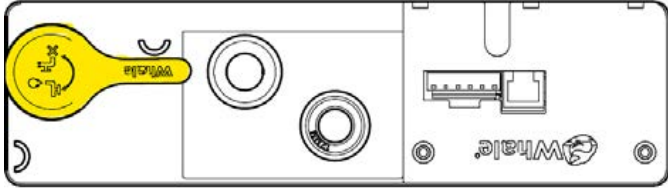
ACHTUNG

Gefahr von Frostschäden am Boiler!

Der Boiler muss bei Frostgefahr vollständig entleert werden.

5.9 Befüllen des Boilers

Der Boiler („Whale Expanse“) wird aus dem Frischwassertank heraus mit Wasser versorgt. Damit das Wasser nicht versehentlich aus dem Boiler abfließt muss das Ablassventil des Boilers (= gelber Drehhebel) in der Stellung „geschlossen“ sein.

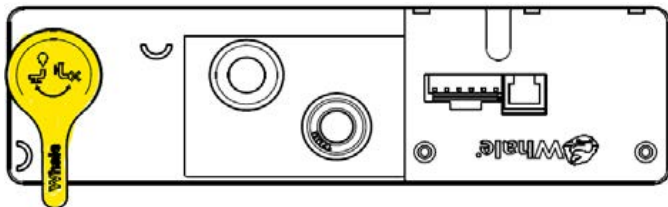


Stellung „Ablassventil geschlossen“ des Boilers (Abb. beispielhaft)

Stellen Sie sicher, dass der Frischwassertank gefüllt ist. Schalten Sie die Frischwasserpumpe am Control Panel ein. Öffnen Sie die Armaturen an den Entnahmestellen Spülbecken und Dusche (nur mit angeschlossenem Duschschlauch) in Stellung „Warmwasser“. Lassen Sie diese geöffnet, bis die Luft aus der Anlage entwichen ist und das Wasser ungehindert austreten kann.

5.10 Entleeren des Boilers

Wird der Boiler („Whale Expanse“) für längere Zeit nicht genutzt, muss er vollständig entleert werden, um Frostschäden zu vermeiden. Schalten Sie die Frischwasserpumpe am Control Panel aus und öffnen Sie die Armaturen an den Entnahmestellen Spülbecken und Dusche (nur mit angeschlossenem Duschschlauch) in Stellung „Warmwasser“. Drehen Sie den gelben Drehhebel des Ablassventils um 90° in die Stellung „geöffnet“. Das Wasser aus dem Boiler wird nun über das Ablassventil nach außen abgelassen. Stellen Sie einen Eimer unter den Entleerungsstutzen (unter dem Fahrzeug) um sicherzustellen, dass der Boiler vollständig geleert wurde (ca. 8 Liter).



Stellung „Ablassventil geöffnet“ des Boilers (Abb. beispielhaft)

Bedienung des Boilers

Die Bedienung des Boilers erfolgt über ein Bedien-Display; es befindet sich am Küchenblock.



Bedien-Display des Boilers (Abb. beispielhaft)



Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Boilers.

5.11 Abwassertank

Im oder unter dem Fahrzeug befindet sich der Abwassertank. Hier wird das entnommene und verbrauchte Wasser gesammelt. Im Abwassertank befindet sich ein Sensor; ist die maximale Füllhöhe erreicht leuchtet automatisch ein Warnsignal (1) auf dem Control Panel auf.

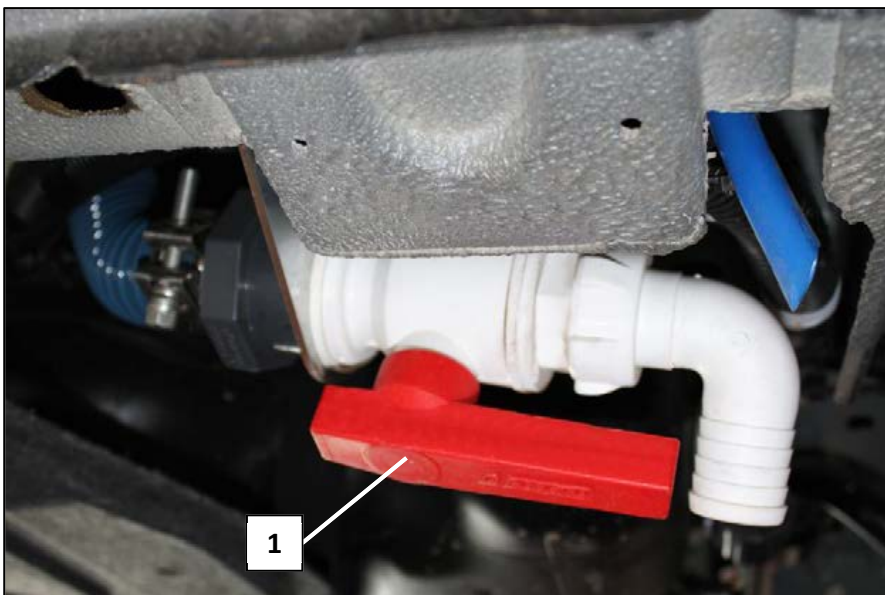
Ist dies der Fall sollte der Abwassertank bei nächster Gelegenheit entleert werden.



Warnsignal Abwassertank

5.12 Abwassertank entleeren

Zur bequemen Entleerung des Abwassertanks gibt es beim DU 500/505 ein Ablassventil in Form eines roten Knebels (1) unter dem Fahrzeug auf der Fahrerseite. Dieser muss um 90° gedreht werden, um den Abwassertank zu entleeren.



Ablassventil Abwasser beim DU 500/505 (Abb. beispielhaft)



ACHTUNG

Gefahr von Frostschäden am Abwassertank!

Der Abwassertank muss bei Frostgefahr vollständig entleert werden.



Umweltverschmutzung durch unsachgemäße Entsorgung des Abwassers

- Lassen Sie Abwasser niemals im Erdreich versickern und leiten Sie niemals Abwasser in Gewässer ein.
- Entsorgen Sie das Abwasser nur an dafür vorgesehenen Entsorgungsstationen.

Frischwasseranlage

Beim Duncan 550 gibt es zur Abwassertank-Entleerung einen gut zugänglichen Handgriff (1) am Fahrzeug. Er befindet sich auf der linken Fahrzeugseite (Fahrerseite) direkt hinter der Hinterachse. Zum Öffnen des Verschlusses muss dieser gezogen und für die Dauer des Vorgangs in dieser Stellung gehalten werden.

Nach dem Entleeren des Abwassertanks muss der Verschluss wieder geschlossen werden.



Handgriff zur Abwassertankentleerung beim DU 550 (Stellung geöffnet)

Zu Reinigungszwecken ist der Abwassertank mit einem Schraubdeckel (1) versehen. Dieser Schraubdeckel befindet sich beim Duncan 500/505 im Schrank auf der Fahrerseite.



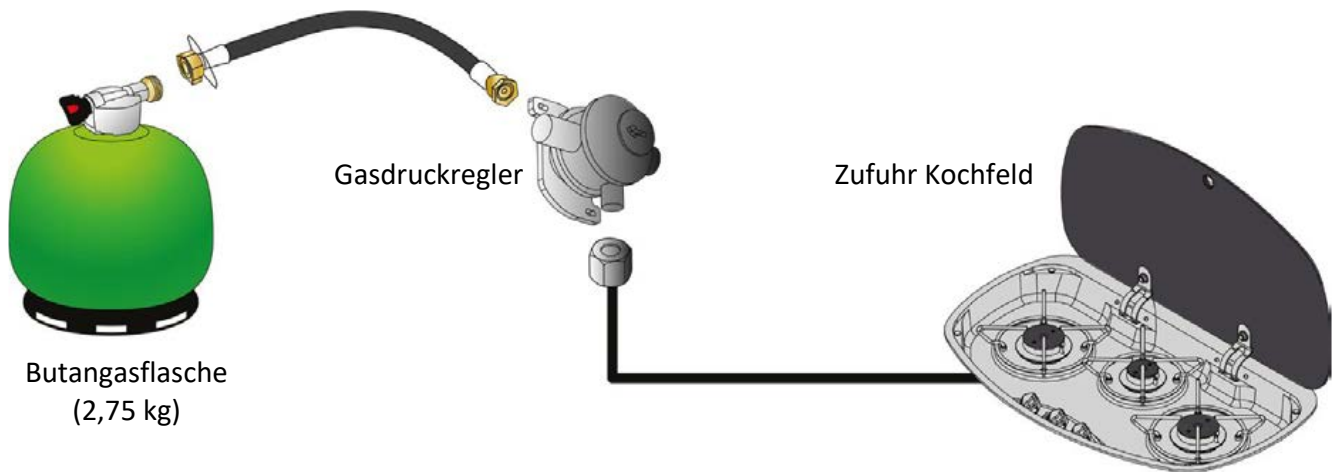
Schraubdeckel am Abwassertank beim DU 500/505 (Abb. beispielhaft)



6. Gasanlage

Gasanlage

6.1 Bestandteile der Gasanlage



Die Gasanlage besteht aus der Gasflasche und dem Sicherheitsventil (beides nicht im Lieferumfang enthalten), dem fest eingebauten Gasdruckregler und der Verbrauchsstelle, dem Kochfeld. Ausstattungsabhängig kann auch ein gasbetriebener Boiler Bestandteil der Gasanlage sein.



Hinweis:

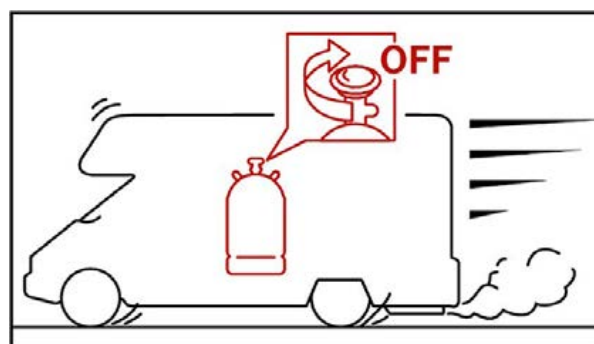
- Die Gasflasche und das Sicherheitsventil der Gasflasche sind nicht im Lieferumfang enthalten.



WARNUNG

Brand- und Explosionsgefahr!

- Vor Fahrtantritt muss das Sicherheitsventil der Gasflasche geschlossen werden.



Hinweis auf das „Schließen des Sicherheitsventils an der Gasflasche“ vor Fahrtantritt



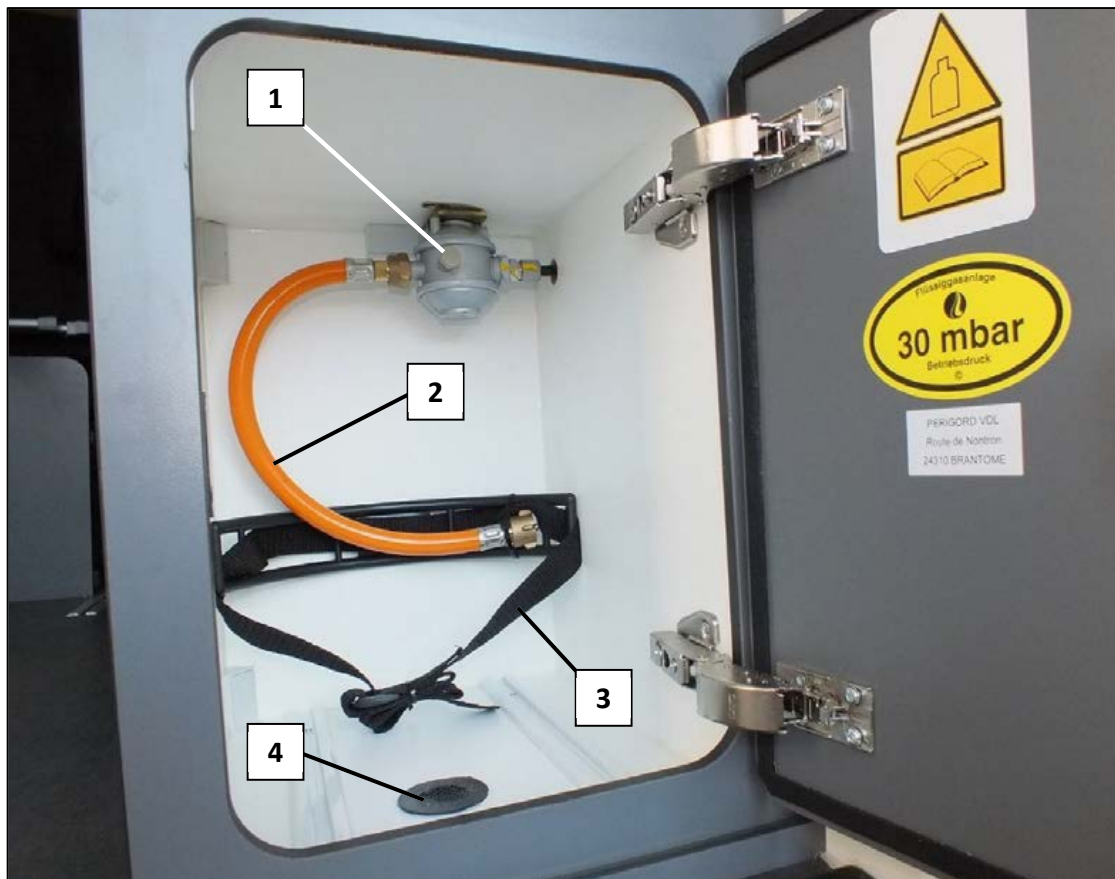
WARNUNG

Brand- und Explosionsgefahr!

- Gasflaschen dürfen nur im Gasflaschenfach, aufrechtstehend, im Fahrzeug mitgeführt werden. Jeder andere Ort im Fahrzeug ist nicht zulässig.
- Das Gasflaschenfach darf nicht als Staufach verwendet werden.

6.2 Gasflaschenfach

Das Gasflaschenfach befindet sich beim Duncan 550 im Heck des Fahrzeugs rechts unten und beim Duncan 500 und Duncan 505 auf der linken Fahrzeugseite hinter einer Tür im Schrankbereich. Im Inneren des Gasflaschenfachs befindet sich der Gasdruckregler (1), der mit dem Anschluss-Schlauch (2) verbunden ist. Mit der fest eingebauten Gurtfixierung (3) wird die Gasflasche (Butan 2,75 kg) gegen Verrutschen gesichert. Im Boden befindet sich eine Öffnung (4) die zur Belüftung des Gasflaschenfachs zwingend vorhanden sein muss und die nicht abgedeckt oder verschlossen werden darf.



Gasflaschenfach (Abb. beispielhaft)

6.3 Gasflasche anschließen

Zum Anschließen der Gasflasche gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Stellen Sie sicher das die Regler am Gas-Kochfeld geschlossen sind.
- Stellen Sie sicher das die Gas-Absperrventile (nur Duncan 550) geschlossen sind.
- Öffnen Sie die Gurte der Gurtfixierung und Stellen Sie die Gasflasche aufrecht hinein.
- Richten Sie die Gasflasche so aus, dass der Anschluss-Schlauch gut an die Gasflasche heranreicht, ohne zu spannen oder zu knicken.
- Schrauben sie die Überwurfmutter des Anschluss-Schlauches von Hand (ohne Werkzeug) vorsichtig auf das Sicherheitsventil der Gasflasche, bis sie sich nicht mehr weiterdrehen lässt. (Linksgevinde!)
- Fixieren Sie die Gasflasche mit den Gurten.
- Öffnen Sie das Sicherheitsventil der Gasflasche.
(Nur bei anschließender Benutzung des Gas-Kochfelds!)

6.4 Gasflasche auswechseln

Zum Auswechseln bzw. Entfernen einer (leeren) Gasflasche gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Schließen Sie das Sicherheitsventil der Gasflasche.
- Lösen Sie die Überwurfmutter des Anschluss-Schlauches durch Drehen im Uhrzeigersinn.
- Lösen Sie den Gurt der Gurtfixierung.
- Entfernen Sie die Gasflasche.



Gasflasche 2,75 kg (Abb. beispielhaft)



WARNUNG

Brand- und Explosionsgefahr!

- Beim Anschließen bzw. Wechseln der Gasflaschen darf weder geraucht werden noch darf sich offenes Feuer in der Nähe befinden!
- Halten Sie das Gasflaschenfach stets verschlossen



Hinweis:

- Die Gasanlage ist für Butangasflaschen mit einem Inhalt von 2,75 kg ausgelegt.
- Butan ist nur bei Temperaturen über dem Gefrierpunkt verwendbar!



Prüfung der Gasanlage

- Lassen Sie die Gasanlage alle 2 Jahre durch eine autorisierte Fachwerkstatt überprüfen.
- Wenden Sie sich bei Problemen mit der Gasanlage an Ihren Vertragshändler oder an eine autorisierte Fachwerkstatt.

6.5 Sicherheitshinweise im Umgang mit Gas

Handeln Sie bewusst und vorsichtig im Umgang mit Gasgeräten und befolgen Sie die nachfolgenden Sicherheitshinweise.



WARNUNG

Explosionsgefahr!

- Prüfen Sie regelmäßig den Anschluss-Schlauch der Gasflasche auf Risse und poröse Stellen.
- Beachten Sie hierbei das Verfallsdatum des Anschluss-Schlauchs.
- Lassen Sie einen defekten oder porösen Anschluss-Schlauch von einer autorisierte Fachwerkstatt ersetzen.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an der Gasanlage vor.
- Schließen Sie vor dem Tanken von Kraftstoff und vor der Einfahrt in Garagen oder Fähren das Sicherheitsventil der Gasflasche.
- Die Gasanlage darf während der Fahrt nicht betrieben werden.
- Setzen Sie bei Verdacht eines Defekts an der Gasanlage (starker Gasgeruch oder hoher Gasverbrauch) die gesamte Gasanlage umgehend außer Betrieb. Lüften Sie das Reisemobil kräftig durch und lassen Sie die Gasanlage durch eine autorisierte Fachwerkstatt überprüfen und ggf. reparieren.
- Betätigen Sie bei Gasgeruch niemals elektrische Schalter, Stecker oder Anlagen. Offenes Feuer und Rauchen sind wegen Explosionsgefahr verboten.



WARNUNG

Brandgefahr!

- Halten Sie brennbare Materialien (z.B. Topflappen, Geschirrtuch, Küchenrolle etc.) stets vom Gas-Kochfeld fern.
- Verwenden Sie das Gas-Kochfeld niemals für Heizzwecke.
- Lassen Sie Gas niemals unverbrannt ausströmen.



WARNUNG

Erstickungsgefahr!

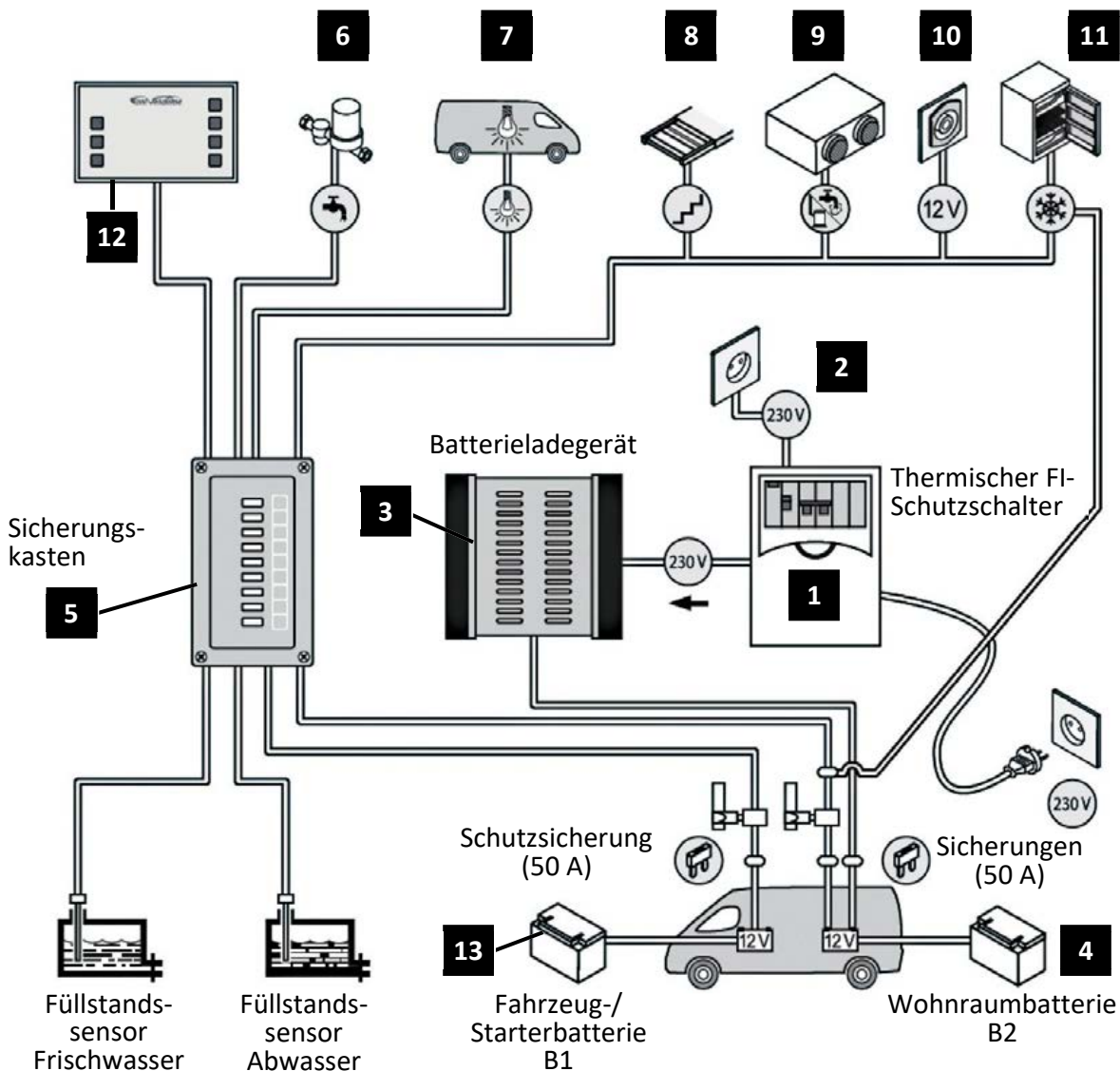
Bei der Verbrennung von Flüssiggas wird Sauerstoff verbraucht. Dabei entsteht das erstickend wirkende Kohlenstoffdioxid und bei „unsauberer Verbrennung“ auch das giftige Kohlenstoffmonoxid.

- Der Gebrauch von gasbetriebenen Geräten ist ausschließlich in sehr gut belüfteten Räumen gestattet.
- Öffnen Sie während des Kochens ein Fenster oder die Schiebetür.



7. Elektrische Anlage

7.1 Elektrische Anlage



Die elektrische Anlage besteht aus einem 230 V- und einem 12 V-Stromkreis.

Der 230 V-Stromkreis besteht aus dem an der Fahrzeugaußenseite befindlichen CEE-Einspeise-Stecker (230 V-Einspeisung), dem 230 V-Sicherungskasten mit integriertem FI-Schutzschalter (1) und den im Fahrzeuginnen befindlichen 230 V-Steckdosen (2).

Der 12 V-Stromkreis besteht aus dem Batterieladegerät (3) welches den ankommenden 230 V-Strom auf 12 V heruntertransformiert, der Wohnraumbatterie B2 (4) als Speicher und den daran angeschlossenen Verbrauchern.

Der 12 V-Sicherungskasten (5) fungiert hierbei als Stromverteiler für die folgenden Verbraucher:

- Frischwasserpumpe (6)
- Beleuchtung Innen (7)
- Elektrische Trittstufe (8) falls vorhanden
- Heizung (9) falls vorhanden
- 12 V-Steckdose im Innenraum (10)
- Kühlschrank (11)

Über das angeschlossene Control Panel (12) können Informationen abgerufen werden und/oder die Verbraucher ein - und ausgeschaltet werden. (Siehe Punkt 7.14 „Control Panel“)

7.2 Starterbatterie B1

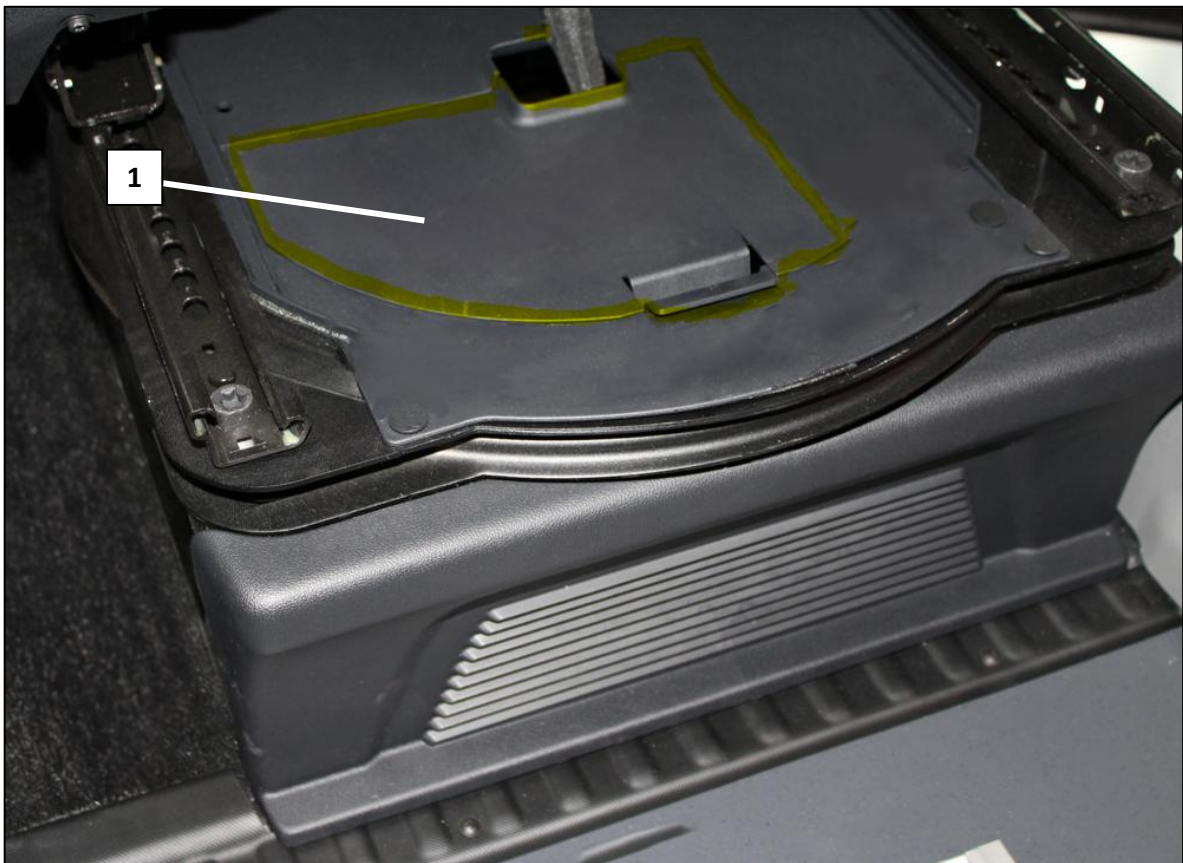
Die Starterbatterie des Fahrzeugs, auch als B1 bezeichnet, ist ebenfalls an das 12 V-Stromnetz angeschlossen. Sie befindet sich unter dem Fahrersitz. Sie wird direkt von der Lichtmaschine des Motors aufgeladen. Sie versorgt alle Basisfunktionen Ihres Fahrzeugs (Scheinwerfer, Blinker, Scheibenwischer usw.), aber auch bestimmte Geräte im Wohnraum (Kühlschrank während der Fahrt).

Weitere Informationen sind der Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs zu entnehmen.

7.3 Wohnraumbatterie B2

Die Wohnraumbatterie des Fahrzeugs, auch als B2 bezeichnet, versorgt die angeschlossenen Verbraucher mit 12 V-Strom. Bei hergestellter 230 V-Stromversorgung wird die Wohnraumbatterie B2 vom Batterieladegerät automatisch aufgeladen. Während der Fahrt wird sie von der Lichtmaschine des Fahrzeugs aufgeladen. Sie befindet sich unter dem Beifahrersitz.

Sie besitzt eine isolierende Abdeckung (1) aus Kunststoff die nicht entfernt werden darf. Für den direkten Zugang muss der Beifahrersitz ganz nach vorne geschoben werden.



Zugang zur Wohnraumbatterie unter dem Beifahrersitz (Abb. beispielhaft)



WARNUNG

Brandgefahr!

- Der Pluspol der Wohnraumbatterie (rote Isolierhaube) darf keinesfalls Kontakt zum Chassis oder zu metallischen Gegenständen haben, die mit dem Chassis verbunden sind (z.B. Beifahrersitz).
- Die isolierende Kunststoff-Abdeckung der Wohnraumbatterie darf keinesfalls entfernt werden.



ACHTUNG

Gefahr der Tiefentladung der Batterien!

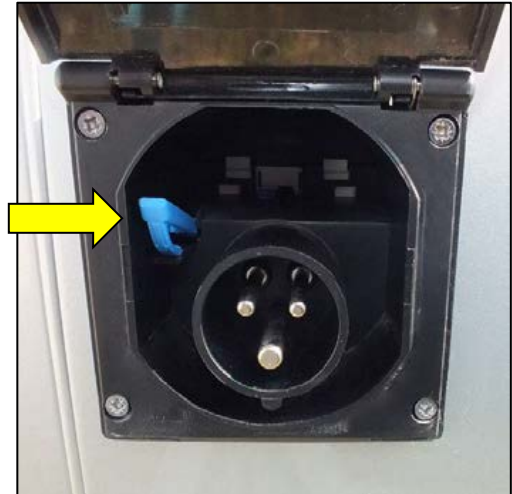
Prüfen Sie regelmäßig den Ladezustand der Batterien am Control Panel. Fällt dieser unter 40 % droht Tiefentladung und damit eine dauerhafte Schädigung der Batterie.

7.4 230 V-Stromversorgung herstellen

Ist man am Zielort angekommen sollte man unverzüglich die 230 V- Stromversorgung („Landstrom“) herstellen.

Dazu muss das Fahrzeug über den außen am Fahrzeug befindlichen CEE-Einspeise-Stecker an das 230 V-Stromnetz angeschlossen werden.

Es wird empfohlen, eine dreiadrige Versorgungsleitung mit ausreichendem Querschnitt ($3 \times 2,5 \text{ mm}^2$) und einer Länge von maximal 25 m zu verwenden. Dieses Kabel muss mit einer wasserdichten Anschlusskupplung 230 V/16 A ausgestattet sein. Zum Lösen der Kupplung muss der kleine blaue Hebel (Pfeil) betätigt werden. .



CEE-Einspeise-Stecker (230 V)
an der Fahrzeugaußenseite



WARNUNG

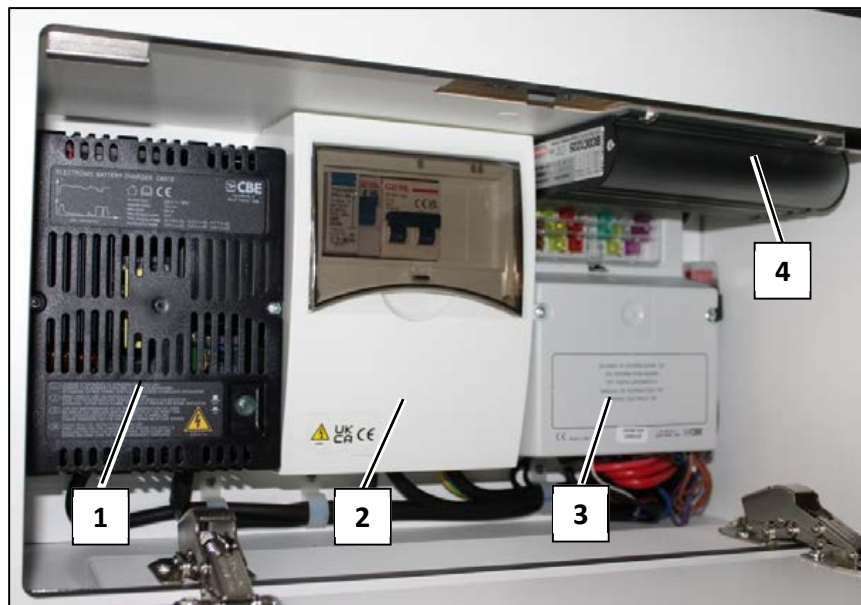
Stromschlaggefahr!

Wenden Sie sich bei Problemen mit der elektrischen Anlage an Ihren Vertragshändler oder eine autorisierte Fachwerkstatt.

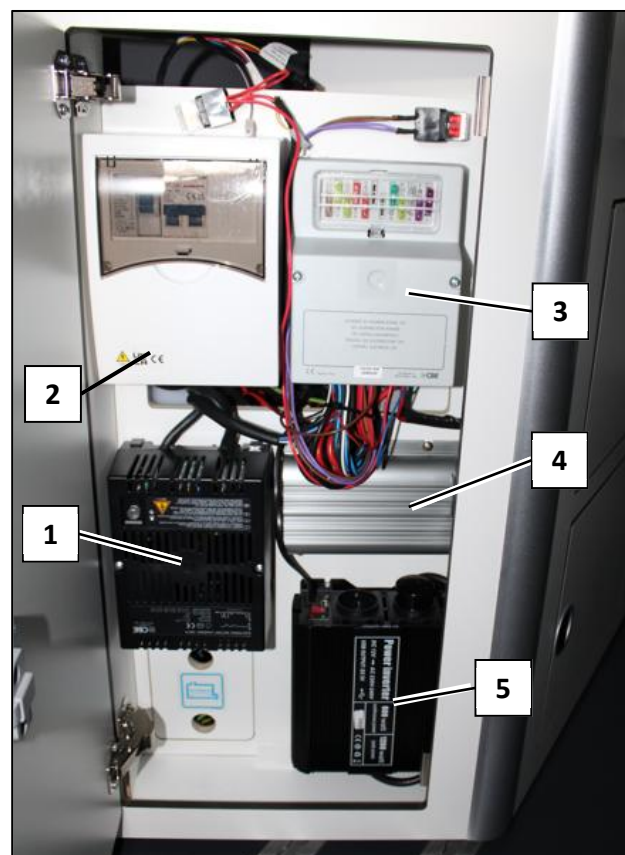
7.5 Hauptbestandteile der elektrischen Anlage

Die Hauptbestandteile der elektrischen Anlage befinden sich beim Duncan 500/505 im Wandschrank unten (Fahrerseite) hinter einer Klappe. Hier befinden sich: das Batterieladegerät (1) der 230 V-Sicherungskasten mit FI-Schutzschalter (2), der 12 V-Sicherungskasten (3) mit Verteilerfunktion. Zusätzlich befindet sich hier noch der sog. Ladebooster (4).

Beim Duncan 550 finden sich diese Elemente hinter einer Tür an der Stirnseite der Küchenzeile. Hier befindet sich auch der Ladebooster (4) und der optionale Wechselrichter (5).



Hauptbestandteile der elektrischen Anlage beim Duncan 500/505 (Abb. beispielhaft)



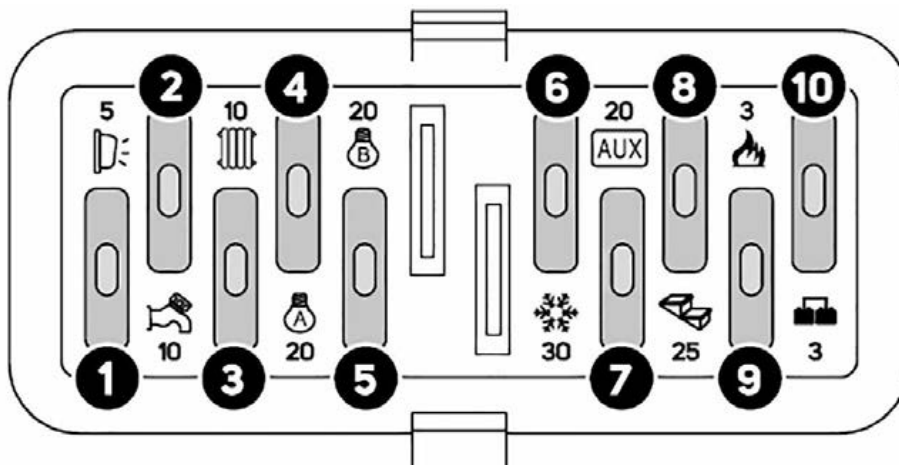
Hauptbestandteile der elektrischen Anlage beim Duncan 550 (Abb. beispielhaft)

7.6 12 V-Sicherungskasten mit Verteilerfunktion

Der 12 V-Sicherungskasten mit Verteilerfunktion (DS 300 EM) verteilt den ankommenden Strom an die angeschlossenen Verbraucher, wobei für jeden Verbraucher ein Steckplatz mit Flachsicherung vorhanden ist.



12 V-Sicherungskasten mit Verteilerfunktion (Abb. beispielhaft)



Sicherungsbelegung beim DS300 EM

Die Belegung der Sicherungssteckplätze beim DS300 EM (von links nach rechts):

F1	Außenlicht (falls vorhanden)	5 A	(braun)
F2	Frischwasser-Pumpe	10 A	(rot)
F3	Heizung (optional)	10 A	(rot)
F4	Innenbeleuchtung 1	20 A	(gelb)
F5	Innenbeleuchtung 2	20 A	(gelb)
F6	Kühlschrank	30 A	(grün)
F7	12V-Steckdosen, WC-Spülung (optional)	20 A	(gelb)
F8	elektrische Trittstufe (falls vorhanden)	25 A	(transparent)
F9	Gaszünder	3 A	(violett)
F10	Schutz des Ausgangs „simuliertes D+“	3 A	(violett)

7.7 Zusätzliche 12 V-Sicherungen

Im Fahrzeug können sich zusätzliche 12 V-Sicherungen befinden.

So gibt es für den Kühlschrank einen Zusatzsicherungsträger mit einem Steckplatz in dem eine Flachsicherung (15A blau) steckt. Der Zusatzsicherungsträger befindet sich beim DU 500/505 unter der Spüle.

Beim DU 550 befindet sich der Zusatzsicherungsträger für den Kühlschrank (in diesem Fall 20A gelb) hinter einer Tür an der Stirnseite der Küchenzeile.



Zusatzsicherungsträger Kühlschrank (Abb. beispielhaft)

Zur Absicherung des Steuersignals D + gibt es unter dem Beifahrersitz einen Zusatzsicherungsträger mit einer Flachsicherung (3A violett).



Zusatzsicherungsträger für das D + Signal (Abb. beispielhaft)

Für die Innenbeleuchtung gibt es einen Zusatzsicherungsträger mit zwei Steckplätzen in dem jeweils eine Flachsicherung (10A rot) steckt. Dieser Sicherungsträger befindet sich beim DU 550 hinter einer Tür an der Stirnseite der Küchenzeile und beim DU 500/505 neben dem 12 V-Sicherungskasten mit Verteilerfunktion (DS 300EM).



Zusatzsicherungsträger Innenbeleuchtung (Abb. beispielhaft)

Elektrische Anlage



WARNUNG

Brandgefahr!

Der Einsatz von Sicherungen mit falschem Wert kann zu Sachschäden bis hin zum Fahrzeugbrand führen!

- Ersetzen Sie Sicherungen stets mit Sicherungen des gleichen Werts
- Versuchen Sie niemals defekte Sicherungen zu reparieren oder zu überbrücken



WARNUNG

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

- Bei Berührung spannungsführender Teile besteht Lebensgefahr.
- Durch eine defekte elektrische Anlage können Teile spannungsführend werden.
- Betreiben Sie nur intakte Elektrogeräte an der elektrischen Anlage und überschreiten Sie nicht die max. zulässige Leistung der elektrischen Anlage.

7.8 Batterieladegerät

Das Batterieladegerät lädt die Batterien B1 und B2 bei hergestelltem 230 V-Netzanschluss automatisch auf. Es befindet sich beim Duncan 500/505 im Wandschrank unten (Fahrerseite) hinter einer Klappe und beim Duncan 550 hinter einer Tür an der Stirnseite der Küchenzeile.

Siehe Punkt 7.4 „230 V-Stromversorgung herstellen“ und 7.10 „Wohnraumbatterie B2 laden“.

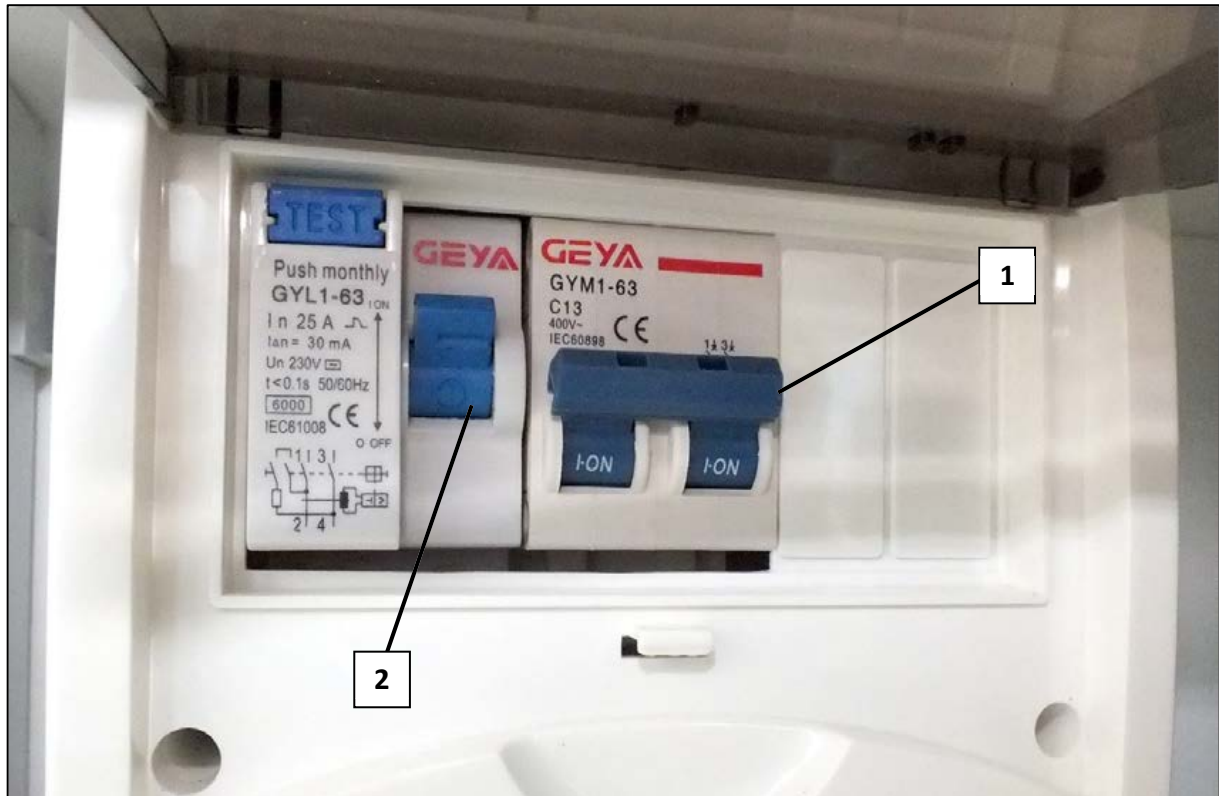


Batterieladegerät (Abb. beispielhaft)

7.9 230 V-Sicherungskasten mit FI-Schutzschalter

Der 230 V-Sicherungskasten mit FI-Schutzschalter sichert den 230 V-Stromkreis ab und ist deshalb mit einer 13 A-Sicherung (1) ausgestattet. Zusätzlich ist ein FI-Schutzschalter (2) integriert der bei Fehlströmen und Kurzschlüssen den Stromfluss unterbricht.

Löst der FI-Schutzschalter aus muss hierfür die Ursache ermittelt werden.



230 V-Absicherung mit FI-Schutzschalter (Abb. beispielhaft)



ACHTUNG

Gefahr der Beschädigung der elektrischen Anlage!

Löst der FI-Schutzschalter aus (Unterbrechung Stromfluss) muss die Ursache hierfür ermittelt werden.

- Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Vertragshändler oder an eine autorisierte Fachwerkstatt.

7.10 Wohnraumbatterie B2 laden

Ist die Spannung der Wohnraumbatterie B2 unter den kritischen Wert von 10,5 V gefallen muss sie aufgeladen werden. Dazu stellen Sie den 230 V-Netzanschluss her.

Am Control Panel leuchtet jetzt das Symbol „230 V-Stromversorgung hergestellt“.

Siehe Punkt 7.4 „230 V-Stromversorgung herstellen“.

7.11 Starterbatterie B1 laden

Die Starterbatterie B1 des Basisfahrzeugs wird beim hergestellten 230 V-Anschluss erst dann mit geladen, wenn die Wohnraumbatterie B2 vollständig aufgeladen ist.

Siehe hierzu auch die Betriebsanleitung des Basisfahrzeugs



ACHTUNG

Gefahr der Tiefentladung der Batterien!

Bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs können sich die Batterien B1 und B2 durch die angeschlossenen 12 V-Verbraucher (Radio, Innenbeleuchtung etc.) entladen.

- Prüfen Sie regelmäßig den Ladezustand der Batterien B1 und B2 am Control Panel
- Fällt die Spannung der Wohnraumbatterie B2 unter den kritischen Wert von 10,5 V schaltet sich das Control Panel automatisch ab. Laden Sie die Wohnraumbatterie B2 innerhalb von 2 Tagen über den externen 230 V-Anschluss und das daran angeschlossene Batterieladegerät wieder auf.
- Trennen Sie ggf. bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs die Stromzufuhr der Starterbatterie B1 und der Wohnraumbatterie B2 zu den 12 V-Verbrauchern. (z. B. durch Abklemmen der Batterie).
- Die Starterbatterie B1 des Basisfahrzeugs wird beim hergestellten 230 V-Anschluss erst dann mit geladen, wenn die Wohnraumbatterie B2 vollständig aufgeladen ist.



WARNUNG

Stromschlaggefahr beim Abklemmen der Batterie und beim Batteriewechsel!

- Bei Berührung spannungsführender Teile besteht Lebensgefahr.
- Lassen Sie die Batterien Ihres Fahrzeugs in einer autorisierten Fachwerkstatt wechseln.

7.12 Ladebooster

Das Fahrzeug ist mit einem sogenannten „Ladebooster“ (auch „DC-DC battery charger“ genannt) ausgestattet der mit dem Batterieladegerät gekoppelt ist. Er hat die Aufgabe die Entladung der Wohnraumbatterie B2 während der Fahrt zu verhindern. Der Ladebooster befindet sich neben den Hauptbestandteilen der elektrischen Anlage (siehe Punkt 7.5).



Ladebooster (Abb. beispielhaft)

7.13 Wechselrichter (optional)

Optional kann das Fahrzeug mit einem Wechselrichter (auch „Inverter“ oder „Spannungswandler“ genannt) ausgestattet sein. Der Wechselrichter ist ein Transformator, der den vorhandenen 12 V-Strom der Wohnraumbatterie in 230 V-Strom umwandelt um damit, netzunabhängig Geräte zu betreiben die eine 230 V-Stromversorgung benötigen. Der Wechselrichter befindet sich i.d.R. im Bereich der Hauptbestandteile der elektrischen Anlage (Zentralelektrik). Er versorgt eine 230 V-Steckdose im Wohnbereich die mit einem eigenen Schalter versehen ist. Zum Betrieb muss die Steckdose über diesen Schalter aktiviert werden. Bei längerer Nutzung des Wechselrichters droht die Tiefentladung der Batterien.



230 V-Steckdose die vom Wechselrichter versorgt wird (Abb. beispielhaft)



ACHTUNG

Gefahr der Tiefentladung der Batterien bei Benutzung des Wechselrichters!

- Wird über einen längeren Zeitraum netzunabhängig 230 V-Strom vom Wechselrichter generiert droht die Tiefentladung der Wohnraumbatterie.

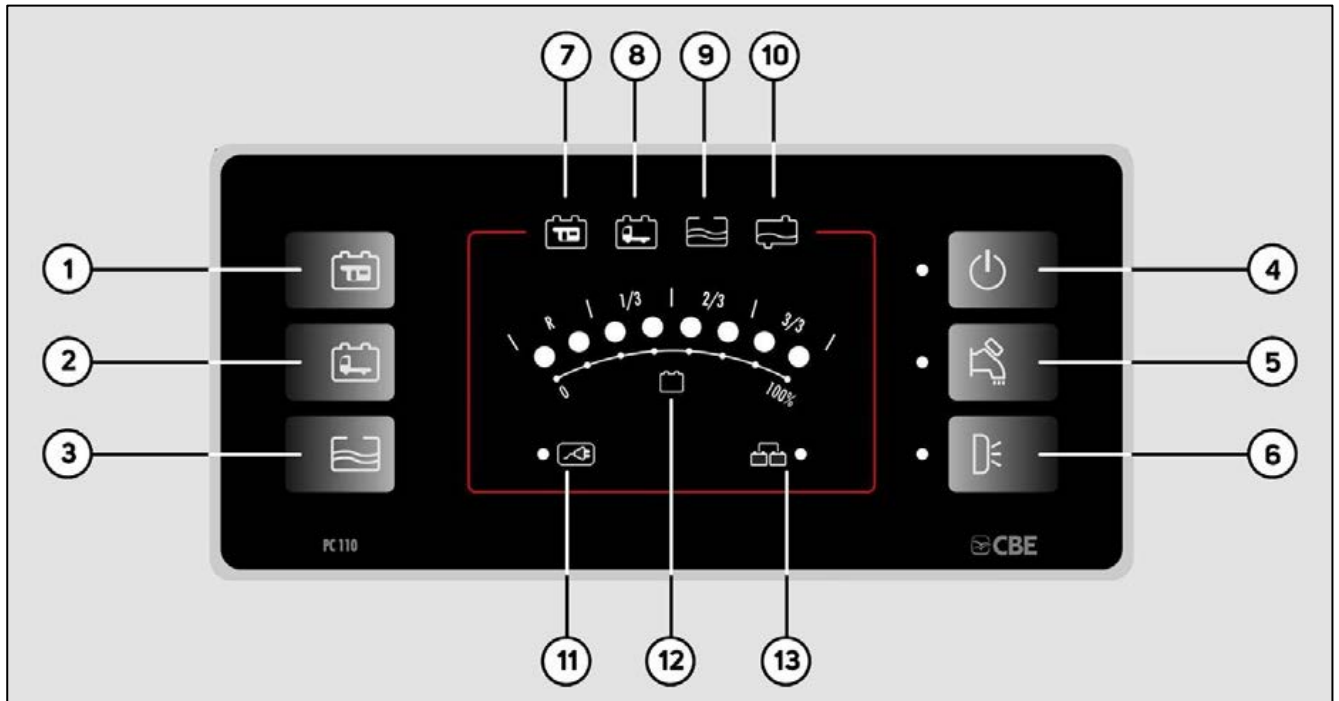
7.14 Control Panel

Das Control Panel (CBE PC 110) ist das zentrale Element zur Steuerung und Überwachung der im Fahrzeug verbauten Technik. Es befindet sich beim Duncan 500/505 neben dem Kühlschrank und beim Duncan 550 am Küchenblock.

Zur Aktivierung des Control Panels muss die Ein / Aus Taste rechts oben, gedrückt werden.



Control Panel nach dem Einschalten (Abb. beispielhaft)



Bedien- und Anzeigeelemente „CBE PC 110“ (Abb. beispielhaft)

1	Ladezustand Wohnraumbatterie B2
2	Ladezustand Fahrzeugbatterie B1
3	Füllstand Frischwassertank
4	EIN/AUS
5	Taste zum Einschalten der Frischwasserpumpe
6	Taste zum Einschalten der Beleuchtung
7	Warnsignal: zeigt an das Batterie B2 entladen ist
8	Warnsignal: zeigt an das Batterie B1 entladen ist
9	Warnsignal: zeigt an das der Frischwassertank leer ist
10	Warnsignal: zeigt an das der Abwassertank voll ist
11	Zeigt an das die 230 V-Stromversorgung hergestellt ist
12	LED-Anzeige in V (in %) und L (in 1/3, 2/3 und 3/3)
13	Zeigt an das die Wohnraumbatterie B2 durch die Lichtmaschine des Basisfahrzeugs geladen wird



8. Heizung

8.1 Heizung Webasto Air Top 2000 (optional)

Das Fahrzeug kann optional mit der Umluft-Heizung „Webasto Air Top 2000“ ausgestattet sein (Standard beim Duncan 550).

Sie befindet sich unterhalb des Fahrzeugs auf der Fahrerseite. Sie wird mit Dieselkraftstoff betrieben der direkt aus dem Treibstofftank bezogen wird.

Die zur Verbrennung benötigte Luft wird über ein, unter dem Fahrzeug befindliches Ansaug-Element in die Brennkammer der Heizung geleitet und danach über ein Auspuffrohr abgeführt.

Beim Heizvorgang wird kalte Raumluft angesaugt und über den Wärmetauscher geführt. Die so erwärmte Luft wird dann über die Austrittsöffnungen (Ausströmer) an verschiedenen Stellen im Fahrzeug wieder ausgestoßen.



Austrittsöffnung (Ausströmer) Warmluft



Hinweis: Achten Sie darauf, dass die Ansaugöffnungen der Heizung stets frei und die Austrittsöffnungen während des Heizvorgangs nicht blockiert sind.

Stellen Sie sicher, dass das Innere des Fahrzeugs während des Heizvorgangs ausreichend belüftet ist. (Fenster einen spaltbreit öffnen.)

Das dazugehörige Bedienteil „Multicontrol“ besteht aus dem EIN/AUS-Schalter, dem Drehrad für die Temperatureinstellung, einem Display und dem Innentemperaturfühler.

Es befindet sich im Küchenbereich.



Bedienteil „MultiControl“ der Webasto Umluft-Heizung (Abb. beispielhaft)



Hinweis: Weitere Informationen zu Heizung und Bedienteil sind der Anleitung des Geräteherstellers zu entnehmen.



WARNUNG

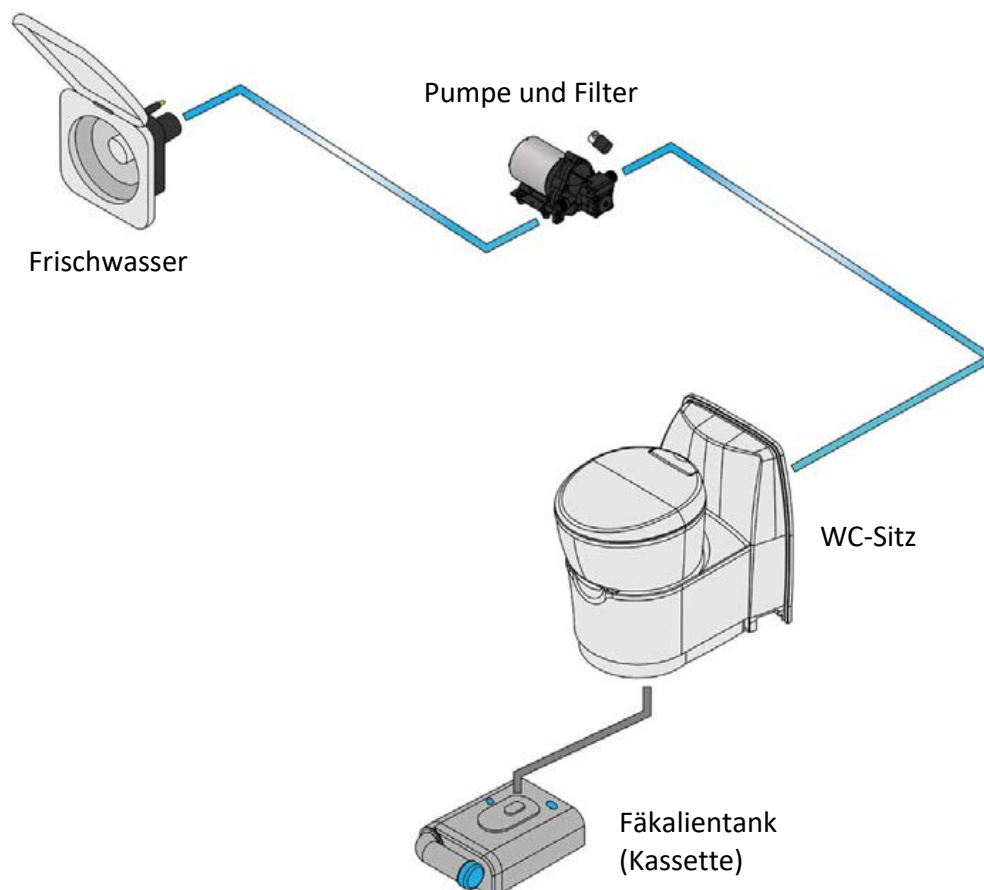
Brand- und Explosionsgefahr!

- Die Heizung darf beim Tanken, in Parkhäusern, Garagen oder auf Fähren nicht benutzt werden!



9. WC-Anlage

WC-Anlage



9.1 WC-Anlage (nur Duncan 550)

Der Duncan 550 ist mit einer WC-Anlage ausgestattet. Die WC-Anlage in Ihrem Fahrzeug besteht aus einem WC-Sitz und dem darunterliegenden Fäkalientank (Kassette). Das WC wird über die Frischwasserpumpe mit Wasser aus dem Frischwassertank versorgt.

9.2 WC-Schüssel

Die WC-Schüssel ist drehbar und mit einem WC-Sitz ausgestattet. Unterhalb der WC-Schüssel befindet sich ein grauer Hebel, mit dem sich ein Schieber betätigen lässt um die WC-Schüssel zu entleeren. Neben der WC-Schüssel befindet sich die Füllstandanzeige. An der Wand befindet sich die Spültaste. Es fließt Wasser, solange die Spültaste gedrückt ist.



Füllstandanzeige



Spültaste

9.3 Fäkalientank (Kassette)

Der Zugang zur Kassette erfolgt über die Serviceklappe WC, im Heck des Fahrzeugs.



Kassette

- | | |
|---|---------------------|
| 1. Umschaltung – muss parallel zum Rand der Kassette stehen | 5. Handgriff |
| 2. Schieber | 6. Dosierdeckel |
| 3. Lüftungstaste | 7. Luftabzug |
| 4. Schwenkarm | 8. Verschlussriegel |



Kassette (Abb. beispielhaft)

9.4 WC zur Benutzung vorbereiten

Bevor das WC benutzt werden kann, muss es wie folgt vorbereitet werden:

- Schieben Sie den grauen Hebel unterhalb der WC-Schüssel ganz nach links (Schieber geschlossen).
- Öffnen Sie die Serviceklappe WC im Heck des Fahrzeugs.
- Heben Sie den blauen Verschlussriegel an und ziehen Sie die Kassette heraus.
- Stellen Sie die Kassette senkrecht auf und drehen Sie den Schwenkarm nach oben.
- Schrauben Sie den Dosierdeckel ab und gießen Sie die angegebene Menge der WC-Flüssigkeit hinein.
- Füllen Sie 3 Liter Wasser nach und schrauben Sie den Dosierdeckel wieder auf.



- Drehen Sie den Schwenkarm wieder in seine Ausgangsstellung zurück.
- Schieben Sie die Kassette wieder in das Servicefach zurück, bis sie einrastet.
- Schließen Sie die Serviceklappe WC im Heck des Fahrzeugs.



WARNUNG

Gesundheitsgefährdung durch chemische Substanzen!

Verwenden Sie ausschließlich geeignete Produkte aus dem Fachhandel und halten Sie sich an die Herstellervorgaben

9.5 WC benutzen

- Frischwasserpumpe am Control Panel einschalten
- Drehen Sie die WC-Schüssel in eine angenehme Sitzposition.
- Öffnen Sie den Schieber indem Sie den grauen Hebel in die Stellung „Schieber geöffnet“ bewegen.
- Drücken Sie nach der Benutzung die Spültaste.
- Das Abwasser wird im Fäkalientank aufgefangen.
- Schließen Sie nach der Spülung den Schieber, indem Sie den grauen Hebel in die Stellung „Schieber geschlossen“ bewegen.



Schieber geschlossen



Schieber geöffnet



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der WC-Anlage durch falsches Toilettenpapier!

Verwenden Sie nur das vom Hersteller empfohlene Toilettenpapier oder ein anderes, sich schnell auflösendes Toilettenpapier.



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der WC-Anlage durch Fehlbenutzung!

Benutzen Sie das WC nur bei eingeschobener Kassette.

9.6 Fäkalientank (Kassette) entleeren

Wenn die Kassette zu drei Vierteln gefüllt ist, wechselt die Farbe der Füllstandanzeige (neben der WC-Schüssel) von Grün auf Rot. Ist das der Fall sollte die Kassette bei nächster Gelegenheit geleert werden.

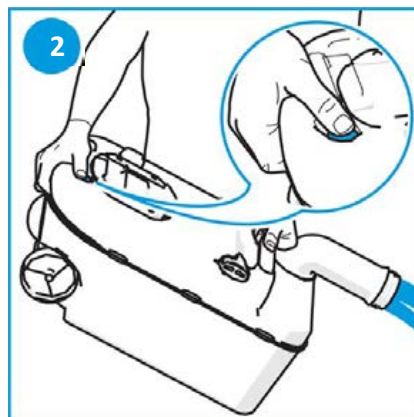
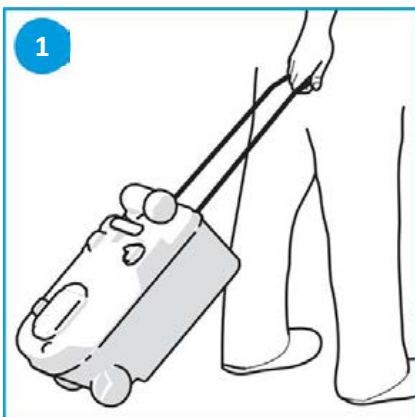


Umweltverschmutzung durch unsachgemäße Entsorgung des Abwassers

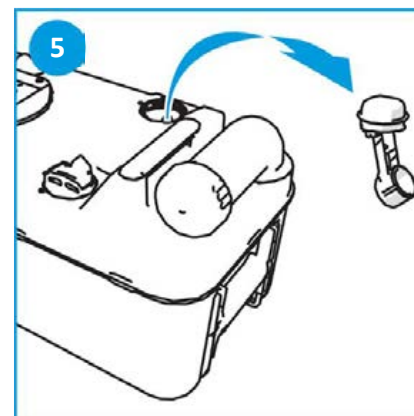
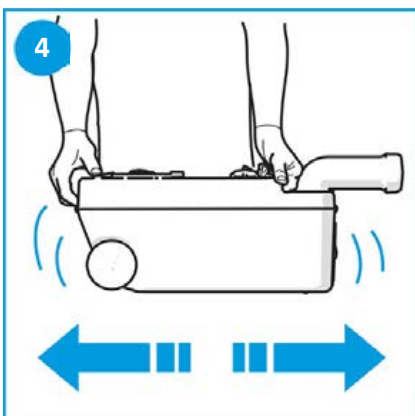
Entsorgen Sie den Fäkalientank nur an einer dafür vorgesehenen Entsorgungsstation

Um den Fäkalientank zu entleeren gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Schieben Sie den grauen Hebel unterhalb der WC-Schüssel ganz nach links (Schieber geschlossen).
- Öffnen Sie die Serviceklappe WC und ziehen Sie die Kassette heraus.
- Klappen Sie den Zugriff aus und ziehen Sie die Kassette zur Entsorgungsstätte. (Bild 1)
- Stellen Sie die Kassette senkrecht auf und drehen Sie den Schwenkarm nach oben und Schrauben Sie den Dosierdeckel ab.
- Drücken Sie die Entlüftungstaste und gießen Sie die Kassette, wie dargestellt, aus. (Bild 2)
- Füllen Sie 5 Liter Wasser nach und schrauben Sie den Dosierdeckel wieder auf. (Bild 3)



- Schütteln Sie die Kassette vorsichtig hin und her (Bild 4), schrauben Sie den Dosierdeckel ab und gießen Sie den Inhalt in die Entsorgungsstelle.
- Entfernen Sie den Schwimmkörper durch Herausdrehen und reinigen Sie ihn unter fließendem Wasser. (Bild 5)



- Fäkalientank (Kassette) erneut benutzen: Siehe Punkt 9.4 „WC zur Benutzung vorbereiten“.

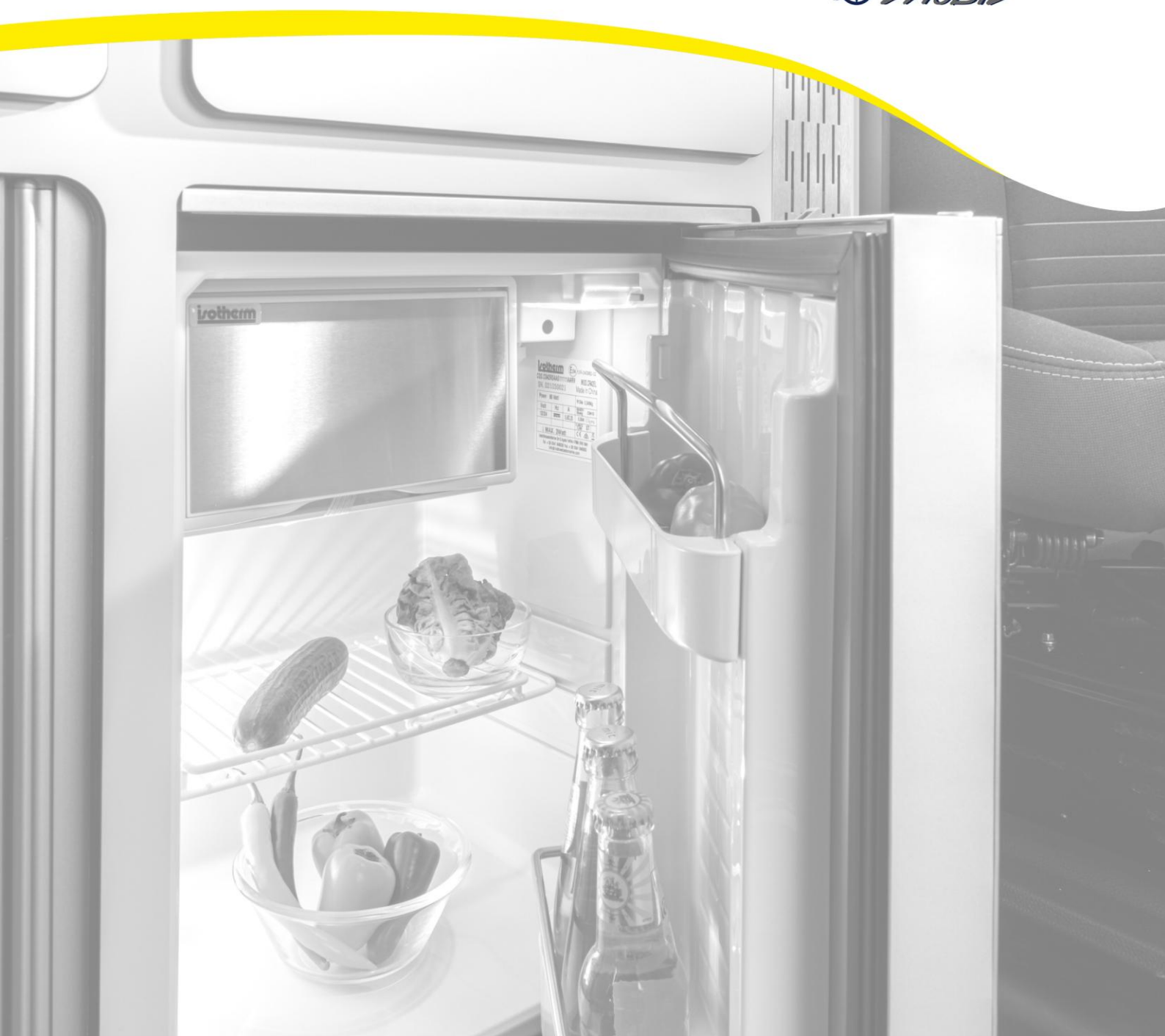
**ACHTUNG****Gefahr von Frostschäden!**

Die WC-Anlage und der Fäkalientank müssen bei Frostgefahr vollständig entleert werden.

**ACHTUNG****Beschädigungsgefahr der WC-Anlage durch falsche Reinigung und Pflege!**

Befolgen Sie die Reinigungs- und Pflegehinweise in der Anleitung des Geräteherstellers.

Reinigung von Bad und WC: Siehe Kapitel 14 „Reinigung und Pflege“.

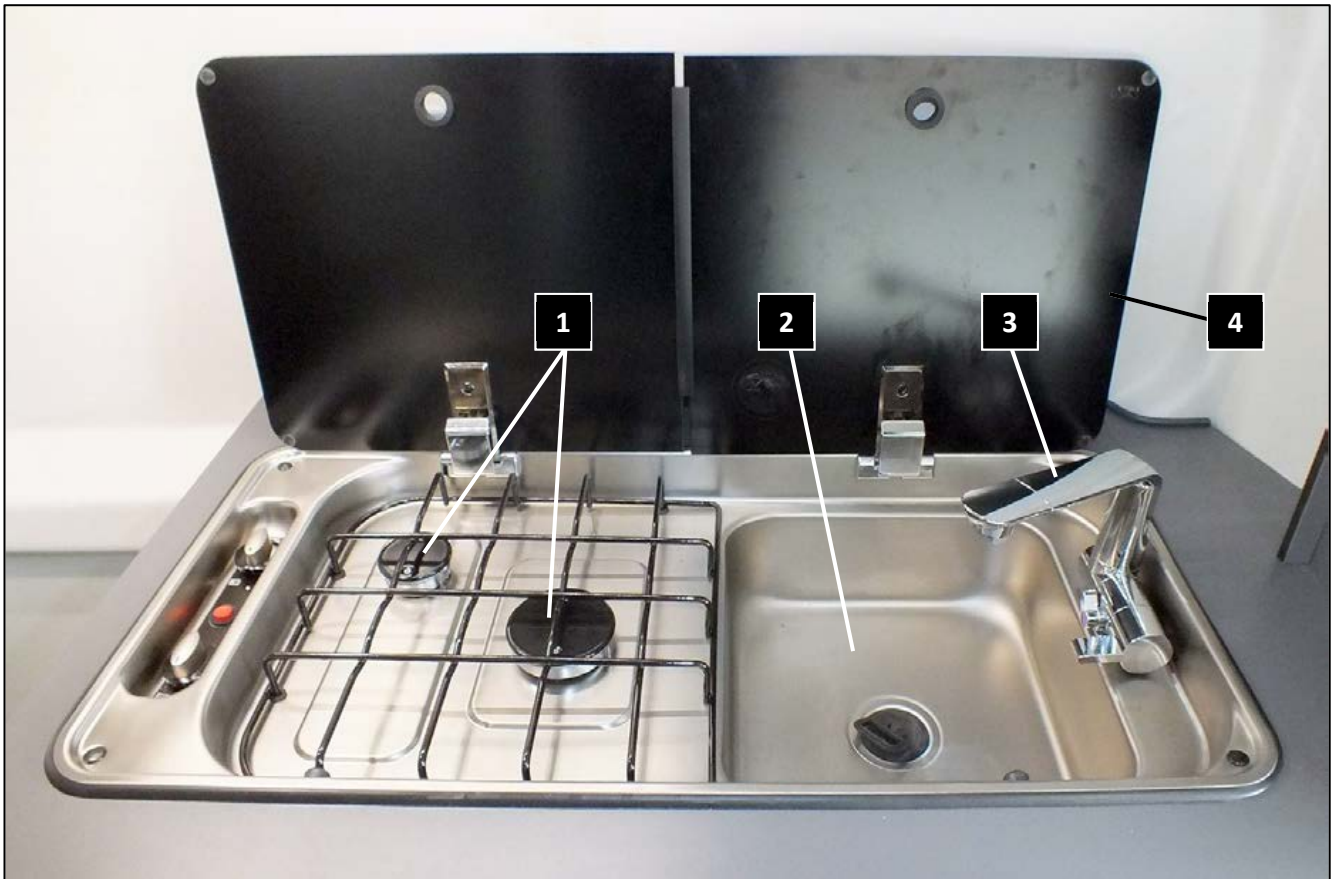


10. Küche

Küche

10.1 Küche

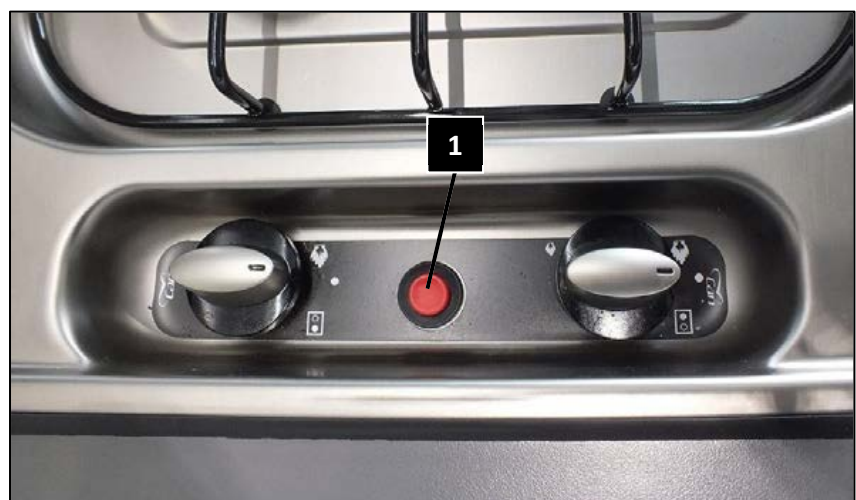
Die Küche besteht aus dem Küchenblock mit Arbeitsfläche und dem integrierten Kühlschrank. In die Arbeitsfläche sind das Spülbecken (2) und die beiden Gas-Kochstellen (1) eingelassen. Die Armatur der Spüle (3) lässt sich bei Nicht-Benutzung nach unten schwenken damit die Glas-Abdeckung (4) geschlossen werden kann.



Kochstelle mit Spüle (Abb. beispielhaft)

10.2 Kochfeld

Das Kochfeld besteht aus den beiden Gas-Kochstellen, den entsprechenden Reglern sowie einem separaten Zündtaster (1).



Zündtaster Kochfeld (Abb. beispielhaft)

10.3 Kochfeld bedienen

Um das Kochfeld in Betrieb zu nehmen und zu nutzen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Öffnen Sie während des Kochens das Fenster einen spaltbreit.
- Öffnen Sie das Sicherheitsventil der angeschlossenen Gasflasche (Gasflaschenfach).
- Öffnen Sie das Gas-Absperrventil (falls vorhanden)
- Drücken Sie am Kochfeld den jeweiligen Regler von der geschlossenen Stellung (Stellung 0) entgegen dem Uhrzeigersinn auf die maximal offene Stellung (große Flamme).
- Halten Sie den Regler in dieser Position und drücken Sie gleichzeitig den roten Zündtaster um das austretende Gas zu entzünden.
- Stellen Sie mit dem Regler die gewünschte Leistung ein (große oder kleine Flamme).
- Bringen Sie den/die Regler nach jedem Kochvorgang wieder in Stellung 0.
- Schließen Sie das Sicherheitsventil der angeschlossenen Gasflasche (Gasflaschenfach).

Der Zündvorgang muss vollständig sichtbar sein, ohne dass sich Töpfe oder andere Gegenstände auf der Kochstelle befinden.



WARNUNG

Erstickungsgefahr durch Sauerstoffmangel!

- Öffnen Sie während des Kochens das Fenster einen spaltbreit.



WARNUNG

Brandgefahr!

- Achten Sie darauf, dass sich keine brennbaren Gegenstände wie z.B. Topflappen, Küchenrolle o.ä. in der Nähe der Kochstelle befinden.



WARNUNG

Explosionsgefahr beim Umgang mit Gas und/oder gasbetriebenen Geräten!

- Lesen Sie bitte die entsprechenden Sicherheitshinweise.
(siehe Kapitel 6.5 „Sicherheitshinweise im Umgang mit Gas“)



ACHTUNG

Gefahr der Beschädigung der Glasabdeckungen von Spüle und Kochfeld!

Die Glasabdeckungen von Spüle und Kochfeld müssen während der Fahrt heruntergeklappt sein.

Küche

10.4 Küche beim Duncan 500 / Duncan 505

Beim Duncan 500/505 befindet sich die Küche auf der linken Seite des Fahrzeugs. In die Arbeitsfläche sind die Kochstelle und die Spüle (7) eingelassen. Seitlich befinden sich eine 230 V-Steckdose (2), sowie eine USB-Steckdose (3) und eine 12 V-Steckdose (4). Darüber befindet sich das Bedienelement der Heizung (1). Unterhalb der Kochfläche befindet sich die Besteck-Schublade (9) mit einem separaten Schneidbrett (5). Der Kühlschrank (8) befindet sich unterhalb der Spüle. Das Fenster (6) muss während des Kochvorgangs geöffnet sein.



Küche beim Duncan 500/505 (Abb. beispielhaft)

10.5 Küche beim Duncan 550

Beim Duncan 550 befindet sich die Küche auf der rechten Fahrzeugseite.

An der Küchenfront, vor der Kochstelle mit der Spüle befinden sich das Bedienpanel des Boilers (1), sowie drei Steckdosen bestehend aus 230 V-Steckdose (2), einer 12 V-Steckdose (3) und einer USB-Steckdose (4). Weiterhin findet sich hier das Control-Panel (5). Unterhalb der Spüle befindet sich ein Schrankfach und stirnseitig der Zugang zur Zentralelektronik (6). In die Arbeitsfläche sind Kochmulde und Spülbecken eingelassen. Die Glasabdeckungen (7) müssen während der Fahrt geschlossen sein.



Küche beim Duncan 550 (Abb. beispielhaft)



ACHTUNG

Gefahr der Beschädigung der Glasabdeckungen von Spüle und Kochfeld!

Die Glasabdeckungen von Spüle und Kochfeld müssen während der Fahrt heruntergeklappt sein.

10.6 Kühlschranks Ausführung A

Ihr Fahrzeug kann mit einem Kompressor-Kühlschrank der Marke „Isotherm“ ausgestattet sein.

Dieser Kühlschrank ist für den 12 V-Betrieb ausgelegt.

Der Kühlschrank kann Lebensmittel abkühlen und kühl halten. Im Gefrierfach können Tiefkühlprodukte gelagert werden.

Um den Kühlschrank einzuschalten, muss der innenliegende Drehknopf aus der 0-Stellung in die gewünschte Kühlstellung gedreht werden.

(Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung des Geräteherstellers.)



Kühlschrank, Ausführung A (Abb. beispielhaft)

10.7 Lüftungsstellung der Kühlschranksür (Ausführung A)

Bei Stilllegung über den Winter oder längerem Nichtgebrauch des Fahrzeugs sollte die Kühlschranksür einen Spalt breit geöffnet sein, um Luftzirkulation zu ermöglichen. Hier gibt es die Möglichkeit die Kühlschranksür in die sog. „Lüftungsstellung“ zu bringen. Hierzu muss man an der Innenseite des Kühlschranks, oben den Kunststoffschieber nach rechts („TO VENT“) schieben.

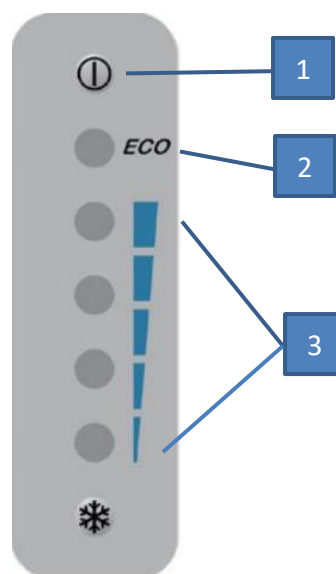


Kunststoffschieber nach rechts schieben = „Lüftungsstellung“

10.8 Kühlschrank Ausführung B

Ihr Fahrzeug kann mit einem Kompressor-Kühlschrank der Marke „Mestic“ ausgestattet sein. Dieser Kühlschrank ist für den 12 V-Betrieb ausgelegt. Der Kühlschrank kann Lebensmittel abkühlen und kühl halten. Im Gefrierfach können Tiefkühlprodukte gelagert werden.

Um den Kühlschrank einzuschalten, muss der innenliegende ON/OFF-Schalter (1) für min. 3 sec. gedrückt werden. Für den stromsparenden Betrieb des Kühlschranks gibt es eine „ECO“-Taste (2). Es stehen insgesamt 4 Kühlstufen (3) zur Verfügung.



(Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung des Geräteherstellers.)

10.9 Aufbewahrung von Lebensmitteln

- Schalten Sie den Kühlschrank ca. 12 Stunden bevor Sie ihn befüllen ein und befüllen Sie ihn möglichst nur mit Lebensmitteln, die bereits vorgekühlt sind.
- Bewahren Sie Lebensmittel stets in geschlossenen Behältern auf, oder in Alufolie eingewickelt.
- Legen Sie keine heißen oder warmen Lebensmittel in den Kühlschrank.
- Das Frostfach ist für die kurzfristige Aufbewahrung von Tiefkühlprodukten vorgesehen. Es ist nicht zum Einfrieren von Lebensmitteln geeignet.
- Erhöhte Innenraumtemperatur kann den Stromverbrauch und die Leistung des Kühlschranks beeinträchtigen.
- Öffnen Sie den Kühlschrank nicht häufiger als nötig und lassen Sie die Tür nicht unnötig offenstehen.
- Tauen Sie den Kühlschrank ab, sobald sich eine Eisschicht gebildet hat.

10.10 Belüftung des Kühlschranks

Für den einwandfreien Betrieb des Kühlschranks müssen die Belüftungsschlitze frei und zugänglich sein und dürfen nicht blockiert oder abgedeckt werden.



Belüftungsschlitze des Kühlschranks (links beim DU 500/505, rechts beim DU 550 (Abb. beispielhaft))



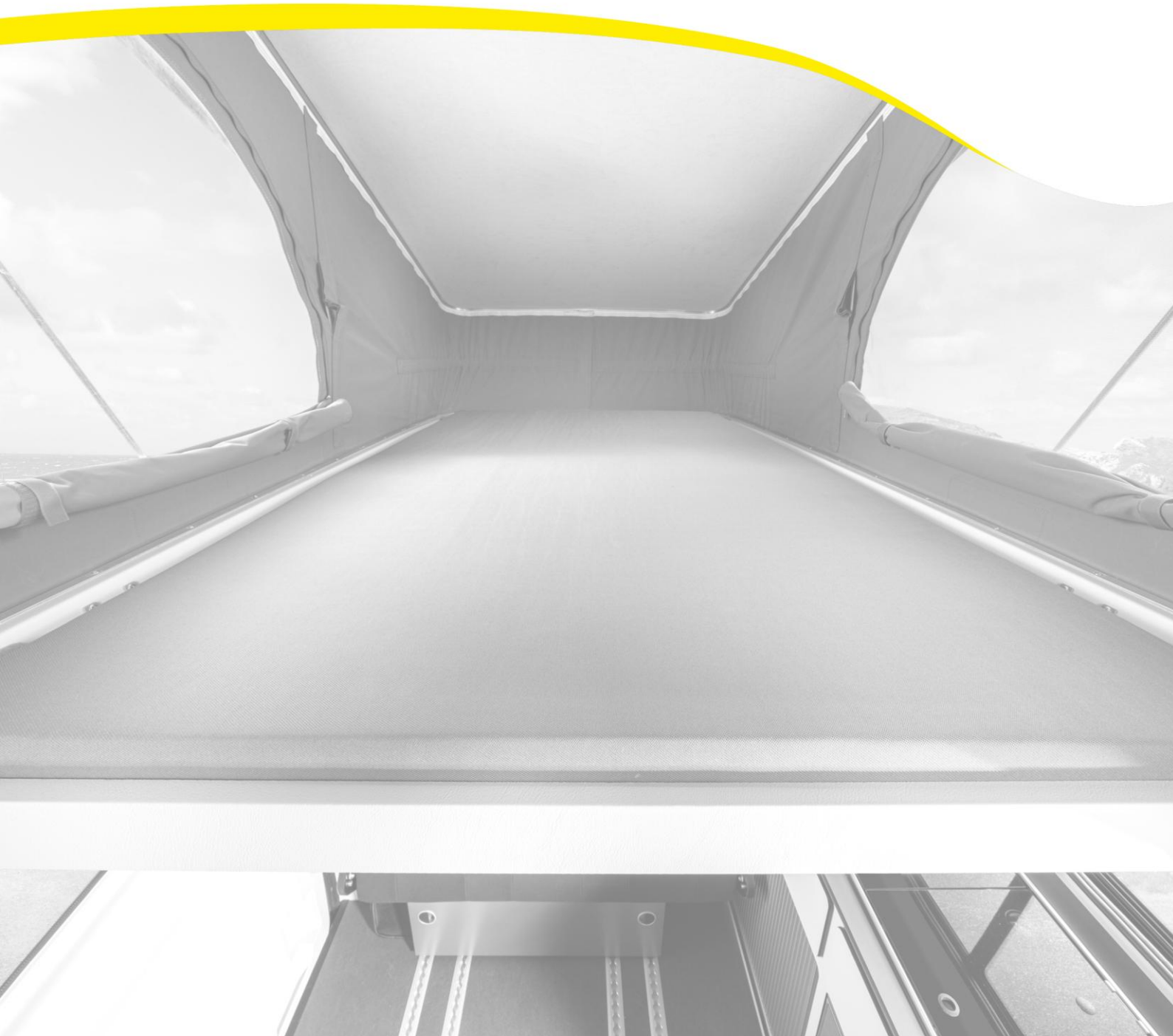
ACHTUNG

Gefahr der Beschädigung des Kühlschranks!

- Die Belüftungsschlitze des Kühlschranks dürfen nicht blockiert oder abgedeckt werden.
- Die Belüftungsschlitze des Kühlschranks müssen regelmäßig gereinigt werden.



Weitere Informationen sind den Anleitungen der Gerätehersteller zu entnehmen.



11. Fenster und Öffnungen

Fenster und Öffnungen

11.1 Aufstelldach

Das Fahrzeug ist mit einem Aufstelldach ausgestattet. Während der Fahrt muss es komplett geschlossen und gesichert sein. Es besitzt drei große, verschließbare Öffnungen von denen eine mit transparenter Folie und die anderen beiden mit Insektenschutzgitter bespannt sind.



Aufstelldach in Schlafstellung (Abb. beispielhaft)

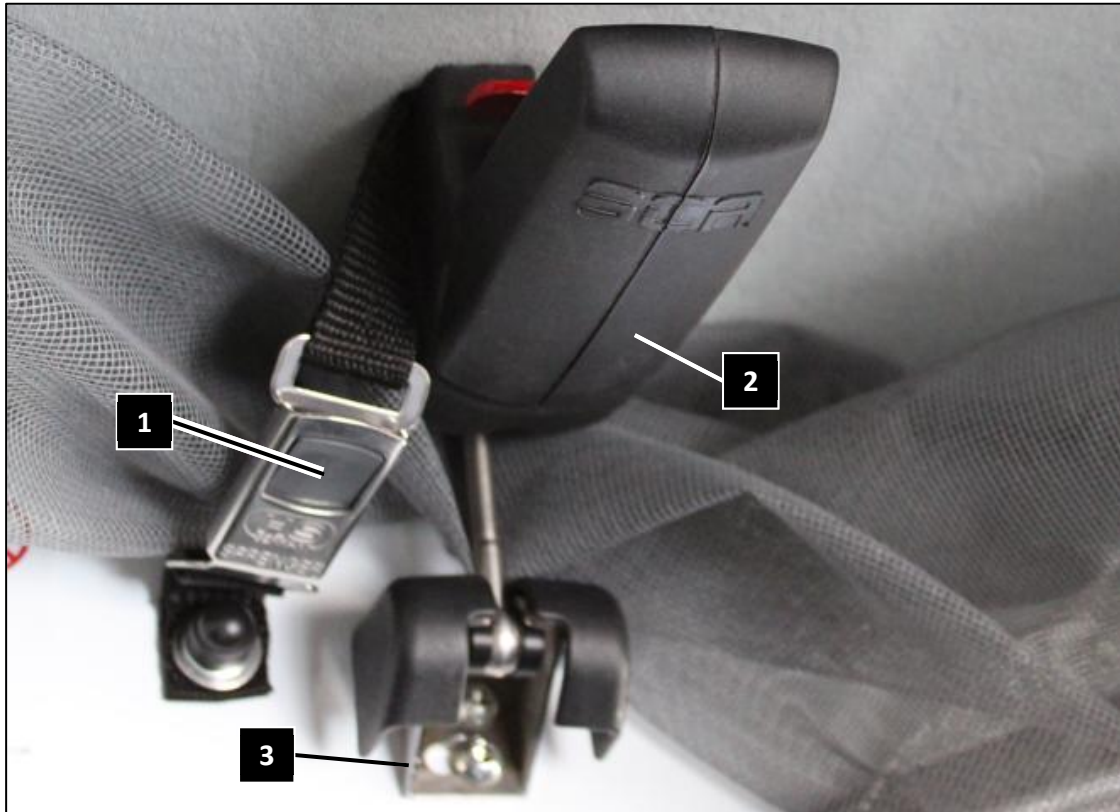


Hinweis: Der Sauerstoff im Inneren des Reisemobils wird durch die Atmung des Menschen und die Benutzung der Kochstellen verbraucht. Sorgen Sie dafür, dass durch das Öffnen von Fenstern oder Dachluken ein ständiger Luftaustausch gewährleistet ist. Lüften Sie Ihr Reisemobil, auch wenn Sie es nicht benutzen, von Zeit zu Zeit durch.

11.2 Aufstelldach bedienen

Dach aufstellen:

Bevor das Dach aufgestellt werden kann, muss die Abdeckung des Zugangs geöffnet werden. Anschließend müssen noch die Fixierriemen der eingerollten Gewebeplane gelöst werden.



Sicherungsverschluss und Gurtschließe des Aufstelldachs (Abb. beispielhaft)

Dann zuerst die beiden Gurtschließen (1) links und rechts öffnen.

Danach müssen die beiden Sicherungsverschlüsse (2) geöffnet werden.

Die Sicherungsverschlüsse dürfen keinen Kontakt mit den Halteblechen (3) haben damit das Dach mit beiden Händen vorsichtig nach oben in die Endstellung gedrückt werden kann.

Hinweis:

Erst wenn das Dach aufgestellt ist, darf die *Liegefläche des Hochbetts*, beidhändig, langsam nach oben gedrückt werden.



Hinweis: Der Sauerstoff im Inneren des Reisemobils wird durch die Atmung des Menschen und die Benutzung der Kochstellen verbraucht. Sorgen Sie dafür, dass durch das Öffnen von Fenstern oder Dachluken ein ständiger Luftaustausch gewährleistet ist. Lüften Sie Ihr Reisemobil, auch wenn Sie es nicht benutzen, von Zeit zu Zeit durch.

Fenster und Öffnungen

Die Sicherungsverschlüsse können auch als Spannverschluss (Variante A) oder als Butterfly-Verschluss (Variante B) ausgeführt sein.



Sicherungsverschluss Variante A (Abb. beispielhaft)



Sicherungsverschluss und GurtschlieÙe Variante B (Abb. beispielhaft)

Dach einfahren beim Duncan 500/505:

Wichtig: Bevor das Dach eingefahren werden kann, muss zuerst die Liegefläche des Hochbetts wieder in die Horizontalstellung gebracht werden. Wurde das Hochbett benutzt müssen ggf. Decken oder Kissen soweit entfernt werden, dass nur noch die fahrzeugeigene Schaumstoffauflage vorhanden ist. Die LED-Leseleuchten müssen so ausgerichtet werden das sie beim Einfahren des Daches nicht im Weg sind oder beschädigt werden können. Es ist auch ratsam mindestens eine Tür oder ein Fenster zu öffnen, da ansonsten der entstehende Druck beim Einfahren des Daches Materialschäden an der Gewebeplane verursachen kann.

Dann das Dach am Griff bzw. an den Griffen langsam und gleichmäßig nach unten ziehen. Hierbei muss darauf geachtet werden das sich die Gewebeplane nach innen faltet und nicht beschädigt wird. Beim Zusammenlegen der Gewebeplane kann diese auch aufgerollt und mit dem vorhandenen Klettband fixiert werden. Anschließend muss diese Stellung mit den Sicherungsverschlüssen fixiert werden.

Dach einfahren beim Duncan 550:

Wichtig: Bevor das Dach eingefahren werden kann, muss zuerst die Liegefläche des Hochbetts wieder in die Horizontalstellung gebracht werden. Wurde das Hochbett benutzt müssen ggf. Decken oder Kissen soweit entfernt werden, dass nur noch die fahrzeugeigene Schaumstoffauflage vorhanden ist. Die LED-Leseleuchten müssen so ausgerichtet werden das sie beim Einfahren des Daches nicht im Weg sind oder beschädigt werden können. Es ist auch ratsam mindestens eine Tür oder ein Fenster zu öffnen, da ansonsten der entstehende Druck beim Einfahren des Daches Materialschäden an der Gewebeplane verursachen kann.

Dann das Dach am Griff bzw. an den Griffen langsam und gleichmäßig nach unten ziehen. Hierbei muss darauf geachtet werden das sich die Gewebeplane nach innen faltet und nicht beschädigt wird.

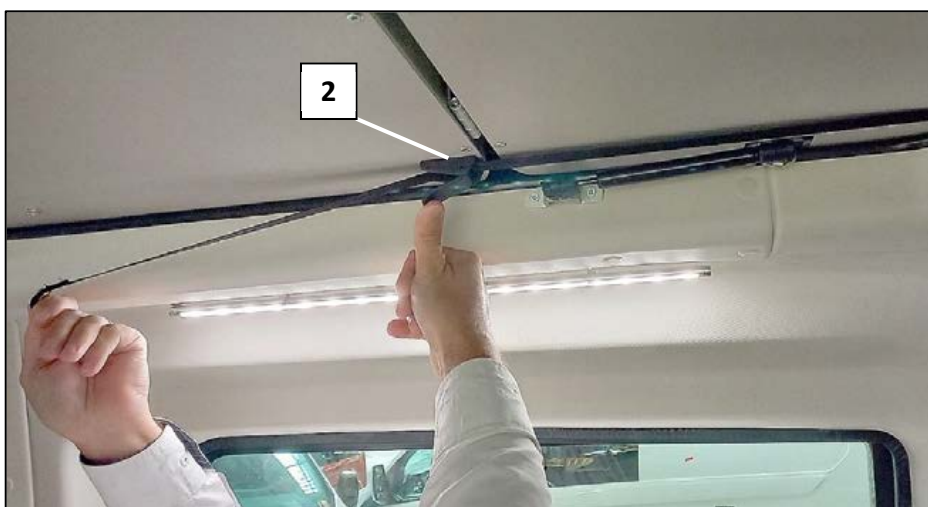
Zusätzlich gibt es beim Duncan 545 zwei schmale Gurte, an denen sich das Vorderteil des Daches nach unten gezogen werden kann.

Zur Bedienung dieser Gurte gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Ziehen Sie die beiden Gurte (1) beidhändig und gleichzeitig nach hinten.
2. Sichern Sie die Position der beiden Gurte durch das Drücken des Gurtfeststellers (2).
3. Fixieren Sie die Gurtenden mittels der Drückknöpfe (3) an der Unterseite des Hochbetts.



1. Gurte nach hinten ziehen



2. Sichern der Position durch Drücken der Gurtfeststeller



3. Fixieren der Gurtenden

Anschließend muss das eingefahrene Aufstelldach noch mit den Sicherungsverschlüssen fixiert werden.



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr des Aufstelldachs!

- Aufstelldach und Liegefläche müssen stets getrennt voneinander bedient werden: Beim Aufstellen muss zuerst das Dach und dann die Liegefläche nach oben gedrückt werden. Beim Einfahren muss zuerst die Liegefläche und dann das Dach nach unten gezogen werden.
- Achten Sie darauf, dass die beiden Leseleuchten beim Einfahren des Aufstelldachs nicht im Weg sind.
- Bevor das Aufstelldach eingefahren wird, müssen die drei Öffnungen mittels der Reißverschlüsse verschlossen werden.
- Achten Sie beim Einfahren des Aufstelldachs darauf, dass die Seitentür oder ein Fenster geöffnet ist, damit sich beim Einfahren des Aufstelldachs kein Luftpolster bildet, das die Gewebeplane nach außen drückt.
- Achten Sie beim Einfahren des Aufstelldachs darauf, dass sich die Gewebeplane nach innen faltet und keine Berührung mit der Mechanik hat.
- Rollen Sie ggfs. nach innen überstehende Gewebeplane zusammen und sichern sie diese mit Klettgurten (falls vorhanden).
- Achten Sie beim Sichern des Aufstelldachs mittels der Sicherungsverschlüsse und der Gurtschließen darauf, dass hierbei die Gewebeplane nicht eingeklemmt und somit beschädigt wird.



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der LED-Leseleuchten im Aufstelldach!

- Richten Sie die beiden Leseleuchten beim Einfahren des Aufstelldachs so aus, dass sie nicht im Weg sind oder beschädigt werden können.

Bitte beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise:



WARNUNG

Unfallgefahr bei Benutzung des Aufstelldachs!

- Vor dem Fahrtantritt muss das Aufstelldach vollständig geschlossen und mit den Sicherheitsverschlüssen fixiert sein.
- Das Aufstelldach darf nur bei Stillstand des Fahrzeugs bedient werden.
- Bei starkem Wind und bei Sturm muss das Aufstelldach geschlossen werden bzw. geschlossen bleiben.
- Bei Regen muss das Aufstelldach geschlossen werden da sonst Feuchtigkeit ins Fahrzeuginnere gelangen kann.



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr des Aufstelldachs!

- Aufstelldach nur in trockenem Zustand einfahren (Schimmelgefahr).
- Vor dem Einfahren sicherstellen, dass die drei Öffnungen im Aufstelldach mittels der Reißverschlüsse verschlossen sind.
- Beim Einfahren des Aufstelldaches ist darauf zu achten das sich das Gewebe nach innen faltet und nicht beschädigt wird.
- Zur Reinigung der Gewebeplane nur spezielle Reinigungsmittel aus dem Fachhandel verwenden.

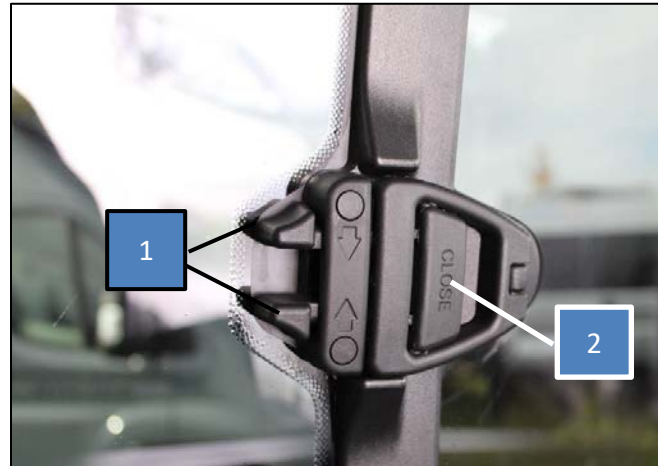


Aufstelldach beim Duncan 500/505 (links) und beim Duncan 550 (rechts). Abb. beispielhaft

Fenster und Öffnungen

11.3 Fenster

Die Fenster Ihres Fahrzeugs sind Bestandteile des Basisfahrzeugs und mit Scheiben aus Sicherheitsglas ausgestattet. Das Fenster über der Kochstelle und das Fenster in der Schiebetür lassen sich öffnen, bzw. ausstellen.



Fenster in der Schiebetür (Abb. beispielhaft)

Zum Ausstellen des Fensters müssen die beiden Flügel (1) auf der linken Seite zusammengedrückt werden. Zum Schließen muss die Fläche „Close“ (2) gedrückt werden.

11.4 Verdunkelungsrollo und Insektenschutzrollo

Bis auf die Fenster des Fahrerhauses ist jedes Fenster Ihres Fahrzeugs mit einem Verdunkelungsrollo aus plissiertem Stoff ausgestattet. Es ist in der Fensterblende integriert und wird von unten nach oben geschoben. Die Fenster, die sich öffnen, bzw. ausstellen lassen sind zusätzlich mit einem Insektenschutzrollo (2) ausgestattet. Das Insektenschutzrollo wird von oben nach unten gezogen.



Verdunkelungsrollo und Insektenschutzrollo beim Duncan 500/505 (Abb. beispielhaft)

11.5 Verdunkelung (Innen-Thermomatten-Set)

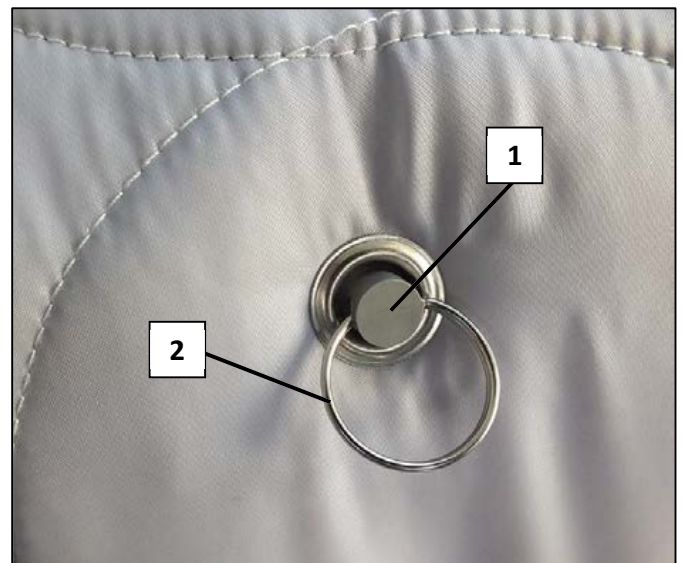
Das Fahrzeug kann mit einem mehrteiligen Thermomatten-Set ausgestattet sein mit dem die Fenster des Fahrerhauses von innen verdunkelt werden können. Gleichzeitig isolieren die Thermomatten und schützen vor Kälte und Hitze. Im Sommer kann so das übermäßige Aufheizen des Innenraums vermieden werden. Im Winter wird der Wärmeverlust über die Fenster deutlich reduziert.



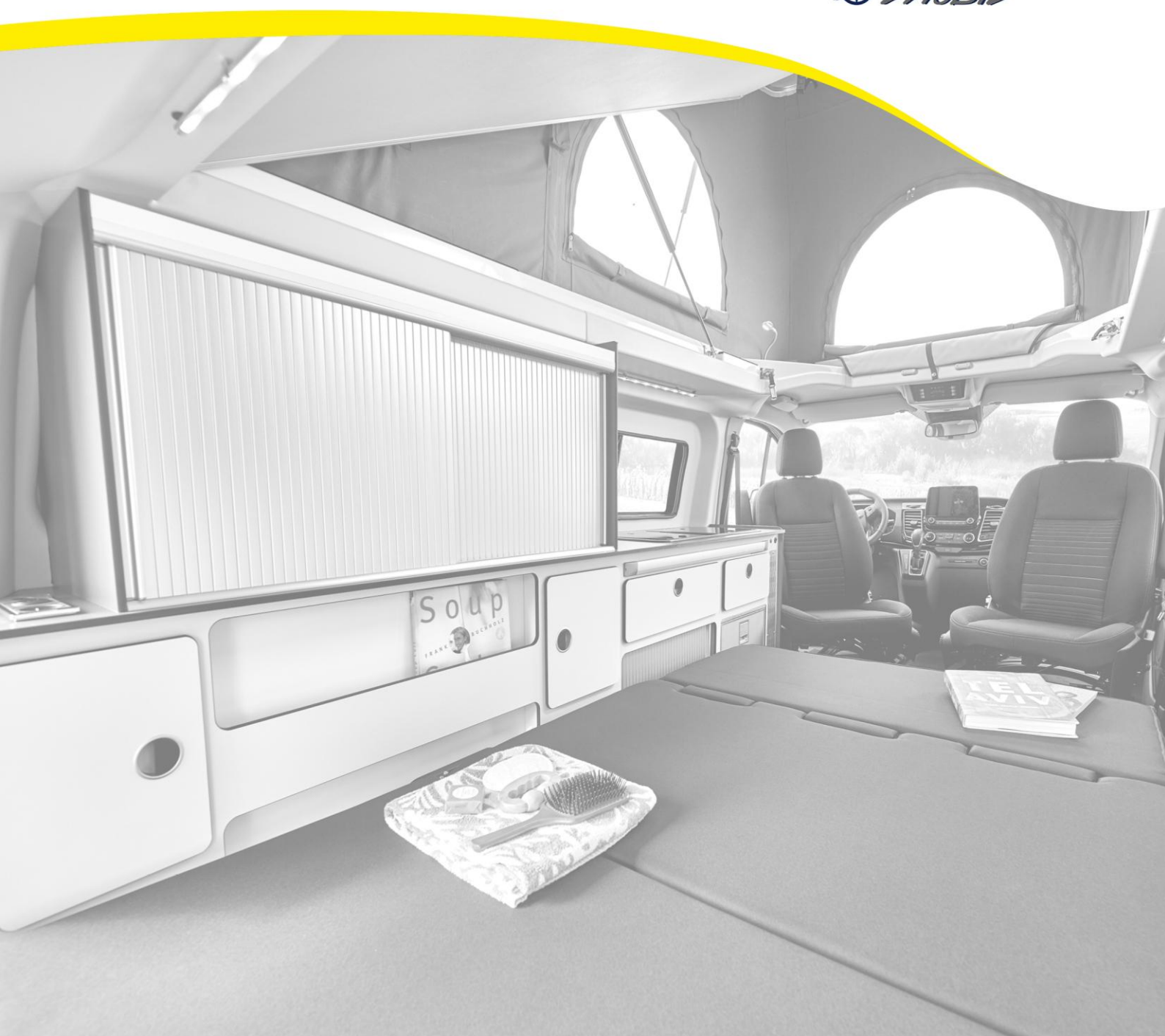
Mehrteiliges Innen-Thermomatten-Set, hier für Fahrerhaus (Abb. beispielhaft)

Mit den beiliegenden Saugnäpfen (1) werden die Thermomatten von innen an den Fensterscheiben fixiert. Der Saugnapf muss hierbei so an der Thermomatte befestigt werden, dass sich der Befestigungsring (2) auf der textilbeschichteten Innenseite der Thermomatte befindet.

Die Thermomatten müssen so an der Innenseite der Fenster befestigt werden, dass die reflektierende Seite nach außen zeigt.



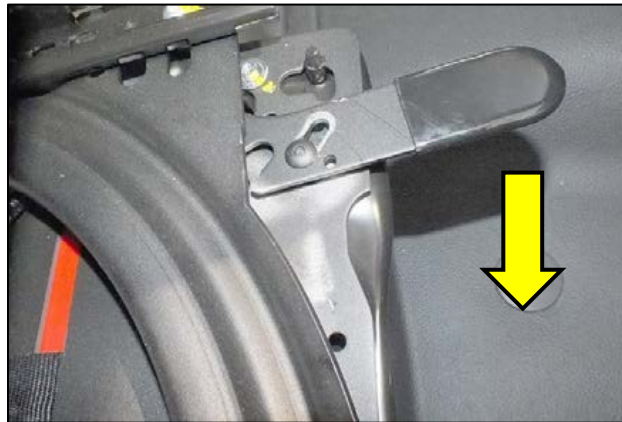
Befestigung des Saugnapfs (Abb. beispielhaft)



12. Wohnen

12.1 Fahrersitze drehen

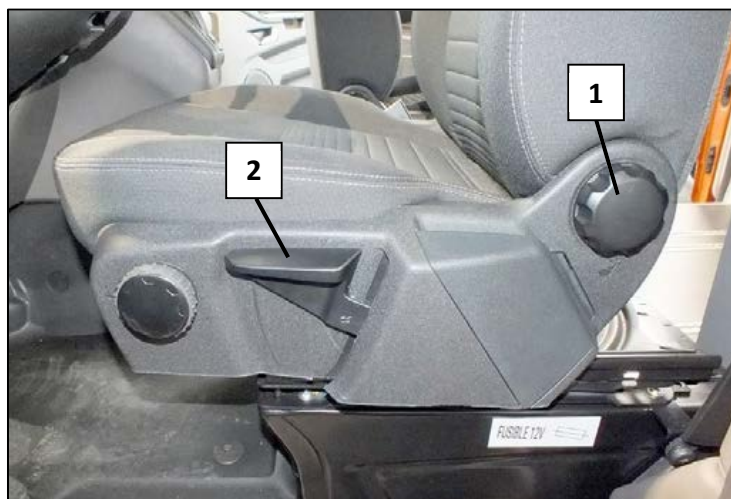
Fahrer- und Beifahrersitz lassen sich drehen. Hierzu muss der Arretierhebel an der Drehkonsole des jeweiligen Sitzes kurz (in Pfeilrichtung) bewegt werden.



Arretierhebel Fahrersitz (Abb. beispielhaft)

Zum Drehen des Fahrersitzes gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Arretierung an der Drehkonsole des Sitzes lösen
- Sitz nach vorne schieben
- Ggfs. Rückenlehne durch Drehen am Drehrad (1) nach vorne umklappen
- Sitz durch Betätigen des „Lift-Hebels“ (2) anheben
- Handbremse lösen und Handbremshebel nach unten drücken*
- Sitz in die gewünschte Position drehen und Handbremse wieder anziehen*



Fahrersitz (Abb. beispielhaft)



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der Handbremse!

- Beim Drehen der Fahrersitze kann die Handbremse beschädigt werden. Deshalb muss vorher der Hebel der Handbremse nach unten umgelegt werden. (= Handbremse gelöst)*

*hierbei muss das Fahrzeug gegen versehentliches Weggrollen gesichert werden (z.B. mit Unterlegkeilen)



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr des Fahrzeugs!

- Ist die Handbremse nicht angezogen muss das Fahrzeug gegen versehentliches Wegrollen gesichert werden.
(z.B. durch Verwendung von hierfür geeigneten Unterleg- bzw. Vorlegekeilen)



Hinweis:

Fahrer- und Beifahrersitz lassen sich nur in einer Position (Fahrtrichtung) arretieren.

12.2 Tisch zum Einhängen

Beim Duncan 500 und Duncan 505 besteht der Tisch aus einer Tischplatte (1) mit einem ausklappbaren Tischbein (2). Die Tischplatte kann einseitig an einer Schiene unterhalb der Kochstelle eingehängt werden. Zum Ein - bzw. Ausklappen des Tischbeins muss vorher die Arretierung (Druckknopf) im Gelenk unterhalb der Tischplatte gelöst werden.



Eingehängte Tischplatte beim Duncan 500/505 (Abb. beispielhaft)

Wohnen

Bei Nichtgebrauch wird das Tischbein (1) eingeklappt und der Tisch kann hinter der Rücksitzbank verstaut werden. Hierbei werden die vorhandenen Kunststoffelemente (2) um 90° nach innen gedreht. Unter der Rücksitzbank befindet sich ein zusätzliches Staufach (3).



Tisch verstauen beim Duncan 500/505 (Abb. beispielhaft)



Zusätzliches Staufach beim Duncan 500/505 (Abb. beispielhaft)

12.3 Tisch beim Duncan 550

Beim Duncan 550 ist der Tisch als Klappstisch mit vier Füßen ausgeführt und kann auch außerhalb des Fahrzeugs verwendet werden. Der Tisch lässt sich platzsparend zusammenklappen. Zum Einklappen jedes Beins muss der rote Arretier-Knopf (Pfeil) gedrückt werden.



Tisch beim Duncan 550 (Abb. beispielhaft)

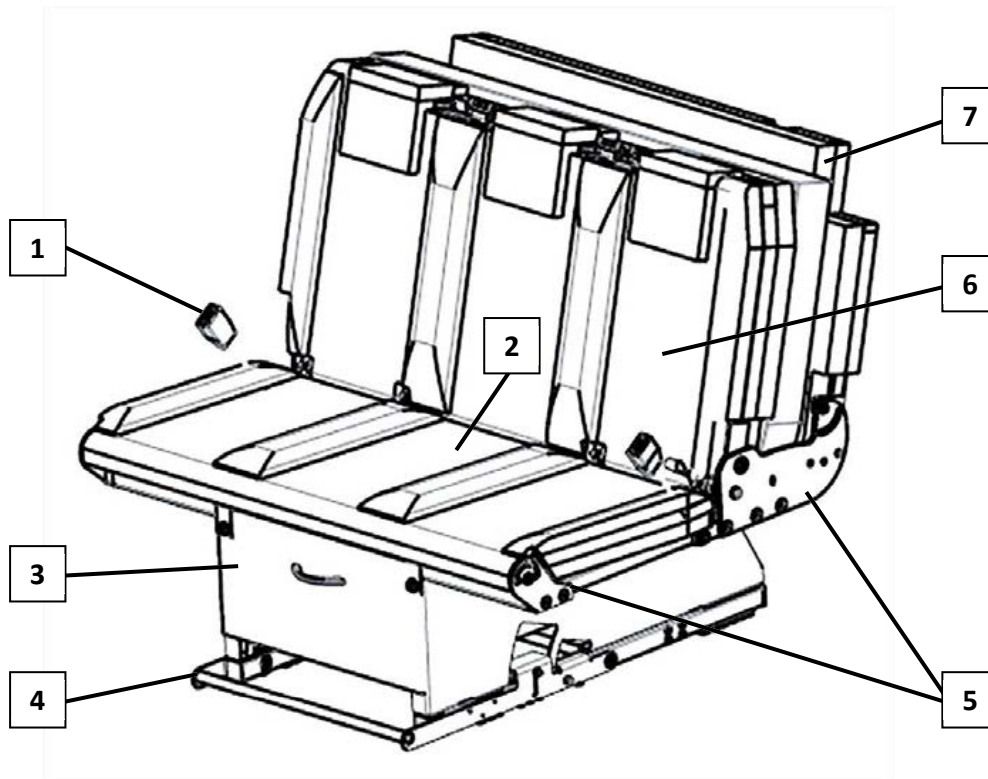
Für diesen Tisch gibt es neben dem Kühlschrank, ein eigenes Staufach. Hier kann der Tisch, bei Nichtgebrauch platzsparend untergebracht und gesichert werden.



Staufach für den Tisch beim Duncan 550 (Abb. beispielhaft)

12.4 Variable Rücksitzbank

Das Fahrzeug ist mit einer variablen Rücksitzbank für 3 Personen (Duncan 500, Duncan 505) bzw. mit einer variablen Rücksitzbank für 2 Personen (Duncan 550) ausgestattet.



Rücksitzbank für 3 Personen (Abb. beispielhaft)

Die Rücksitzbank ist über Bodenschienen mit dem Fahrzeug verbunden und lässt sich verschieben. Sie ist mit Sicherheitsgurten (1) ausgestattet. Unterhalb der Sitzfläche (2) befindet sich eine große Schublade (3) zum Verstauen von Gegenständen. Über die gesamte Breite der Schublade befindet sich ein Bügel (4) der, ganz nach unten gedrückt, die Position der Rücksitzbank fixiert. Die Rücksitzbank ist mit einem Mechanismus ausgestattet, der es erlaubt Sitzfläche, Rückenpolster (6) und Zusatzpolster (7) so umzulegen, dass eine durchgehende Fläche entsteht die als Schlafgelegenheit für 2 Personen geeignet ist. Siehe Punkt 12.5 „Rücksitzbank zur Schlafstellung umbauen“.

Rücksitzbank verschieben

Will man die Rücksitzbank verschieben muss der breite Bügel angehoben werden (Stellung „Open“). In dieser Stellung ist die Arretierung gelöst und die Rücksitzbank lässt sich verschieben.

Beim Verschieben muss darauf geachtet werden, dass sich die Rücksitzbank nicht verkanntet. Hierbei kann es hilfreich sein diesen Vorgang mit zwei Personen auszuführen. Ist die gewünschte Position gefunden muss der breite Bügel nach unten gedrückt werden.



Bügel in Stellung „Open“ (Abb. beispielhaft)

Variable Rücksitzbank: Ausführung für 2 Personen beim Duncan 550

Der Duncan 550 ist mit einer variablen Rücksitzbank für 2 Personen ausgestattet.

Unterhalb der Rücksitzbank befindet sich eine Stauschublade (1).

Um den im Fahrzeug vorhandenen Klapp Tisch (2) aufzustellen muss die Rücksitzbank nach hinten geschoben werden.



Rücksitzbank für 2 Personen mit aufgestelltem Klapp Tisch (Abb. beispielhaft)



WARNUNG

Unfallgefahr bei nicht arretierter Rücksitzbank und losem Tisch!

- Vor Fahrtantritt muss sichergestellt werden, dass die Rücksitzbank in ihrer Position arretiert ist.
- Während der Fahrt muss der Klapp Tisch zusammengeklappt im Fahrzeug verstaut werden.

Die Rücksitzbank für 2 Personen (Duncan 550) lässt sich zu einem vollwertigen Schlafplatz für eine Person umbauen.

Siehe Punkt 12.5 „Rücksitzbank zur Schlafstellung umbauen“.

12.5 Rücksitzbank zur Schlafstellung umbauen

Die variable Rücksitzbank lässt sich zu einem vollwertigen Schlafplatz für eine (Duncan 550) oder zwei Personen (Duncan 500/505) umwandeln.

Die nachfolgenden Arbeitsschritte gelten sowohl für die Rücksitzbank für 3 Personen als auch für die Rücksitzbank für 2 Personen, die hier beispielhaft beschrieben ist.



Variable Rücksitzbank beim DU 550 in Schlafstellung (Abb. beispielhaft)

Zur Vorbereitung des Umbaus der Rücksitzbank zur Schlafstellung gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Schieben Sie Fahrer – und Beifahrersitz ganz nach vorne
- Lösen Sie die Arretierung („Open“) und schieben Sie die Rücksitzbank bis zum Anschlag nach vorne.

Danach führen Sie bitte die nachfolgenden Schritte 1 bis 6 aus:

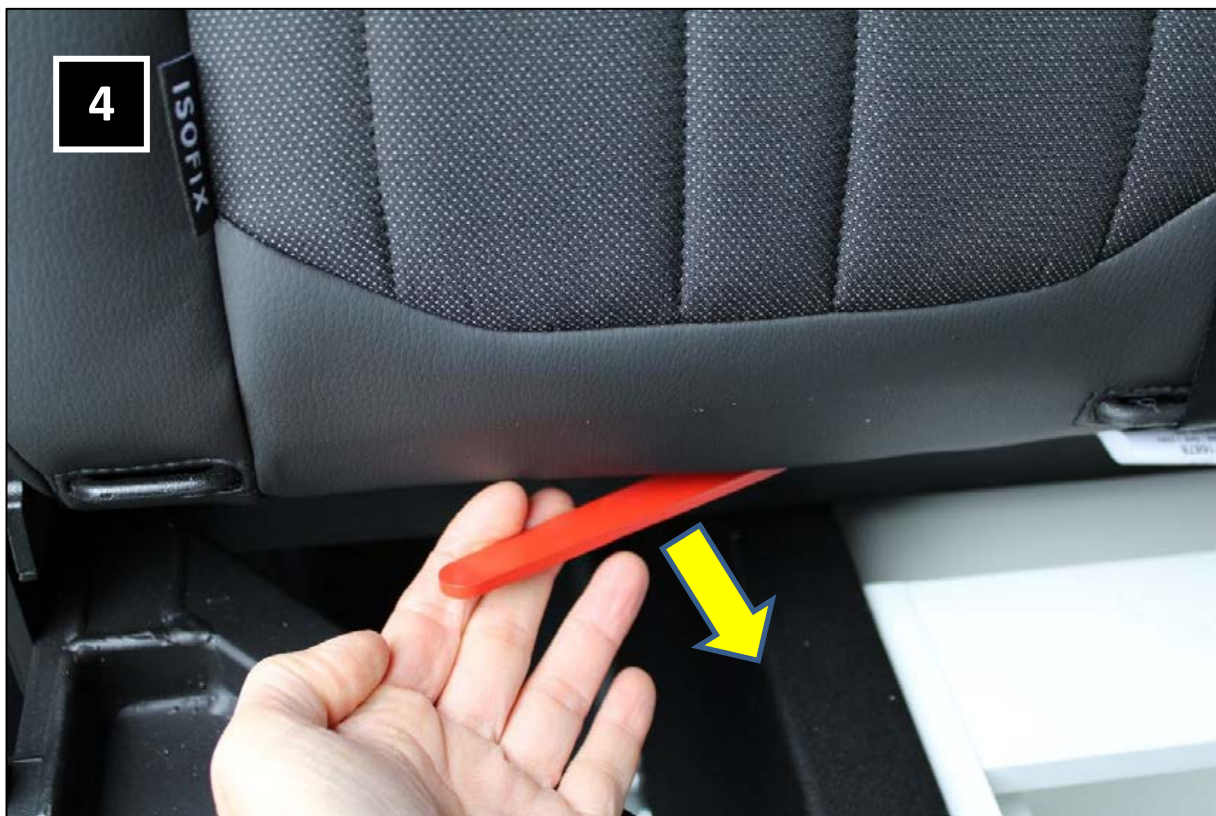


1. Klappen Sie den rückwärtigen Teil der Rückenlehne (A) um 90° um. Hierzu muss vorher die Arretierung (Schleife im Polster) gelöst werden.
2. Schieben Sie die Rücksitzbank bis zum Anschlag zurück und arretieren Sie diese Position („Lock“).

Wohnen



3. Ziehen Sie das Sitzpolster (B) nach vorn und klappen Sie es um 180° um.



4. Lösen Sie die Arretierung (roter Hebel) der Rückenlehne (C) ...



5. ... und legen Sie diese um 90° nach vorne um.



6. Klappen Sie das an der Rückenlehne befindliche Zusatzpolster (D) um 180° nach vorn.

Hinweis: alle Abbildungen sind beispielhaft

12.6 Einzelsitz (optional)

Das Fahrzeug kann optional mit einem zusätzlichen Einzelsitz ausgestattet sein. Wie die Rücksitzbank ist er über die Airline-Schienen (1) im Boden mit dem Fahrzeug verbunden. Der Einzelsitz kann linear verschoben oder bei Bedarf auch ausgebaut werden.

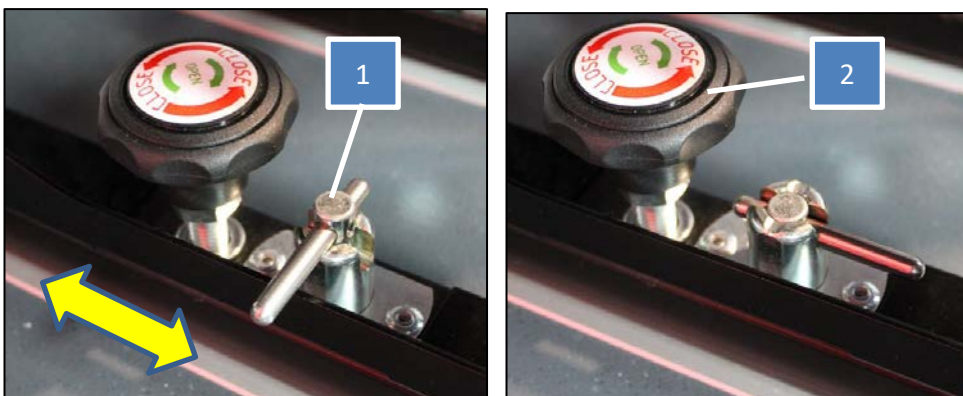
Zu diesem Zweck ist er mit jeweils zwei Federbolzen + zwei Sterngriffschrauben (2) ausgestattet.



Zusätzlicher Einzelsitz beim Duncan 505 (Abb. beispielhaft)

Einzelsitz verschieben

Um den Einzelsitz zu verschieben, müssen die beiden Federbolzen (1) durch Drehen um 90° angehoben werden. Dann die beiden Sterngriffschrauben (2) so weit im Uhrzeigersinn („OPEN“) drehen, bis sich der Einzelsitz entlang der Airline-Schiene bewegen lässt. Ist die Position gefunden muss der Federbolzen wieder eingerastet und der die Sternschraube in Richtung „CLOSE“ gedreht werden.



Positionselemente: links: Federbolzen oben = Verschiebung möglich, rechts: Position fixiert

12.7 Bett im Aufstelldach

Im Aufstelldach des Fahrzeugs befindet sich eine Schlafmöglichkeit für zwei Personen. Die Liegefläche des Hochbetts besteht aus einer Schaumstoffmatratze, die entweder auf einem klassischen Lattenrost oder auf einzelnen Federtellern ruht.

Das Bett im Aufstelldach ist für eine maximale Belastung von 175 kg ausgelegt.



Hochbett in Schlafstellung (Abb. beispielhaft)

12.8 Bett im Aufstelldach benutzen

Um das Hochbett zu benutzen, muss zunächst das Aufstelldach aufgestellt werden.

(Siehe Punkt 11.2 „Aufstelldach bedienen“).

Befindet sich die Liegefläche des Hochbetts in Horizontalstellung kann die beiliegende Klappleiter in die dafür vorgesehenen Halteelemente eingehängt werden.



WARNUNG

Unfallgefahr bei der Benutzung des Hochbetts!

- Die max. Traglast des Bettes im Aufstelldach von 175 kg darf nicht überschritten werden.



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr des Aufstelldachs durch falsche Matratze!

- Es darf nur die Originalmatratze verwendet werden.

12.9 Benutzung der Klappleiter

Die Klappleiter muss um 180°, bis zum Anschlag auf ihre volle Länge ausgeklappt werden. Dann muss sie in die beiden Halteelemente (1) eingehängt und mittels der beiden Dreh-Elemente an der Leiter gegen Herausrutschen gesichert werden.



Halteelemente zum Einhängen der Leiter (Abb. beispielhaft)

Nach dem Einhängen hat die Leiter einen optimalen Anstellwinkel; für einen festen Stand müssen ggfs. die beiden Tellerfüße (1) ausgerichtet werden. Die maximale Traglast der Leiter beträgt 100 kg.



Klappleiter beim Duncan 500/505 (Abb. beispielhaft)

Verstauen der Klappleiter

Bei Nichtbenutzung muss die Leiter zusammengeklappt im Fahrzeug verstaut und gesichert werden. Beim DU 505 gibt es hierfür fahrerseitig eine Nische die mit zwei Gurten ausgestattet, mit denen sich die Leiter befestigen lässt.



Verstauen der Klappleiter (Abb. beispielhaft)



WARNUNG

Unfallgefahr bei Benutzung der Leiter!

- Die Leiter muss vor Benutzung vollständig ausgeklappt sein.
- Die Leiter muss in die dafür vorgesehenen Halteelemente eingehängt werden.
- Die Leiter muss gegen Herausrutschen aus den Halteelementen gesichert werden
- Vor Benutzung muss der feste Stand der Leiter geprüft werden.
- Die max. Traglast der Leiter von 100 kg darf nicht überschritten werden.

12.10 Licht und Leuchten

Das Fahrzeug kann im Innenbereich mit folgenden Leuchten ausgestattet sein:

Lichtleiste mit Berührsensor

Die Leuchte wird mittels des endseitigen Berührsensors (Pfeil) ein- und ausgeschaltet.

Diese Leuchte hat 2 Dimmstufen: 1 x Tippen: 50% Lichtleistung, 2 x Tippen: 100% Lichtleistung



Lichtleiste Chrom mit stirnseitigem Berührsensor (Abb. beispielhaft)

LED-Leseleuchte mit Biegehals

Im Bereich des Aufstelltdachs befinden sich zwei LED-Leseleuchten. Die LED-Leseleuchten besitzen einen Biegehals und lassen sich individuell ausrichten. Sie werden mittels eines Schalters am Leuchtenfuß ein- und ausgeschaltet. Die LED-Leseleuchte kann fahrzeugabhängig verschieden sein.



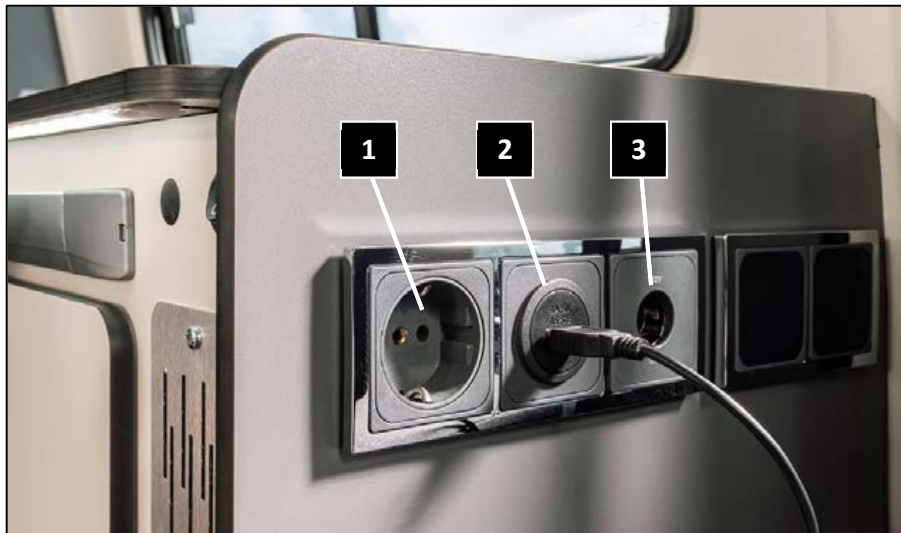
LED-Leseleuchte mit Biegehals (Abb. beispielhaft)



Hinweis: Zum Betrieb der Leuchten muss das entsprechende Symbol „Beleuchtung“ am Control Panel aktiviert sein.

12.11 Schalter und Steckdosen

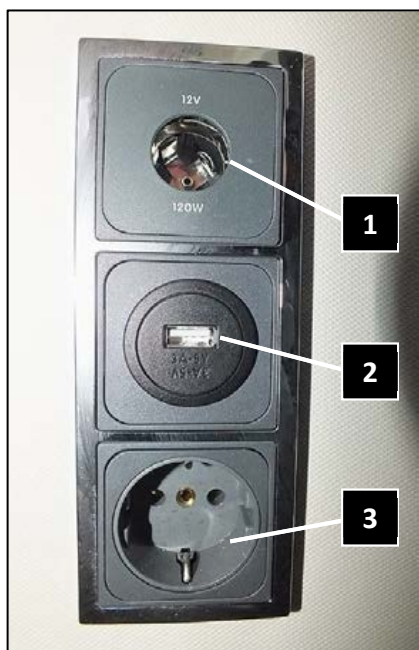
Beim Duncan 500 und Duncan 505 befinden sich folgende Steckdosen am Küchenblock: 230 V-Steckdose (1), USB-Steckdose (2), 12 V-Steckdose (3). Zusätzlich findet sich diese Steckdosen-Anordnung nochmals neben dem Kochfeld an der Seitenwand des Wandschranks.



Steckdosen am Küchenblock (Abb. beispielhaft)

Beim Duncan 550 finden sich Steckdosen am Küchenblock. Hier sind eine 12 V-Steckdose (1), eine USB-Steckdose (2) und eine 230 V-Steckdose (3) horizontal angeordnet.

Ist ein **Wechselrichter** im Fahrzeug verbaut (optionale Sonderausstattung) befindet sich im Wohnraum eine entsprechende Steckdose mit eigenem Schalter. (Siehe Punkt 7.13 „Wechselrichter (optional)“)



Steckdosen beim Duncan
(Abb. beispielhaft)



230 V-Steckdose bei optionalem Wechselrichter
(Abb. beispielhaft)

12.12 Duscheinheit + WC (nur Duncan 550)

Der Duncan 550 ist mit einer Duscheinheit und einem WC im Heckbereich, links ausgestattet. Das WC besteht aus dem WC mit Spülkasten und dem darunterliegenden Fäkalientank (Kassette). Um eine bequeme Sitzposition zu ermöglichen ist die WC-Schüssel (1) drehbar ausgeführt. Oberhalb des WC befindet sich ein Spiegel (2) und darunter die „Wassersteckdose“ (3) zum Anschluss des Dusch-Schlauchs. Die Wassertemperatur kann hierbei von kalt nach warm geregelt werden. (Nur bei eingeschaltetem Boiler).



Bad-WC beim Duncan 550 (Abb. beispielhaft)

12.13 Schrank mit Schiebetüren beim Duncan 500/505

Beim Duncan 500/505 befindet sich ein Wandschrank mit Schiebetüren auf der linken Fahrzeugseite. Hinter der vorderen Klappe (1) befinden sich die Hauptbestandteile der elektrischen Anlage. Siehe 7.5 „Hauptbestandteile der elektrischen Anlage“.



Schrank mit Schiebetüren beim Duncan 500/505 (Abb. beispielhaft)

12.14 Optionaler Duschanschluss beim Duncan 500/505

Optional kann der Duncan 500/505 mit einem zusätzlichen Duschanschluss (1) versehen sein. Dieser befindet sich im Heck des Fahrzeugs links. Der dazu passende Dusch-Schlauch ist dem Fahrzeug beigelegt.



Optionaler Duschanschluss beim Duncan 500/505 (Abb. beispielhaft)

Der Dusch-Schlauch ist am Handgriff mit einer Öse (1) versehen und lässt sich so in den beiliegenden Magnethaken (2) einhängen. Der Magnethaken ist unterseitig gummiert und kann so am Fahrzeug befestigt werden ohne den Lack zu beschädigen.



Dusch-Schlauch mit Magnethaken (Abb. beispielhaft)

12.15 Schublade unter der variablen Rücksitzbank

Unterhalb der variablen Rücksitzbank befindet sich eine Schublade zum Verstauen von Gegenständen. Diese Schublade ist für eine maximale Belastung von 3 kg Füllgewicht ausgelegt.



Schublade unterhalb der variablen Rücksitzbank (Abb. beispielhaft)



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der Schublade durch zu hohes Füllgewicht!

- Die Schublade darf maximal mit 3 kg Füllgewicht belastet werden.

12.16 Sonderausstattung

Optional kann das Fahrzeug mit folgender Sonderausstattung ausgerüstet sein (beispielhaft):

- Heizung 2 kW „Webasto Air Top 2000“*
- Alufelgen
- Ganzjahresreifen
- Markise 2,3 m
- Zusätzlicher Duschanschluss
- Ortsunabhängiges WC „Thetford Porta Potti“
- Wechselrichter (Transformator von 12 V auf 230 V)

*Standardausstattung beim Duncan 550



13. Stilllegung über den Winter

Stilllegung über den Winter

Wird das Fahrzeug länger als 6 Monate nicht benutzt müssen folgende Maßnahmen ergriffen werden:

13.1 Frischwassertank entleeren

- Frischwassertank entleeren (Siehe Punkt 5.6 „Frischwassertank entleeren“)
- ggfs. reinigen und desinfizieren

13.2 Kalt- und Warmwasser entleeren (optional)

- Siehe auch Punkt 5.10 „Entleeren des Boilers“.
- Hierbei Frischwasserpumpe ausschalten und alle Entnahmestellen (Mischbatterien) in geöffnete Mittelstellung bringen, Duschschauch nach unten legen. Nachdem das Wasser abgelaufen ist, noch einmal die Frischwasserpumpe für 20 Sekunden einschalten und dabei die WC-Spülung betätigen, um sicherzugehen das sich kein Restwasser mehr im System befindet.
- Ggfs. die Siphons der Entnahmestellen in Bad und Küche reinigen und entleeren.

13.3 Warmwasser-Boiler entleeren (optional)

Warmwasser-Boiler (falls vorhanden) entleeren. (Siehe Punkt 5.10 „Entleeren des Boilers“)

13.4 Abwasser - und Fäkalientank entleeren

Abwassertank entleeren. (Siehe Punkt 5.12 „Abwassertank entleeren“)

- ggfs. reinigen und desinfizieren

Fäkalientank (Kassette) entleeren und reinigen. (Siehe Punkt 9.6 „Fäkalientank (Kassette) entleeren“)



Umweltverschmutzung durch unsachgemäße Entsorgung

Entsorgen Sie das Abwasser nur an dafür vorgesehenen Entsorgungsstationen.



Hinweis: Die Ablassventile von Frisch- und Abwassertank sowie der Schieber des WCs sollten während der Stilllegung geöffnet bleiben, um Luftzirkulation zu ermöglichen und Geruchsbildung vorzubeugen.

13.5 Gasanlage schließen

- Sicherheitsventil an der Gasflasche schließen
- Gasflaschenfach verschließen
- Gas-Absperrventile schließen (nur Duncan 550)

13.6 Elektrische Anlage

- Ladezustand Starterbatterie B1 prüfen und ggfs. über das fahrzeugeigene Batterieladegerät aufladen. (Die Starterbatterie B1 des Basisfahrzeugs wird beim hergestellten 230 V-Anschluss erst dann mit aufgeladen, wenn die Wohnraumbatterie B2 vollständig aufgeladen ist.)
- Ladezustand Wohnraumbatterie B2 prüfen und ggfs. über das fahrzeugeigene Batterieladegerät aufladen. (Dies ist nur bei angeschlossener 230 V-Stromversorgung möglich.)
- Control Panel abschalten



ACHTUNG

Gefahr der Tiefentladung der Batterien!

Bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs können sich die Batterien B1 und B2 durch die angeschlossenen 12 V-Verbraucher (Radio, Innenbeleuchtung etc.) entladen.

- Prüfen Sie regelmäßig den Ladezustand der Batterien B1 und B2 am Control Panel
- Fällt die Spannung der Wohnraumbatterie B2 unter den kritischen Wert von 10,5 V schaltet sich das Control Panel automatisch ab. Laden Sie die Wohnraumbatterie B2 innerhalb von 2 Tagen über den externen 230 V-Anschluss und das daran angeschlossene Batterieladegerät wieder auf.
- Trennen Sie ggf. bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs die Stromzufuhr der Starterbatterie B1 und der Wohnraumbatterie B2 zu den 12 V-Verbrauchern. (z. B. durch Abklemmen der Batterie).



WARNUNG

Stromschlaggefahr beim Batteriewechsel!

- Bei Berührung spannungsführender Teile besteht Lebensgefahr.
- Lassen Sie die Batterien Ihres Fahrzeugs in einer autorisierten Fachwerkstatt wechseln.

13.7 Kühlschrank

- Kühlschrank ausschalten
- Alle Lebensmittel aus dem Kühlschrank entfernen
- Gefrierfach abtauen
- Kühlschrank reinigen
- Kühlschranktür, wenn möglich, in Lüftungsstellung bringen. (Siehe Punkt 10.6 „Kühlschrank“)

13.8 Aufstelldach

Stellen Sie das Dach, falls möglich, komplett auf und lassen Sie die Öffnungen im Aufstelldach und die Seitentür offen.

13.9 Polster und Matratzen

- Entfernen Sie alle abnehmbaren Polster und Matratzen und lagern Sie diese an einer trockenen und gut belüfteten Stelle außerhalb des Fahrzeugs.



ACHTUNG

Gefahr der Schimmelpilzbildung!

- Lüften Sie das Fahrzeug regelmäßig komplett durch.
- Lassen Sie, falls möglich, die Fenster und das Aufstelldach geöffnet.



14. Reinigung und Pflege

14.1 Außenreinigung



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der Außenfolie (durch Dampf- und Wasserstrahl)!

Durch zu harten Wasserstrahl oder durch Dampf-Strahlgeräte können die empfindlichen Ränder der Außenfolie beschädigt werden und es kann, im schlimmsten Fall, zum Ablösen der Außenfolie kommen.

- Verwenden Sie zur Außenreinigung des Reisemobils keine Dampf-Strahlgeräte oder andere Geräte die mit hohem Wasserdruck arbeiten.

Verwenden Sie zur Außenreinigung des Fahrzeugs ausschließlich geeignetes Reinigungsmittel aus dem Fachhandel.



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der Fenster und Außenfolie durch Waschanlagen!

Bei Benutzung einer Waschanlage zur Fahrzeugreinigung können durch die rotierenden Bürsten die empfindlichen Ränder der Außenfolie beschädigt werden.

- Das Fahrzeug darf keinesfalls in einer Waschanlage oder Waschstraße gereinigt werden.

14.2 Reinigung von Fenstern

Verwenden Sie zur Reinigung ein feuchtes weiches Tuch.



Reinigungsmittel und Schmutzwasser verunreinigen die Gewässer

Sie dürfen Ihr Reisemobil nur an Orten waschen, die für das Auffangen des Schmutzwassers und der darin enthaltenen Reinigungsmittel ausgerüstet sind.

14.3 Reinigung des Aufstelldachs

Verwenden Sie zur Reinigung ein feuchtes weiches Tuch. Verwenden Sie für die Reinigung des Gewebes ausschließlich eines dafür geeigneten Reinigungsmittels aus dem Fachhandel.

Achten Sie darauf das das Aufstelldach, insbesondere das Gewebe, vollständig trocken ist, bevor das Dach in die Fahrstellung eingeklappt wird! Bei Nichtbeachtung droht Schimmelgefahr. |



ACHTUNG

Gefahr der Schimmelpilzbildung beim Aufstelldach!

- Vor dem Einklappen des Aufstelldachs muss das Gewebe völlig trocken sein.

14.4 Reinigung und Pflege der Tür- und Fensterdichtungen

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch. Zur Pflege bestreichen Sie die Tür- und Fensterdichtungen leicht mit Talkum (erhältlich im Fachhandel).

14.5 Innenreinigung

Kochfeld, Glasabdeckung, Arbeitsfläche und Kühlschrank:

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann zusätzlich ein milder Neutralreiniger aus dem Fachhandel verwendet werden.

Bad und WC:

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann zusätzlich ein milder Neutralreiniger aus dem Fachhandel verwendet werden.



Hinweis:

Weitere Informationen sind den Anleitungen der Gerätehersteller zu entnehmen.

Möbeloberflächen:

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann zusätzlich ein milder Neutralreiniger aus dem Fachhandel verwendet werden.

Sitzpolster aus Kunstleder (falls vorhanden):

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann zusätzlich ein milder Neutralreiniger aus dem Fachhandel verwendet werden. Alternativ kann der Polsterstoff kreisförmig mit einer weichen Bürste bearbeitet werden. Im Fachhandel gibt es spezielle Produkte zur Pflege von Kunstleder, die ebenfalls verwendet werden können.



Hinweise zur Reinigung und Pflege von Kunstleder

- Verwenden Sie keine Produkte für die Lederpflege wie Lederfett o.ä.!
- Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel!
- Verwenden Sie keine scheuernden Substanzen oder Hilfsmittel!

Lenkradverkleidung aus Kunstleder (optional):

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann zusätzlich ein milder Neutralreiniger aus dem Fachhandel verwendet werden.

Sitzpolster aus textilem Gewebe:

Mit weicher Bürste abbürsten und/oder mit glatter Polsterdüse absaugen.

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann der Polsterstoff aus textilem Gewebe chemisch gereinigt werden.



Hinweise zum Reinigen von textilem Gewebe

- Polsterstoff aus textilem Gewebe darf nicht gewaschen werden!
- Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel!
- Verwenden Sie keine scheuernden Substanzen oder Hilfsmittel!

Sonstige Textilien:

Sonstige Textilien wie Vorhänge, Kissen, Bezüge etc. dürfen nicht gewaschen werden, sondern müssen chemisch gereinigt werden.



15. Störungssuche

Störungssuche

Nachfolgend finden Sie eine Auflistung eventuell auftretender Probleme (P) und deren mögliche Ursachen.

15.1 Frischwasseranlage

(P) AUS DEN ENTNAHMESTELLEN KOMMT KEIN WASSER

Lassen Sie die Entnahmestellen in Bad (falls vorhanden) und Küche einige Sekunden offen, um Luft entweichen zu lassen die sich möglicherweise in den Leitungen befindet.

- *Der Frischwassertank ist leer.*
- *Die Frischwasserpumpe ist nicht eingeschaltet (Symbol auf dem Control Panel leuchtet nicht).*
- *Der Filter der Frischwasserpumpe ist verstopft (falls vorhanden).*
- *Die Ablassventile sind offen.*
- *Die Sicherung der Frischwasserpumpe ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden*)*

(P) DAS WASSER LÄUFT NICHT AB AUS DEM SPÜLBECKEN, WASCHBECKEN ‡ ODER DER DUSCHE

- *Der Abwassertank ist voll.*
- *Der Siphon ist verstopft.*

(P) WASSER LÄUFT UNTER DEM FAHRZEUG HERVOR

- *Der Frischwassertank ist zu voll. Warten Sie eine Minute, bis die Überfüllung abgelaufen ist.*
- *Das Ablassventil des Frischwassertanks ist offen.*
- *Der Abwassertank ist voll.*
- *Das Ablassventil des Abwassertanks ist offen.*
- *Das Ablassventil des Boilers ‡ ist offen.*

(P) DER BOILER ‡ FUNKTIONIERT NICHT

- *Das Sicherheitsventil an der Gasflasche (Gasflaschenfach) ist geschlossen.*
- *Das Gas-Absperrventil des Boilers ist geschlossen.*
- *Die Gasflasche ist leer.*
- *Die Sicherung des Boilers ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden*)*
- *Das Ablassventil des Boilers ist offen.*
- *Der Boiler ist nicht mit Wasser gefüllt.*

15.2 Elektrische Anlage

(P) EIN ODER MEHRERE ELEKTRISCHE GERÄTE FUNKTIONIEREN NICHT

- *Die Geräte befinden sich nicht in der Stellung „EIN“.*
- *Die Stromversorgung am Control Panel ist nicht aktiviert.*
- *Die Wohnraumbatterie B2 ist entladen. (Siehe Punkt „Wohnraumbatterie B2 laden“)*
- *Die 230 V- Stromversorgung ist nicht hergestellt. (Siehe Punkt „230 V-Stromversorgung herstellen“)*
- *Der FI-Schutzschalter hat ausgelöst. (Hier muss die Ursache ermittelt werden*)*
- *Die Sicherung des betroffenen Gerätes ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden*)*

(P) DIE INNENBELEUCHTUNG FUNKTIONIERT NICHT

- *Die Stromversorgung am Control Panel ist nicht aktiviert (Symbol „Innenbeleuchtung“ auf dem Control Panel leuchtet nicht).*
- *Die Leuchte ist ausgeschaltet oder defekt*.*
- *Die Sicherung Innenbeleuchtung ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden*)*

(P) DIE 230 V-STECKDOSE FUNKTIONIERT NICHT

- *Die 230 V- Stromversorgung ist nicht hergestellt. (Siehe Punkt „230 V-Stromversorgung herstellen“)*
- *Die Sicherung der 230 V-Steckdose ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden*)*
- *Der FI-Schutzschalter hat ausgelöst. (Hier muss die Ursache ermittelt werden*)*

(P) DIE 12 V-STECKDOSE FUNKTIONIERT NICHT

- *Das Control Panel ist nicht aktiviert.*
- *Die Wohnraumbatterie B2 ist entladen. (Siehe Punkt „Wohnraumbatterie B2 laden“)*
- *Die Sicherung der 12 V-Steckdose ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden*)*

15.3 Heizung[‡]

(P) DIE HEIZUNG [‡] FUNKTIONIERT NICHT

- *Die Bedienfeld der Heizung ist nicht eingeschaltet.*
- *Der Kraftstofftank des Fahrzeugs ist leer.*
- *Die gewählte Temperatur liegt unterhalb der tatsächlichen Raumtemperatur.*
- *Die Ansaugöffnung „Umluft“ im Fahrzeuginneren ist blockiert.*
- *Die Sicherung der Heizung ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden*)*

15.4 WC[‡]

(P) DER WC-SCHIEBER [‡] FUNKTIONIERT NICHT

- *Die Kassette ist voll.*
- *Die Kassette ist nicht korrekt eingerastet.*

(P) DIE WC-KASSETTE [‡] LÄSST SICH NICHT HERAUSZIEHEN BZW. EINSCHIEBEN

- *Der WC-Schieber ist offen, bzw. teilweise geöffnet.*

(P) DIE TOILETTENSPÜLUNG [‡] FUNKTIONIERT NICHT

- *Der Frischwassertank ist leer.*
- *Die Frischwasserpumpe ist nicht eingeschaltet (Symbol „Frischwasserpumpe“ auf dem Control Panel leuchtet nicht.)*
- *Die Frischwasserpumpe ist im Leerlauf, weil sich Luft in der Anlage befindet.*
- *Die Kassette ist nicht korrekt eingerastet.*
- *Die Sicherung fürs WC ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden*)*

15.5 Küche

(P) DER KÜHLSCHRANK FUNKTIONIERT NICHT

- *Der Kühlschrank ist ausgeschaltet.*
- *Die 230 V-Stromversorgung ist nicht hergestellt (Siehe Punkt „230 V-Stromversorgung herstellen“)*
- *Die Wohnraumbatterie B2 ist entladen. (Siehe Punkt „Wohnraumbatterie B2 laden“)*
- *Die Sicherung des Kühlschranks ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden*)*

(P) DAS KOCHFELD FUNKTIONIERT NICHT

- *Das Sicherheitsventil an der Gasflasche (Gasflaschenfach) ist geschlossen.*
- *Das Gas-Absperrventil (falls vorhanden) des Kochfelds ist geschlossen.*
- *Die Gasflasche ist leer.*

(P) HOHER GASVERBRAUCH / GASGERUCH

- *Die Gasanlage ist undicht*.*

[‡] falls vorhanden

* siehe nachfolgende Sicherheitshinweise

Störungssuche

Sicherheitshinweise im Zusammenhang mit den genannten und mit * gekennzeichneten Störungen:



WARNUNG

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

- Bei Berührung spannungsführender Teile besteht Lebensgefahr.
- Durch eine defekte elektrische Anlage können Teile spannungsführend werden.
- Betreiben Sie nur intakte Elektrogeräte an der elektrischen Anlage und überschreiten Sie nicht die max. zulässige Leistung der elektrischen Anlage.



WARNUNG

Brandgefahr!

Der Einsatz von Sicherungen mit falschem Wert kann zu Sachschäden bis hin zum Fahrzeugbrand führen!

- Ersetzen Sie Sicherungen stets mit Sicherungen des gleichen Werts.
- Versuchen Sie niemals defekte Sicherungen zu reparieren oder zu überbrücken.



WARNUNG

Brand-, Explosions- und Erstickungsgefahr!

Beim Umgang mit Gas besteht Brand-, Explosions- und Erstickungsgefahr!

Lesen Sie die „Sicherheitshinweise im Umgang mit Gas“ im Kapitel 6 „Gasanlage“.



Hinweis:

Wenden Sie sich bei anhaltenden Störungen und Problemen an Ihren Vertragshändler oder eine autorisierte Fachwerkstatt.



Prüfung der Gasanlage

Lassen Sie Arbeiten am Fahrzeug, an der Gasanlage und an der elektrischen Anlage nur von einer autorisierten Fachwerkstatt durchführen.

15.6 Störungen Basisfahrzeug

Beachten Sie die Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs.

Zur Störungsbeseitigung am Basisfahrzeug wenden Sie sich bitte an die Hotline des Fahrzeugherstellers.

<p>FORD</p> <p>Ford Motor Company Tel.: 00 800 005 005 Tel.: 00 33 171 23 09 87 bzw. die nächste Ford-Servicewerkstatt</p>	<p>ADAC-Pannenhilfe</p> <p>Tel.: 0 1802 22 22 22</p>
--	---

15.7 Pannenhilfe-Set „Conti Mobility Kit“

Ihr Fahrzeug ist, anstelle des Reserverades mit einem Pannenhilfe-Set für Reifenpannen (z. B. „Conti Mobility Kit“) ausgestattet. Dieses System erlaubt es, einen defekten Reifen innerhalb von 15 Minuten wieder in einen fahrbereiten Zustand zu versetzen (Herstellerangabe), sodass eine Weiterfahrt zur nächsten Werkstatt möglich ist wo der defekte Reifen dann gewechselt werden kann.

Beachten Sie die Betriebsanleitung des Basisfahrzeugs.



„Conti Mobility Kit“ (Abb. beispielhaft)



16. **Wartung und Wartungsintervalle**

Störungssuche

Der Halter ist verpflichtet, das Reisemobil in technisch einwandfreiem und verkehrssicherem Zustand zu halten.

Dazu gehört insbesondere die Beachtung der Betriebsanleitung des Basisfahrzeugs sowie die Einhaltung der dort vorgeschriebenen Wartungsintervalle.

Der Halter muss die gesetzlich vorgeschriebenen regelmäßigen Prüfungen rechtzeitig durchführen lassen.

Wartung Basisfahrzeug:	Siehe Betriebsanleitung des Basisfahrzeugs
Wartung Gasanlage:	Alle 2 Jahre durch eine autorisierte Fachwerkstatt
Wartung der eingebauten Geräte und Komponenten:	Siehe Anleitungen und Informationen zu den eingebauten Geräten und Komponenten in der Dokumentenmappe

17. Stichwortverzeichnis

1

12 V-Sicherungskasten	47, 48
12 V-Steckdose	103
12 V-Stromkreis	44

2

230 V-Sicherungskasten	47
230 V-Steckdose	103
230 V-Stromversorgung herstellen	46

A

Abluft/Zuluft-Element	58
Abwasser entsorgen	35
Abwassertank	35, 110
entleeren	36
Abwassertank entleeren	35
Alufelgen	108
Aufsteldach	78, 79, 99
Einfahren	80, 81
Sichern	81
Sicherungsverschlüsse	79, 80, 82
Aufsteldach reinigen	114
Außenfolie	114
Außenreinigung	114

B

Basisfahrzeug	8, 121, 124
Batterieladegerät	47, 50
Batteriewechsel	52, 111
Beifahrersitz	
Drehen	88
Beleuchtung	
Zusatzsicherung	49
Bett im Aufsteldach	79, 99
Boiler	33, 34
Ablassventil	34
Brandschutz	18

C

CEE-Einspeise-Stecker	44, 46
Conti Mobility Kit	121
Control Panel	54

D

D+ Steuersignal	
Zusatzsicherung	49
Dokumentenmappe	8
Dusche+WC	104

E

Einzelstz	98
Einzelstz arretieren	98
Einzelstz verschieben	98
Elektrische Anlage	44, 111
Elektrische Anlage, Störungssuche	118

F

Fahrersitz	
Drehen	88
Fäkalientank	63, 66, 104, 110
Fenster	84
Fenster ausstellen	84
Fensterdichtungen	114
FI-Schutzschalter	44, 47
Frischwasseranlage	28
Frischwasseranlage, Störungssuche	118
Frischwassertank	28, 110
Ablassventil	29, 31

G

Ganzjahresreifen	108
Garantieurkunde	13
Gas, Sicherheitshinweise	41
Gas-Absperrventile	20, 110
Gasanlage	38, 110, 124
Gasdruckregler	39
Gasflasche	38, 40
Gasflaschenfach	39
Gas-Kochstelle	70
Gesamtgewicht, zulässiges	18, 33

H

Heizung	58
Ansaugöffnungen	58
Austrittsöffnungen	58
Bedienelement	72
Heizung, Störungssuche	119
Herstellergarantie	13

I	
Innenreinigung	115
Insektenschutzrollo	84
Inverter.....	53
Isofix	25

K	
Kassette, Fäkalien.....	110
Kindersitze.....	25
Klappleiter benutzen.....	100
Klappleiter verstauen.....	101
Kopfstützen	25
Küche.....	70
Kochfeld.....	71
Kochstelle	72
Spüle.....	72, 73
Zündtaster	70, 71
Küche beim Duncan 500/505.....	72
Küche beim Duncan 550	73
Küche, Störungssuche	119
Kühlschrank	72, 73
Belüftungsschlitze	76
Frostfach.....	76
Lüftungsstellung	75
Zusatzsicherung.....	49
Kühlschrank stilllegen.....	111
Kühlschrank, Ausführung A	74
Kühlschrank, Ausführung B	75

L	
Ladebooster	47, 53
Ladezustand Batterie prüfen.....	110
Landstrom	46
Leiter	100
Leiter verstauen	101
Leseleuchte mit Biegehals.....	102
Lichtleiste mit Berührsensor	102

M	
Markise.....	108
Matratzen.....	112

P	
Pannenhilfe-Set	121
Polster	112
Polsterstoff reinigen.....	115

R	
Reinigungsmittel	114
Reserverad	121
Rücksitzbank	92
Schlafstellung.....	94
Rücksitzbank umbauen.....	94
Rücksitzbank verschieben.....	92

S	
Schlüssel.....	9
Serviceklappe WC	63, 64
Sicherheitshinweise	18
Sicherheitshinweise bei Störungen.....	120
Sicherungen.....	48, 49, 120
Sicherungen zusätzlich.....	49
Sicherungskasten	44
Sicherungssteckplätze	48
Sonderausstattung.....	108
Spannungswandler	53
Starterbatterie	45
Starterbatterie laden	52
Steckdosen.....	103
Störungsbeseitigung	121

T	
Textilien.....	115
Thermomatten-Set	85
Thetford Porta Potti.....	108
Tiefentladung	52, 54
Tiefentladung vermeiden.....	111
Tisch beim Duncan 550.....	91
Tisch verstauen	90, 91
Tisch zum Einhängen	89
Tischbein umklappen	89
Toilettenpapier	65
Türdichtungen.....	114
Typenschild	13

U	
Umluft-Heizung.....	58
USB Steckdose.....	103

V	
Verbandskasten	13
Verdunklungsrollo.....	84

W	
Wandschrank	105

Warmwasser-Boiler.....	110
Warndreieck.....	13
Warnwesten.....	13
Wartungsintervalle.....	12, 124
WC.....	62, 104
Spülkasten.....	104
WC benutzen.....	65
WC Kassette.....	63
WC Kassette entleeren.....	66
WC vorbereiten.....	64
WC, Störungssuche.....	119

WC-Anlage.....	62
Webasto Air Top 2000.....	58, 108
Wechselrichter.....	53, 103, 108
Wohnraumbatterie.....	45, 53
Wohnraumbatterie laden.....	51

Z

zugelassene Sitzplätze.....	24
zusätzlicher Duschanschluss.....	106, 108
Zusatzsicherungsträger.....	49

Dear customer,

*We would like to thank you for the trust you have placed in the **Karmann-Mobil** brand by purchasing your leisure vehicle.*

This unique vehicle concept, which is positioned between an everyday vehicle and a motorhome, is the result of many years of experience and know-how.

*Your clever and compact vehicle from **Karmann-Mobil** offers an especially ingenious interior and will serve you very well on short and long journeys alike.*

*This operating manual contains information and advice on using and caring for your vehicle from **Karmann-Mobil**. Please follow the instructions and safety information for your own safety and the safety of others, so you can enjoy your motorhome for many years.*

***Karmann-Mobil** wishes you safe and pleasant travels at all times.*

*KARMANN-Mobil
Eura Mobil GmbH
Kreuznacher Straße 78
55576 Sprendlingen
Germany*

Phone: +49 6701 203 800

Fax: +49 6701 203 809

Email: info@karmann-mobil.de





1. General information

1.1 Contents

1. General information.....	3
1.1 Contents	4
1.2 Operating manual.....	8
1.3 Documents folder	8
1.4 Keys.....	9
1.5 Scope of the operating manual	9
1.6 Explanation of the symbols	9
2. Owner's responsibility	11
2.1 Intended use of the motorhome.....	12
2.2 Owner's responsibility.....	12
2.3 Mandatory items.....	13
2.4 Warranty/warranty booklet	13
2.5 Identification plate	13
2.6 Technical specifications.....	14
2.7 Layouts	15
3. Safety and fire protection.....	17
3.1 General safety instructions	18
3.2 Fire protection.....	18
3.3 What to do in the event of a fire.....	19
3.4 Refuelling instructions.....	19
3.5 Handling gas	19
3.6 Gas shut-off valves (Duncan 550 only).....	20
3.7 Safety instructions before setting out.....	21
4. Transporting passengers	23
4.1 Transporting passengers	24
4.2 Head restraints	25
4.3 Using child car seats	25
4.4 Seats with ISOFIX (optional)	25
5. Fresh water system	27
5.1 Fresh water system	28
5.2 Fresh water tank.....	28
5.3 Topping up the fresh water tank.....	29
5.4 Starting up the fresh water system / using fresh water	30
5.5 Fresh water pump	30
5.6 Draining the fresh water tank	31
5.7 Reducing the content of the fresh water tank to 10 – 15 litres.....	32

5.8	Hot water boiler (Duncan 550 only)	33
5.9	Filling the boiler	34
5.10	Draining the boiler	34
5.11	Waste water tank	35
5.12	Draining the waste water tank	35
6.	Gas system	37
6.1	Components of the gas system	38
6.2	Gas cylinder compartment	39
6.3	Connecting a gas cylinder	39
6.4	Replacing a gas cylinder	40
6.5	Safety instructions for handling gas appliances	41
7.	Electrical system	43
7.1	Electrical system	44
7.2	Starter battery B1	45
7.3	Living room battery B2	45
7.4	Establishing the 230-V power supply	46
7.5	Main components of the electrical system	47
7.6	12-V fuse box with distribution function	48
7.7	Additional 12-V fuses	49
7.8	Battery charger	50
7.9	230-V fuse box with RCD	51
7.10	Charging the living room battery B2	51
7.11	Charging the starter battery B1	52
7.12	Charge booster	53
7.13	Power inverter (optional)	53
7.14	Control panel	54
8.	Heating	57
8.1	Webasto Air Top 2000 heating (optional)	58
9.	Toilet system	61
9.1	Toilet system (Duncan 550 only)	62
9.2	Toilet bowl	62
9.3	Waste holding tank (cassette)	63
9.4	Preparing the toilet for use	64
9.5	Using the toilet	65
9.6	Draining the waste holding tank (cassette)	66
10.	Kitchen	69
10.1	Kitchen	70
10.2	Hob	70
10.3	Using the hob	71

General information

10.4	Kitchen in the Duncan 500 / Duncan 505.....	72
10.5	Kitchen, Duncan 550.....	73
10.6	Refrigerator model A.....	74
10.7	Ventilation position of the refrigerator door (version A).....	75
10.8	Refrigerator model B.....	75
10.9	Storing food.....	76
10.10	Ventilating the refrigerator.....	76
11.	Windows and other openings.....	77
11.1	Pop-up roof.....	78
11.2	Operating the pop-up roof.....	79
11.3	Window.....	84
11.4	Blackout blind and insect screen.....	84
11.5	Blackout mats (thermal mats).....	85
12.	Living.....	87
12.1	Rotating the driver and passenger seats.....	88
12.2	Hook-in table.....	89
12.3	Table, Duncan 550.....	91
12.4	Variable rear bench seat.....	92
12.5	Converting the rear bench seat into a bed.....	94
12.6	Individual seat (optional).....	98
12.7	Bed in the pop-up roof.....	99
12.8	Using the bed in the pop-up roof.....	99
12.9	Using the folding ladder.....	100
12.10	Lighting and light units.....	102
12.11	Switches and sockets.....	103
12.12	Shower unit + toilet (Duncan 550 only).....	104
12.13	Cabinet with sliding doors, Duncan 500/505.....	105
12.14	Optional shower connection, Duncan 500/505.....	106
12.15	Drawer underneath the variable rear bench seat.....	107
12.16	Optional equipment.....	108
13.	Laying up for winter.....	109
13.1	Draining the fresh water tank.....	110
13.2	Draining the cold and hot water (optional).....	110
13.3	Draining the hot water boiler (optional).....	110
13.4	Draining the waste water and waste holding tank.....	110
13.5	Closing the gas system.....	110
13.6	Electrical system.....	111
13.7	Refrigerator.....	111
13.8	Pop-up roof.....	111
13.9	Cushions and mattresses.....	112

14. Cleaning and maintenance	113
14.1 External cleaning	114
14.2 Cleaning the windows	114
14.3 Cleaning the pop-up roof	114
14.4 Cleaning and caring for the door and window seals	114
14.5 Interior cleaning	115
15. Troubleshooting	117
15.1 Fresh water system	118
15.2 Electrical system	118
15.3 Heating †	119
15.4 Toilet †	119
15.5 Kitchen	119
15.6 Malfunctions on the base vehicle	121
15.7 Breakdown kit “Conti Mobility Kit”	121
16. Maintenance and maintenance intervals	123
17. Index	125

1.2 Operating manual

This operating manual will help you to become more familiar with your vehicle.

Please read it thoroughly before using the vehicle for the first time.

This operating manual is intended as a reference document.

The information in this operating manual is based on the state of development at the time of printing and on experiences from practical operation.

Our vehicles are subject to continuous further development to ensure that we can provide you with the best possible quality.

We therefore ask for your understanding that we reserve the right to make changes to the design, equipment and technology.

In this respect, the information in the operating manual can deviate from the situation in the current vehicle; this does not, however, entitle the owner to any claims against EURA-Mobil GmbH.

This operating manual does not claim to be complete; it is subject to changes and errors.

Directions such as “front”, “rear”, “left” and “right” refer to the direction of travel of the vehicle, unless stated otherwise. All weights and weights are approximate values.

- For any questions or problems, or for having maintenance work carried out, please contact your authorised dealer.

1.3 Documents folder



*Karmann documents folder
(sample illustration)*

When you took delivery of your Karmann-Mobil vehicle, you also received a documents folder. It contains important information such as the test certificate for the gas system, the operating manual for the base vehicle and the instructions and information for the installed appliances and components.

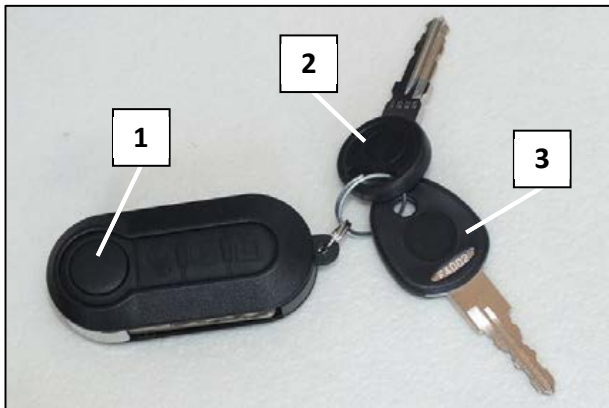
Ensure to read the instructions and information for the installed appliances and components before use.

The information provided in these documents takes precedence over the information provided in this operating manual.

- This operating manual and the documents in the documents folder are part of your motorhome and have to be accessible to all users.
- Therefore, always keep the documents folder with all documents ready to hand in the motorhome.
- When selling your motorhome, this operating manual, the operating manual for the base vehicle and the instructions and information for the installed appliances and components have to be handed over to the next owner.

1.4 Keys

You received the following keys with your vehicle:



1. Vehicle key with remote control for the central locking system
2. Key for toilet hatch*
3. Key for fresh water filler port

Vehicle key (sample illustration)

* if fitted

1.5 Scope of the operating manual

This operating manual is provided for finding general information about the use and maintenance of your motorhome. It contains important instructions regarding safety and accident prevention.

1.6 Explanation of the symbols

The symbols used in this operating manual identify important information and facts that must be observed.



WARNING

This symbol indicates **danger to life and limb**.

- Failure to observe this warning can result in serious injuries or even death.



CAUTION

This symbol indicates **potential damage**

- Failure to observe this information can result in **damage**.



This symbol identifies situations in which **customer service** should be contacted.



This symbol stands for **environmental protection** and identifies the appropriate actions.



This symbol identifies additional **information**.



2. Owner's responsibility

Owner's responsibility

2.1 Intended use of the motorhome

The motorhome may only be used as a motorhome, for the purposes of private personal transport and for transporting personal travel luggage.

It is suitable for use on public roads according to the relevant national highway code and the road traffic licensing regulations.

Any use of the motorhome going beyond this or deviating from this is prohibited and is considered to be a violation of the intended use.

- The motorhome must not be used for transporting loads or for commercial passenger transport.
- The permissible number of passengers, the gross vehicle weight of the motorhome and the maximum authorised axle weights must not be exceeded.
- When the vehicle is in motion, all occupants must be in the approved seats equipped with safety belts and must be buckled in.
- Use of the interior equipment, in particular the installed appliances and components, is prohibited while the vehicle is in motion.

Claims of any type against the manufacturer and/or its authorised representatives, dealers and representatives that arise from use of the motorhome other than the intended use are excluded. The owner is solely liable for all damage incurred from use other than the intended use.

Intended use also includes adhering to the operating, maintenance and cleaning instructions for the installed appliances and components.

2.2 Owner's responsibility

The owner of the motorhome is obligated to maintain the motorhome in a technically sound and roadworthy condition.

This includes, in particular, observing the operating manual for the base vehicle and adhering to the stipulated service intervals.

The owner must arrange for the legally stipulated regular checks to be carried out in time.

These checks include:

- Vehicle check as per section. 29 StVZO [German road traffic licensing regulations] (TÜV)
- Gas system check by an authorised professional

The owner is obligated to keep continuously informed about the current laws and regulations from which further obligations are derived.



Note:

If the owner makes changes to the superstructure, the interior equipment, the installed appliances and components or installs/attaches accessories that have not been approved by the vehicle manufacturer, this can result in damage and/or a loss of warranty.

2.3 Mandatory items

German legislation requires all drivers to carry the following items in their vehicle at all times:

- First-aid kit
- Warning triangle
- High-visibility vests (one per passenger)

To make full use of your motorhome, you will also need the following items, depending on usage:

- One full 2.75-kg gas cylinder (not included)
- 3-pin CEE connecting cable, 3 x 2.5 mm² (not included)
- 3-pin extension lead or cable drum, 3 x 2.5 mm² (not included)

2.4 Warranty/warranty booklet

To activate the manufacturer's warranty, the dealer supplying the vehicle has to issue a warranty certificate for the vehicle on the "Eura Mobil Portal".

The base vehicle warranty is activated by uploading a copy of the vehicle registration document.

The customer also has to upload a completed and signed privacy statement. The warranty cannot be processed without this documentation.

2.5 Identification plate

The identification plate of your motorhome is located in the door frame of the side door.

It contains important information, such as the vehicle identification number and the gross vehicle weight.



Identification plate in the entry area of the side door (sample illustration)

- | | |
|----------------------------------|--|
| 1. Manufacturer | 5. Gross train weight |
| 2. Type approval number | 6. Maximum permissible axle weight, front axle |
| 3. Vehicle identification number | 7. Maximum permissible axle weight, rear axle |
| 4. Gross vehicle weight | |

The identification plate must not be removed. It is used to identify the vehicle and documents the vehicle owner together with the vehicle documents.

Owner's responsibility

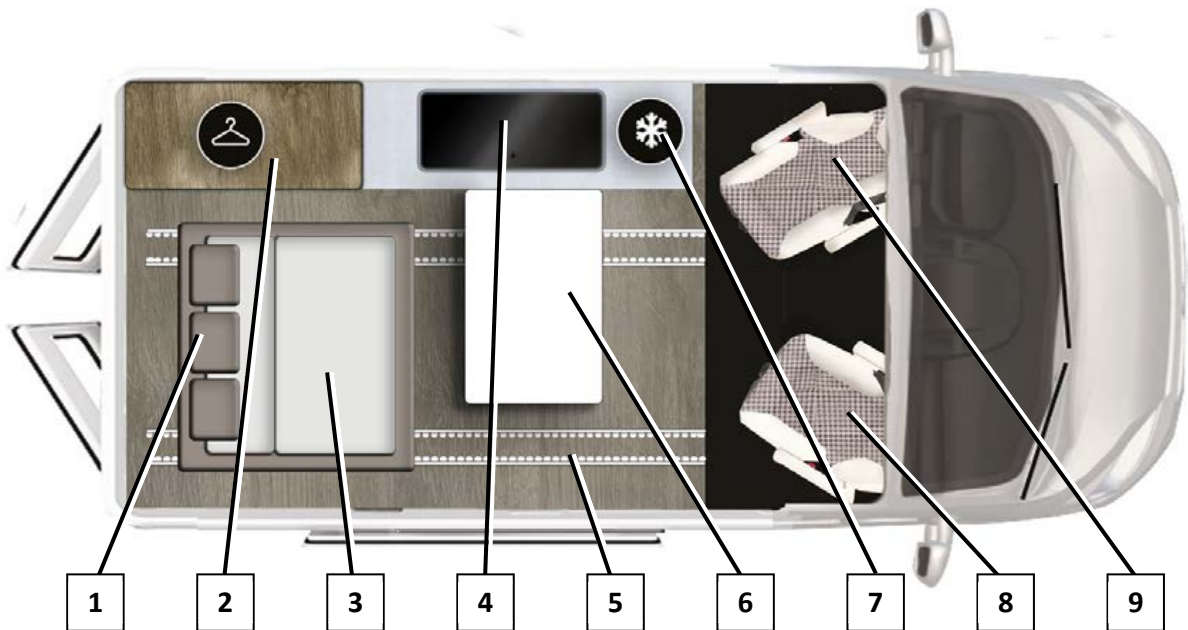
2.6 Technical specifications

	Duncan 500	Duncan 505	Duncan 550
Base vehicle	Ford Tourneo	Ford Tourneo	Ford Tourneo
Gross vehicle weight	3200 kg	3200 kg	3200 kg
Maximum axle weight	See vehicle registration papers	See vehicle registration papers	See vehicle registration papers
Total length	5050 mm	5050 mm	5450 mm
Total width	2150 mm	2150 mm	2150 mm
Total height	2060 mm	2060 mm	2060 mm
Number of berths	2 (2)	2 (+2)	2 (+1)
Approved seat	2 (3)	2 (+3 +1 +1*)	2 (+2 +1*)
Bed conversion, rear bench seat	1870 × 1140 mm	1870 × 1140 mm	1930 × 970 mm
Bed in the pop-up roof	1950 × 1180 mm	1950 × 1180 mm	2300 × 1160 mm
Gas cartridge	1 x 2.75 kg**	1 x 2.75 kg**	1 x 2.75 kg**
Fresh water tank	50 l	50 l	50 l
Waste water tank	30 l	30 l	30 l
Living room battery B2	1 x 75 Ah**	1 x 75 Ah**	1 x 75 Ah**
Control panel	CBE "PC 110"	CBE "PC 110"	CBE "PC 110"
Battery charger	CBE "CB 516"	CBE "CB 516"	CBE "CB 516"
Charge booster	Redarc BCDC 1240D	Redarc BCDC 1240D	Redarc BCDC 1240D
Inverter*	CBE "ER 600"	CBE "ER 600"	CBE "ER 600"
Heating control	Webasto MultiControl*	Webasto MultiControl*	Webasto MultiControl
Heating	Webasto Airtop 2000 STC*	Webasto Airtop 2000 STC*	Webasto Airtop 2000 STC
Boiler	-	-	Whale "Expanse"
Refrigerator	Isotherm CR 42 EL	Isotherm CR 42 EL	Mestic MR 42
Refrigerator capacity	42 l	42 l	42 l
Toilet system	("Porta Potti")*	("Porta Potti")*	Thetford C220
Number of 230-V sockets	2	2	2
Number of 12 V sockets	2	2	2
USB ports	2	2	2
Outdoor shower in the rear*	optional*	optional*	interior shower
ISOFIX	2 x	3 x	2 x

* optional / ** not included in the delivery

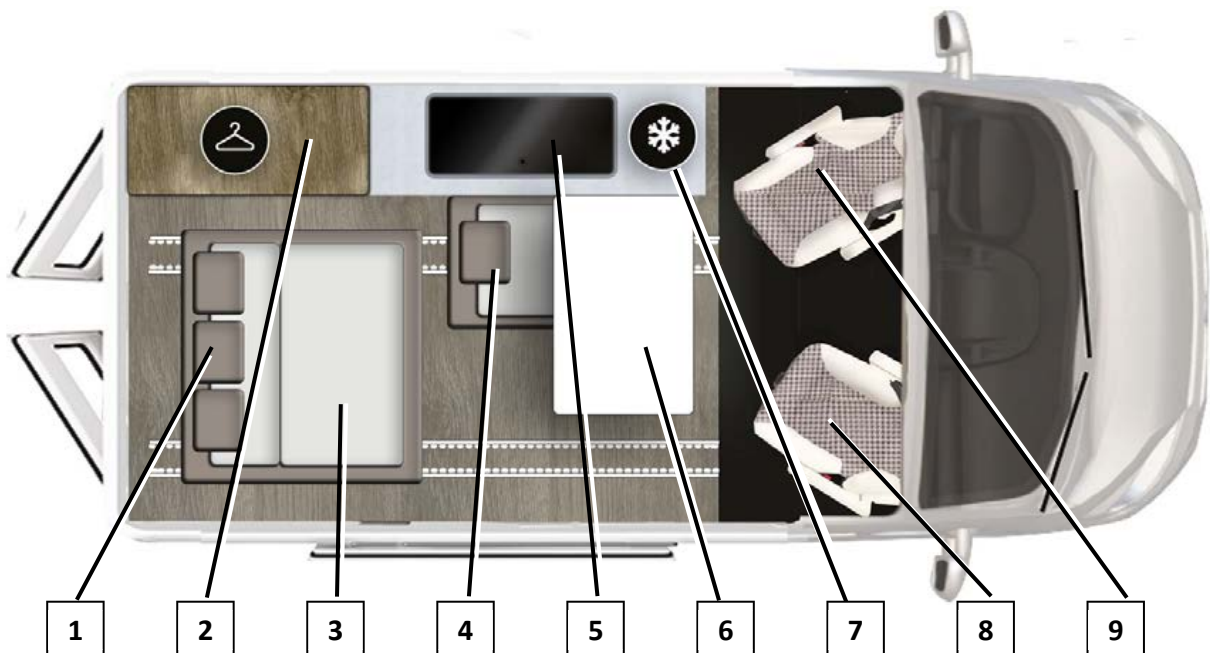
2.7 Layouts

Duncan 500



- | | | |
|--|---------------|-----------------------------|
| 1. 3rd to 5th seat | 4. Hob + sink | 7. Refrigerator |
| 2. Wall cabinet | 5. Floor rail | 8. Passenger seat, rotating |
| 3. 3-seat rear bench seat = double bed | 6. Table | 9. Driver seat, rotating |

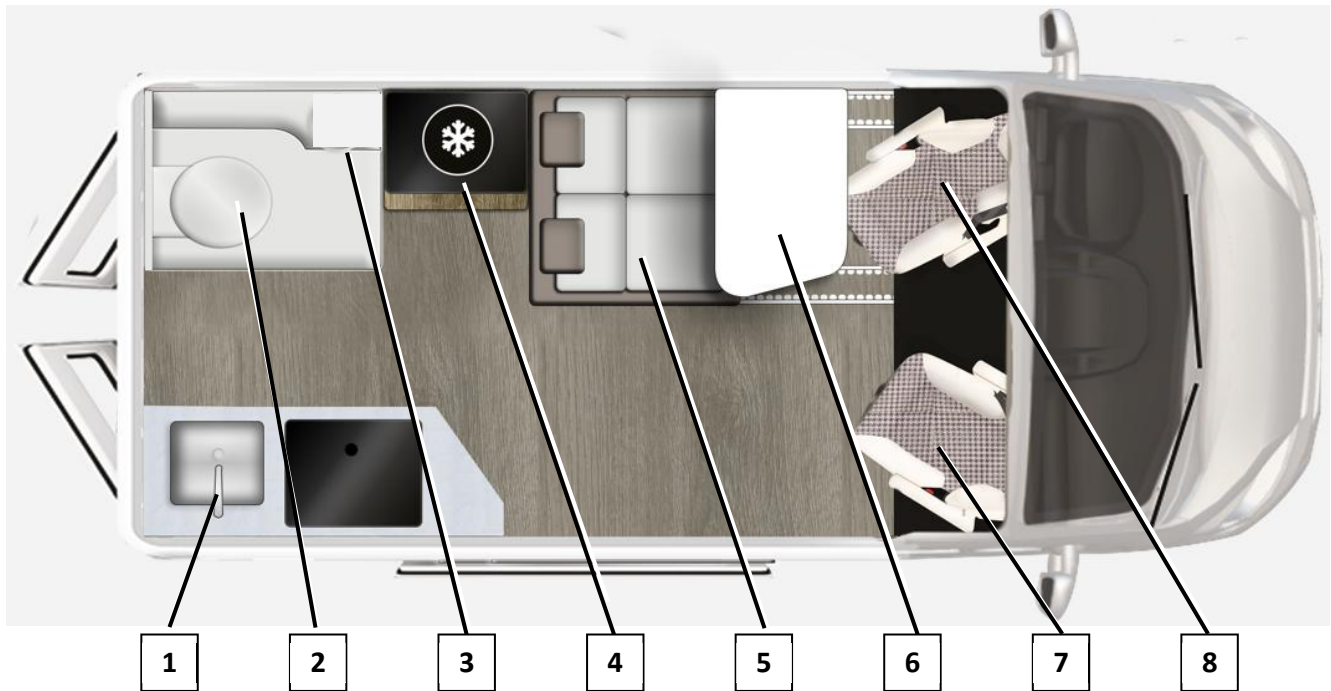
Duncan 505



- | | | |
|--|--------------------|-----------------------------|
| 1. 4th to 6th seat | 4. Individual seat | 7. Refrigerator |
| 2. Wall cabinet | 5. Hob + sink | 8. Passenger seat, rotating |
| 3. 3-seat rear bench seat = double bed | 6. Table | 9. Driver seat, rotating |

Duncan 550

Owner's responsibility



- | | | |
|----------------------|--|-----------------------------|
| 1. Sink + hob | 4. Refrigerator | 7. Passenger seat, rotating |
| 2. Toilet | 5. 2-seat rear bench seat = single bed | 8. Driver seat, rotating |
| 3. Shower connection | 6. Table | |

(All layouts are examples)



3. Safety and fire protection

Safety and fire protection

3.1 General safety instructions

For your own safety and the safety of the persons travelling with you, always adhere to the following instructions.



WARNING

Risk of accident!

- Never reverse without having a second person to direct you.
- Only travel with the motorhome when it is in a technically fault-free condition.
- Ensure not to exceed the gross vehicle weight and the maximum axle weights (see vehicle registration papers).
- Never leave children, pets and older persons alone in the motorhome.
- Familiarise yourself with the escape routes and emergency exits.
- Keep all escape routes clear.



WARNING

Risk of suffocation due to insufficient ventilation!

- Always ensure that there is sufficient ventilation inside the motorhome.
- Before for using the gas hob, open at least one window.

3.2 Fire protection

For your own safety and the safety of the persons travelling with you, always adhere to the following instructions.



WARNING

Risk of burns from fire and explosion!

- Always keep flammable materials away from the hob, switched-on light units and radiant heaters.
- Do not use any external appliances such as portable radiators, radiant heater or cookers in the motorhome.
- Do not make any changes to the electrical or LPG components.
- Have all repairs carried out by an authorised professional workshop.
- Always have a dry powder fire extinguisher as per ISO 7165 ready to hand in your motorhome.
- Have the functioning of the fire extinguisher checked regularly.

3.3 What to do in the event of a fire

Act quickly and correctly if a fire breaks out:

- Immediately evacuate everyone from the motorhome and administer first aid, if necessary.
- Disconnect the external power supply, if necessary.
- Close the safety valve on the gas cylinder.
- Cordon off the direct area around the motorhome and keep any strangers away.
- Alert the fire brigade and ambulance service.
- Extinguish the fire if this is possible without putting anyone at risk.

3.4 Refuelling instructions

Please adhere to the following instructions:

- Close the safety valve on the gas cylinder before driving to a fuel station and before driving into multi-story car parks or ferries.
- Use only fuel pumps/dispensers designed for refuelling passenger vehicles!
- When refuelling, do not confuse the fuel filler port with the fresh water filler port.

3.5 Handling gas

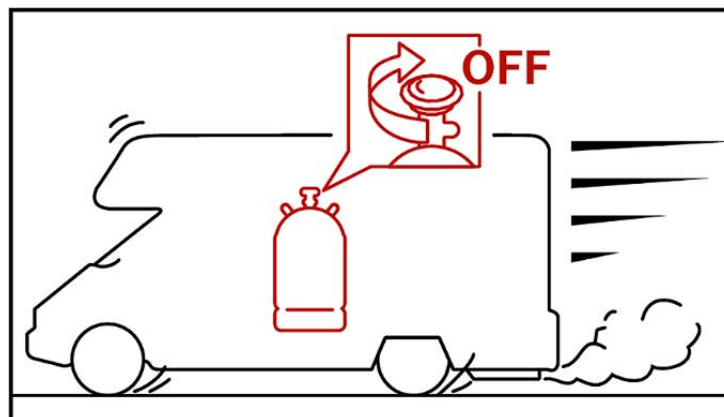
Please note the information on handling gas in item 6.5 "Safety information for handling gas appliances":



WARNING

Risk of fire/explosion!

- Before setting out, the safety valve of the gas cylinder has to be closed.
- Do not operate the gas system (heating and hob) during a journey.



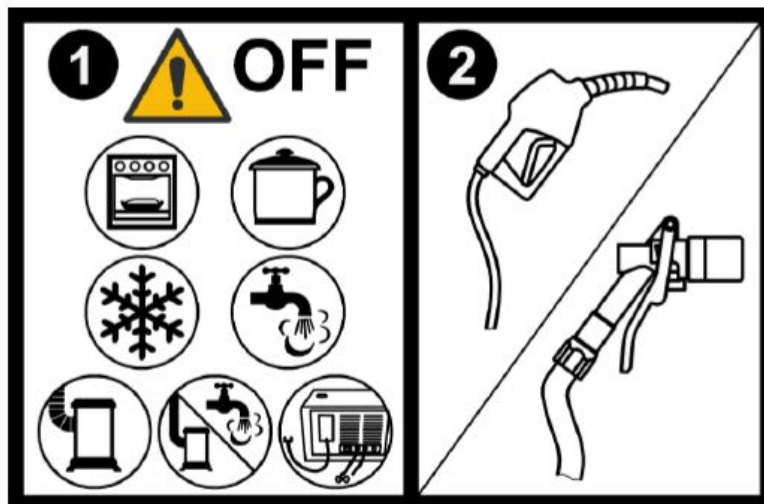
Notice to close the safety valve on the gas cylinder before setting out

3.6 Gas shut-off valves (Duncan 550 only)

In the Duncan 550, two gas shut-off valves are installed in the vehicle that have to be closed before refuelling. They are located under a cover in the rear cabinet of the kitchen unit, on the right-hand side of the vehicle. The gas shut-off valve for the hob and the boiler are located there. To close a gas shut-off valve, turn it 90° to the direction of flow.



Gas shut-off valves in the Duncan 550 (sample illustration)



Information label "Close all gas shut-off valves before refuelling"



WARNING

Risk of fire/explosion!

- When connecting or changing a gas cylinder, do not smoke or allow any open fire nearby!
- Always keep the gas cylinder compartment closed.
- Do not use the gas cylinder compartment to store any other items.

3.7 Safety instructions before setting out

Before setting out, complete all items on the following list and follow the instructions.



Safety instructions before setting out (check list)



- Check that the signals and lights, steering and brakes on your motorhome are functioning.
- Check the tyre pressure, oil and coolant as well as the level of the vehicle's windscreen washer system. Adjust the side and rear view mirrors if necessary.
- Remove any leaves, snow and ice from the roof of your motorhome.
- Secure the gas cylinder.
- Close the safety valve on the gas cylinder.
- Fully retract the awning (optional equipment).
- Close and lock all doors and other hatches in the vehicle.
- Lock the rotating front seats in direction of travel.
- Close all windows and doors of the vehicle.
- Fold down the pop-up roof and secure it.
- Stow away and secure any loose objects.
- Only stow away heavy objects in cupboards on which the doors open against the direction of travel.
- Secure all moving parts in the interior, such as doors and tables.
- Fold down the covers over the hob and sink.
- Move the shower head (if fitted) to its standard/attached position.
- Before setting out, ensure that the rear bench seat is engaged in its position.



Note:

Close all doors, windows and other hatches before exiting the motorhome.



4. Transporting passengers

Transporting passengers

4.1 Transporting passengers

Your vehicle is equipped with a specific number of seats that are approved for transporting passengers. Only these are equipped with a three-point seat belt.

The number of seats is specified in the vehicle registration document. In addition to the driver seat and passenger seat, there may be additional *approved seats*, depending on the layout.



Symbol:
Approved seat



Approved seats (sample illustration)



Note:

Wearing a seat belt is mandatory while the vehicle is in motion.



WARNING

Risk of death in the event of a braking manoeuvre or accident!

Passengers not wearing a seat belt are at risk of death and present a lethal hazard to other passengers in the event of a braking manoeuvre or accident.

- During the journey, only use the *approved seats* and wear your seat belt. (All other seats, seating areas and sleeping areas must not be used while the vehicle is in motion!)
- All persons travelling in the vehicle must be in an *approved seat* while the vehicle is in motion.
- All persons travelling in the vehicle must wear a seat belt while the vehicle is in motion.
- Seat belts must be worn throughout the entire journey.
- The number of persons travelling in the vehicle must not exceed the number of *approved seats* in the motorhome (refer to the vehicle registration document).

4.2 Head restraints

Use of the head restraints on all *approved seats* is mandatory while the vehicle is in motion.

4.3 Using child car seats

Child car seats may only be installed on seats that are designated as *approved seats*.

- Always attach child car seats with the three-point seat belts.



WARNING

Hazard from unsuitable seat belts!

The seat belts are designed for persons with a minimum height of 150 cm and therefore unsuitable for children:

- Suitable restraint devices must be used for children up to the age of 12 who are shorter than 150 cm.
- Please follow the legal regulations.
- Install child car seats only on *approved seats* in the direction of travel.
- Follow the installation and operating instructions from the child car seat manufacturer.

4.4 Seats with ISOFIX (optional)

The vehicle may be equipped with ISOFIX seats. This is the case when a variable rear seat bench and/or an additional individual seat is installed.

The child car seat can be attached using two anchors in the backrest.

To access these anchors, the seat pad may have to be pushed forwards.

Please follow the installation and operating instructions from the child car seat manufacturer.



ISOFIX anchor on the individual seat (sample illustration)



5. Fresh water system

Fresh water system

5.1 Fresh water system

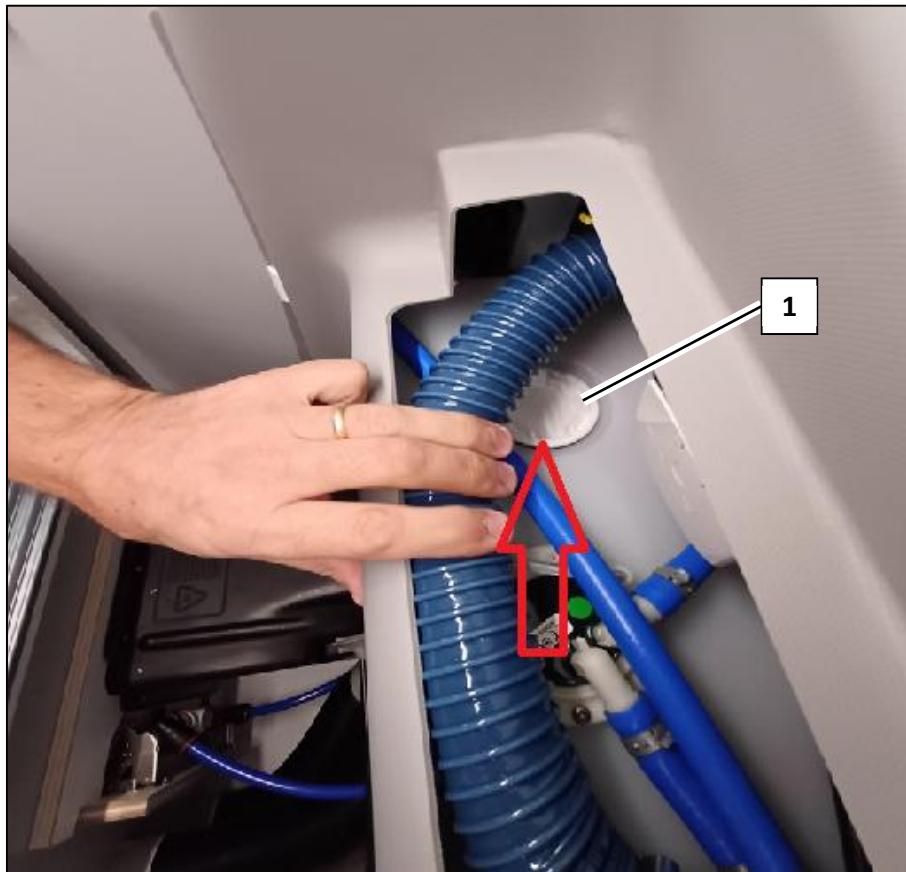
The fresh water system consists of the fresh water tank, fresh water pump, outlet points (kitchen sink, shower– if fitted), toilet (if fitted) and boiler for the heating (if fitted) which provides the hot water for the outlet points, and the waste water tank where the used water is collected.

5.2 Fresh water tank

Your mobile home is equipped with a permanently installed fresh water tank with a capacity of 50 l. In the Duncan 500 and Duncan 505, it is located on the left underneath the wall cabinet in the rear. In the Duncan 550, it is located in the kitchen unit, on the passenger side.

For cleaning purposes, it is equipped with a small white screw-on cover (1).

To access this screw-on cover, the shelf and the cover in the wall have to be removed in the DU 500/505. The white screw-on cover can then be removed for cleaning the inside of the fresh water tank, using the tip of a pressure washer or similar.



Access to the fresh water tank in the wall cabinet, Duncan 500/505 (sample illustration)

Note: If the vehicle is not used for an extended period or if the vehicle is laid up temporarily, the fresh water tank, the boiler (if fitted), the waste water tank and the water remaining in the lines must be fully drained to prevent frost damage.

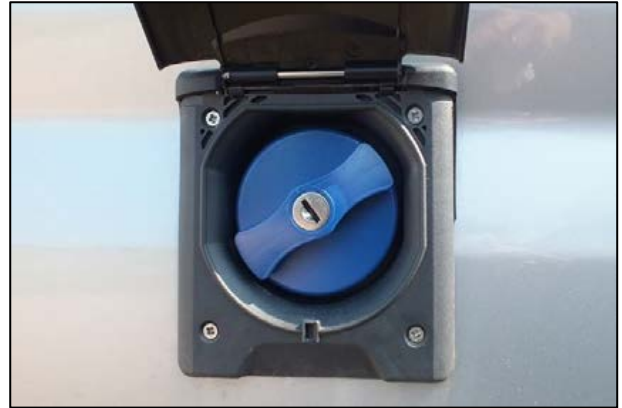
See items 5.6 “Draining the fresh water tank” and 5.10 “Draining the boiler”.

5.3 Topping up the fresh water tank

The filler port for the fresh water tank is located on the outside of the vehicle. Take great care not to confuse this with the fuel filler port!

Before topping up the fresh water tank, ensure that the fresh water tank drain valve is closed.

See item 5.6 “Draining the fresh water tank”



Fresh water filler port (sample illustration)

The fresh water tank is equipped with a sensor so that the fill level can be read out on the control panel. The fill level is shown as a percentage.

See item 7.14 “Control panel” in section “Electrical system”.



WARNING

Health hazard from fuel!

Fuel is very harmful to health. Just a few drops of fuel can render the entire fresh water system unusable:

- When refuelling, do not confuse the fuel filler port with the fresh water filler port.
- Always lock the fresh water filler port.



WARNING

Health hazard from contaminated fresh water!

- Only use clean drinking water to top up the fresh water tank.
- Never use water from the fresh water tank for drinking or for preparing food or drinks!
- Disinfect the fresh water tank regularly with appropriate products from a specialist dealer.

Fresh water system

5.4 Starting up the fresh water system / using fresh water

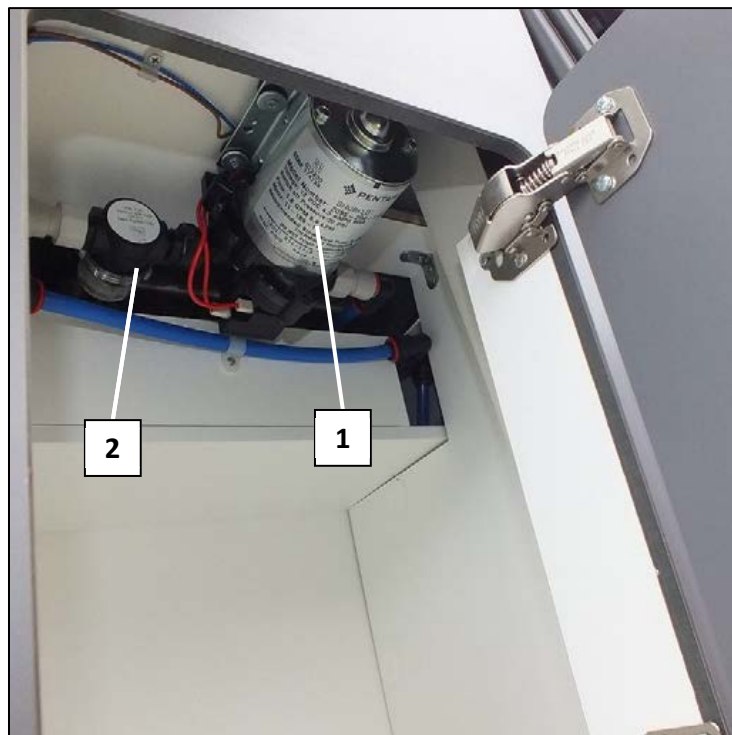
Before fresh water can be drawn from the outlet points, it has to be ensured that the fresh water tank is sufficiently full and that the fresh water pump (1) is switched on at the control panel. See item 7.14 “Control panel” in section “Electrical system”.



5.5 Fresh water pump

The fresh water pump provides the required water pressure at the outlet points. It is switched on at the control panel. In the Duncan 500/505, the fresh water pump is a submersible pump in the fresh water tank on the left-hand side of the vehicle. The pump is maintenance-free.

In the Duncan 550, the fresh water pump (1) is located behind a cover above the gas cylinder compartment in the rear. This cover has to be removed to access the fresh water pump. The fresh water pump is equipped with an upstream filter (2) that has to be cleaned regularly.



Fresh water pump, Duncan 550, cover removed (sample illustration)



CAUTION

Potential damage to the fresh water pump or other equipment!

- Never cover the fresh water pump during operation.
-> Fire hazard!
- Operate the fresh water pump only if there is sufficient fresh water in the fresh water tank.
-> Risk of damage to the fresh water pump due to dry running



CAUTION

Risk of frost damage to the fresh water tank!

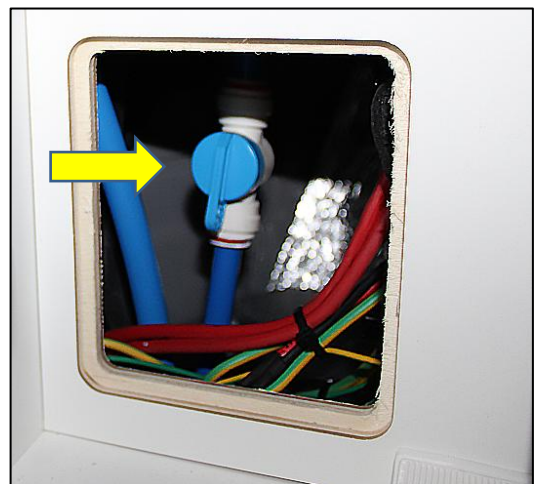
If there is a risk of frost, the fresh water tank has to be fully drained.

5.6 Draining the fresh water tank

The vehicle is equipped with a manual drain valve (arrow) for draining the fresh water tank. It can be identified with the **blue toggle**. In the Duncan 500 and Duncan 505, it is located behind the door of the gas cylinder compartment, on the left-hand side of the vehicle (driver side). In the Duncan 550, this valve is located on the right-hand side, behind the door, at the front of the kitchen unit, underneath the central electrical system, behind a removable wooden panel.

Before draining the fresh water tank, the fresh water pump has to be switched off on the control panel. In addition, the taps at all outlet points (kitchen sink, wash basin, shower (if fitted)) have to be open or set to the centre position.

To remove all residual water from the system, switch on the fresh water pump on the control panel and switch it off again after one minute.



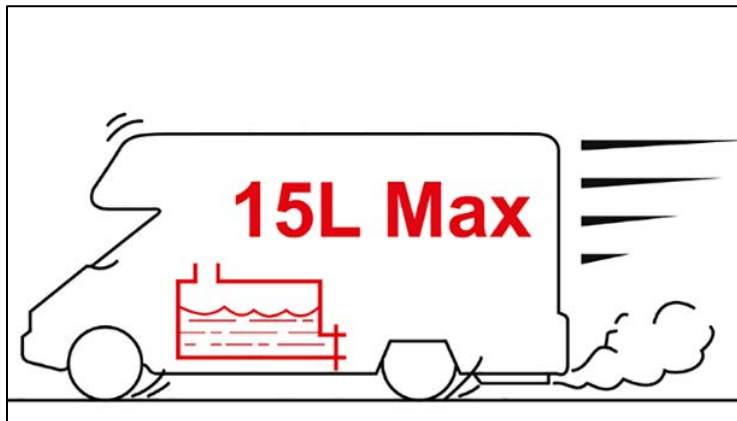
Fresh water drain valve on the left in the DU 500/505, and on the right in the DU 550 (sample illustration)

5.7 Reducing the content of the fresh water tank to 10 – 15 litres

To save weight during a journey, we recommend draining the content of the fresh water tank to a residual volume of 10 – 15 litres. To do this, monitor the fill level of the fresh water tank on the control panel while draining the water, until the residual volume of 25 – 30 % has been reached.

As an alternative, you can also drain the fresh water tank completely and measure and fill 10 – 15 litres of fresh water into the fresh water tank through the filler port on the outside of the vehicle.

See item 5.6 “Draining the fresh water tank”.



Notice: “Reduce content of fresh water tank” (sample illustration)



WARNING

Exceeding the gross vehicle weight of the motorhome!

If the fresh water tank (and waste water tank) is (still) filled when you set out on a journey, the gross vehicle weight of the motorhome can be exceeded.

- Drain the fresh water to a residual volume of 10 to 15 l.
- Drain the waste water tank completely. (See item 5.12.)

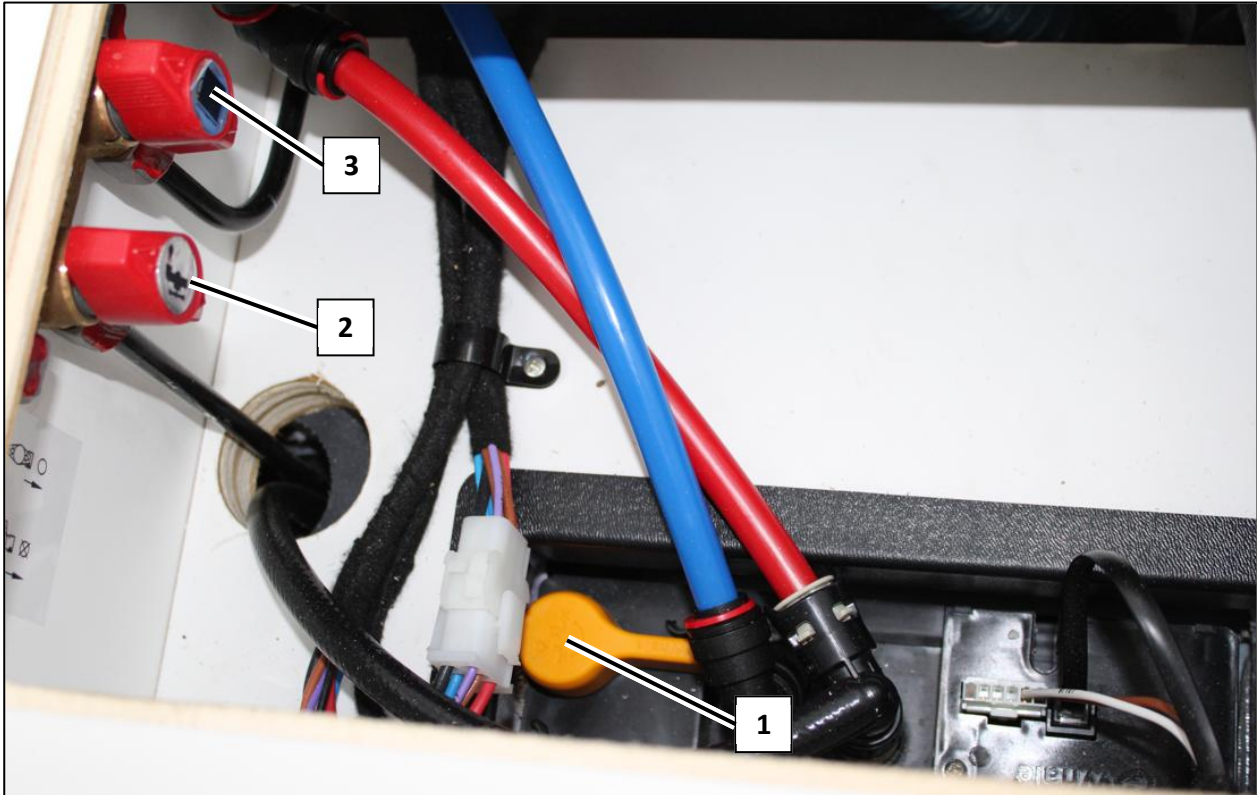
5.8 Hot water boiler (Duncan 550 only)

The Duncan 550 is equipped with a gas boiler (Whale Expanse). It has a capacity of 8 litres and is supplied with water directly from the fresh water tank. The water is heated to max. 70 °C (or 55 °C in Eco mode) and can then be used in the kitchen sink and shower.

The boiler has its own control display on the kitchen unit.

The boiler is located behind the last cabinet door in the kitchen unit, on the right side, underneath a removable cover in the floor. It can be identified by the yellow lever (1).

The gas shut-off valves of the boiler (2) and hob (3) are located to the left of this.



Gas shut-off valves and hot water boiler "Whale Expanse" in the Duncan 550 (sample illustration)



CAUTION

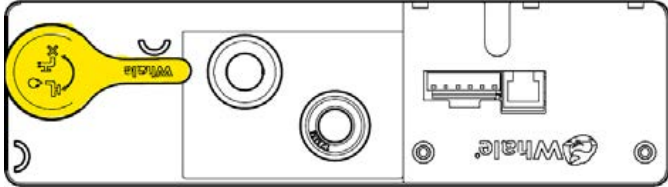
Risk of frost damage to the boiler!

If there is a risk of frost, the boiler has to be fully drained.

Fresh water system

5.9 Filling the boiler

The boiler (“Whale Expanse”) is supplied with water from the fresh water tank. The drain valve of the boiler (= yellow lever) has to be in the “closed” position to prevent the water from accidentally flowing out of the boiler.

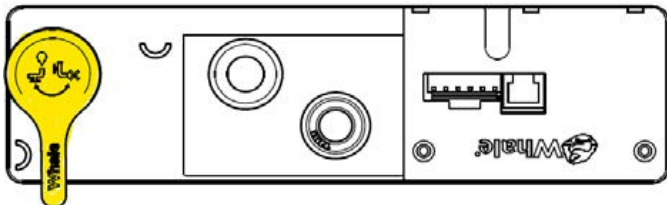


“Drain valve closed” position on the boiler (sample illustration)

Ensure that the fresh water tank is filled. Switch on the fresh water pump on the control panel. Open the taps of the kitchen sink and the shower (only with the shower hose connected) in “hot water” position. Leave these open until the air has escaped from the system and the water flows from the outlets in a continuous stream.

5.10 Draining the boiler

If the boiler (“Whale Expanse”) is not used for an extended period of time, it has to be drained completely in order to avoid frost damage. Switch off the fresh water pump on the control panel and open the taps of the kitchen sink and the shower (only with the shower hose connected) in “hot water” position. Turn the yellow lever of the drain valve 90° to the “open” position. The water from the boiler is now drained to the outside through the drain valve. Place a bucket under the drain port (underneath the vehicle) to ensure that the boiler has been drained completely (approx. 8 litres).



“Drain valve open” position on the boiler (sample illustration)

Using the boiler

The boiler is controlled with a control display on the kitchen unit.



Control display for the boiler (sample illustration)



More information can be found in the operating manual for the boiler.

5.11 Waste water tank

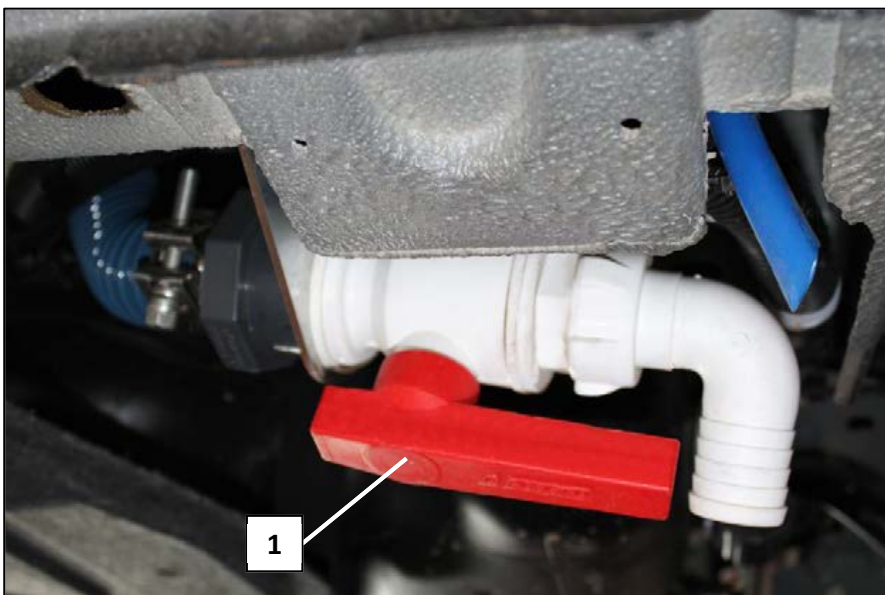
The waste water tank is located inside or underneath the vehicle. This is where the used water is collected. The waste water tank is fitted with a sensor. When the maximum fill level has been reached, the warning signal (1) on the control panel will light up automatically. If this happens, the waste water tank should be drained at the next opportunity.



Warning signal for the waste water tank

5.12 Draining the waste water tank

For easy draining of the waste water tank, the DU 500/505 is fitted with a red lever (1) underneath the vehicle on the driver side. Turn this lever 90° to drain the waste water tank.



Waste water drain valve in the DU 500/505 (sample illustration)



CAUTION

Risk of frost damage to the waste water tank!

If there is a risk of frost, the waste water tank has to be fully drained.



Environmental contamination due to incorrect disposal of the waste water

- Never allow waste water to leak into the ground and never drain waste water into any body of water.
- Only dispose of waste water at the waste disposal points provided specifically for this purpose.

Fresh water system

The Duncan 550 is equipped with an easily accessible handle (1) on the vehicle for draining the waste water tank.

It is located on the left-hand vehicle side (driver side), directly behind the rear axle.

To open the drain plug, pull on the handle and hold it in this position for the duration of the process. After draining the waste water tank, the plug has to be closed again.



Handle for draining the waste water tank on the DU 550 (open position)

For cleaning purposes, the waste water tank is equipped with a screw-on cover (1).

In the Duncan 500/505, this screw-on cover is located in the cabinet on the driver side.



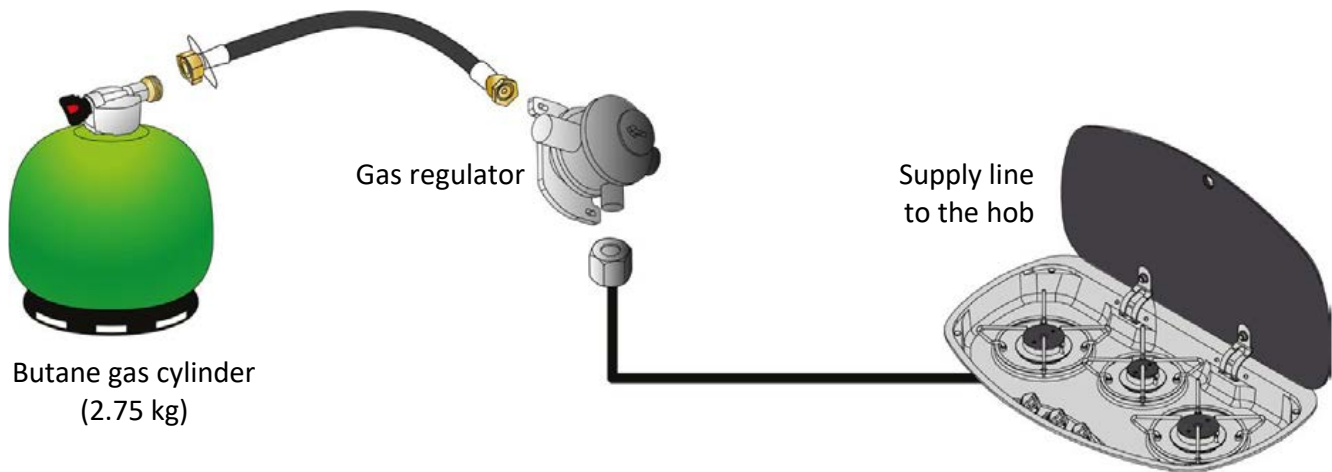
Screw-on cover on the waste water tank in the DU 500/505 (sample illustration)



6. Gas system

Gas system

6.1 Components of the gas system



The gas system comprises the gas cylinder and a safety valve (both not included), the permanently installed gas regulator and the consuming point (gas hob). Depending on the equipment, the gas system can also include a gas-operated boiler.



Note:

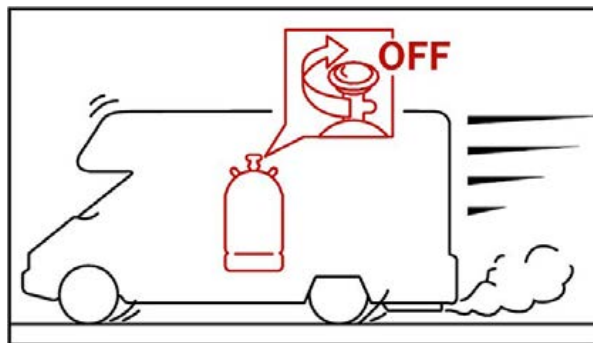
- The gas cylinder and the safety valve of the gas cylinder are not included in the delivery.



WARNING

Risk of fire/explosion!

- Before setting out, the safety valve of the gas cylinder has to be closed.



Notice to close the safety valve on the gas cylinder before setting out



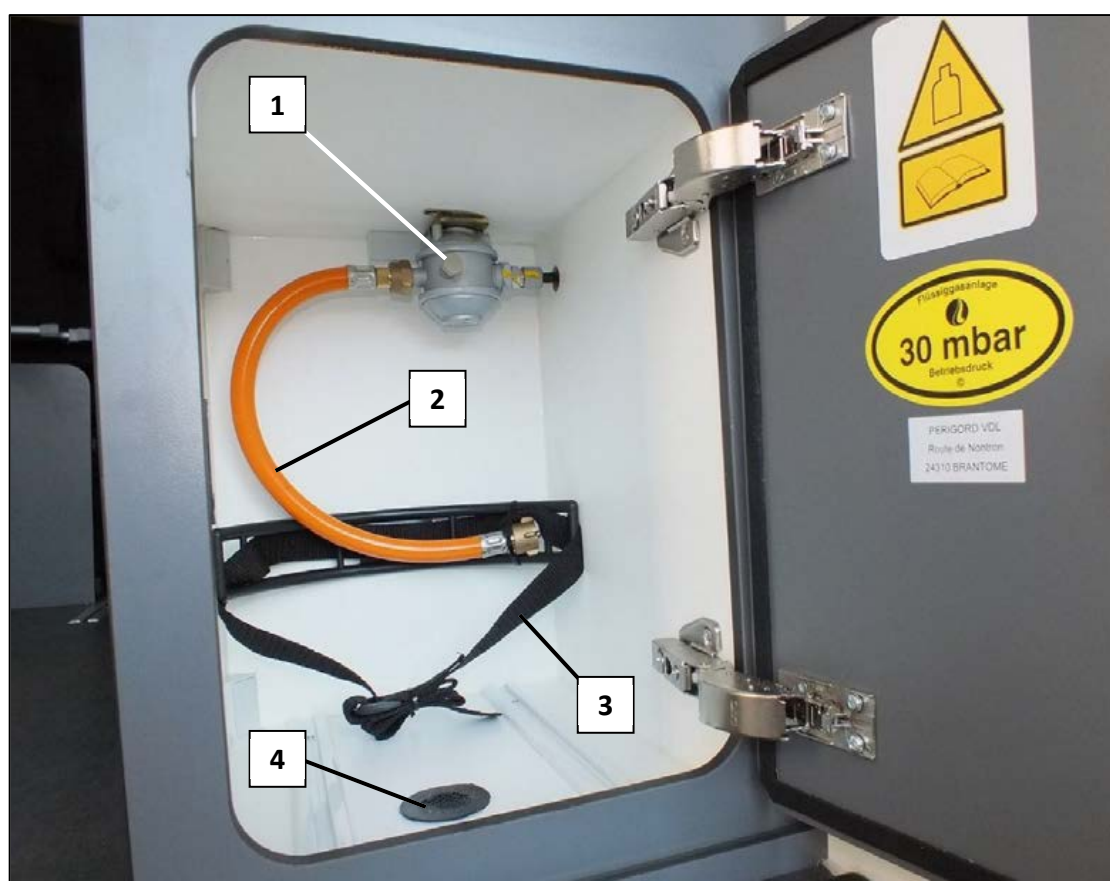
WARNING

Risk of fire/explosion!

- Gas cylinders may be transported in the vehicle only in the gas cylinder compartment, in an upright position. Any other location in the vehicle is not permissible.
- The gas cylinder compartment must not be used as storage compartment.

6.2 Gas cylinder compartment

On the Duncan 550, the gas cylinder compartment is located in the rear of the vehicle, on the bottom right. On the Duncan 500 and Duncan 505, it is located on the left-hand side of the vehicle, behind a door in the cabinet area. The gas pressure regulator (1), which is connected to the connecting hose (2), is located inside the gas cylinder compartment. The gas cylinder (butane, 2.75 kg) is secured against sliding with the permanently installed securing strap (3). The opening (4) in the floor of the gas cylinder compartment is absolutely necessary for ventilation and must therefore not be covered or sealed.



Gas cylinder compartment (sample illustration)

6.3 Connecting a gas cylinder

Proceed as follows to connect the gas cylinder:

- Ensure that the regulators on the gas hob are closed.
- Make sure that the gas shut-off valves (Duncan 550 only) are closed.
- Open the straps on the strap attachments and place the gas cylinder in the compartment in an upright position.
- Align the gas cylinder in such a way that the connecting hose easily reaches the gas cylinder without tension or kinking.
- Carefully screw the union nut of the connecting hose onto the safety valve of the gas cylinder by hand (without tools) until it cannot be turned any further. (Left-hand thread!)
- Use the straps to fix the gas cylinder in place.
- Open the safety valve on the gas cylinder. (Only if you will be using the gas hob afterwards!)

6.4 Replacing a gas cylinder

Please proceed as follows to replace or remove an (empty) gas cylinder:

- Close the safety valve on the gas cylinder.
- Release the union nut on the connecting hose by turning it clockwise.
- Release the strap of the strap attachment.
- Remove the gas cylinder.



2.75 kg gas cylinder (sample illustration)



WARNING

Risk of fire/explosion!

- When connecting or changing a gas cylinder, do not smoke or allow any open fire nearby!
- Always keep the gas cylinder compartment closed.



Note:

- The gas system is designed to hold two butane gas cylinders with a capacity of 2.75 kg each.
- Use butane only at temperatures above freezing!



Checking the gas system

- Have the gas system checked by an authorised specialist workshop every 2 years.
- If any problems occur with the gas system, contact your authorised dealer or an authorised specialist workshop.

6.5 Safety instructions for handling gas appliances

Proceed with care and awareness when handling the components of a gas appliance and follow these safety instructions.



WARNING

Explosion hazard!

- Regularly check the connecting hose to the gas cylinder for tears and porous areas.
- Check the expiry date on the connecting hose.
- If a connecting hose is defective or porous, have it replaced by an authorised specialist workshop.
- Do not make any changes to the gas system.
- Shut off the safety valve on the gas cylinder before refuelling and before driving into a garage or onto a ferry.
- Do not operate the gas system while the vehicle is in motion.
- Immediately shut down the entire gas system if you suspect that the gas system is defective (odour of gas, high gas consumption). Thoroughly ventilate the motorhome and have the gas system checked – and repaired if necessary – by an authorised specialist workshop.
- If you detect the smell of gas, do not operate any electric switches, plugs or systems. Open flames and smoking are prohibited because of the danger of explosion.



WARNING

Fire hazard!

- Always keep flammable materials (e.g. pot holders, tea towels, paper towels) away from the gas hob.
- Never use the gas hob for heating purposes.
- Never allow gas to escape unburned.



WARNING

Risk of suffocation!

Oxygen is consumed during the combustion of liquid petroleum gas. This creates asphyxiating carbon dioxide and, in the event of “dirty combustion”, also toxic carbon monoxide.

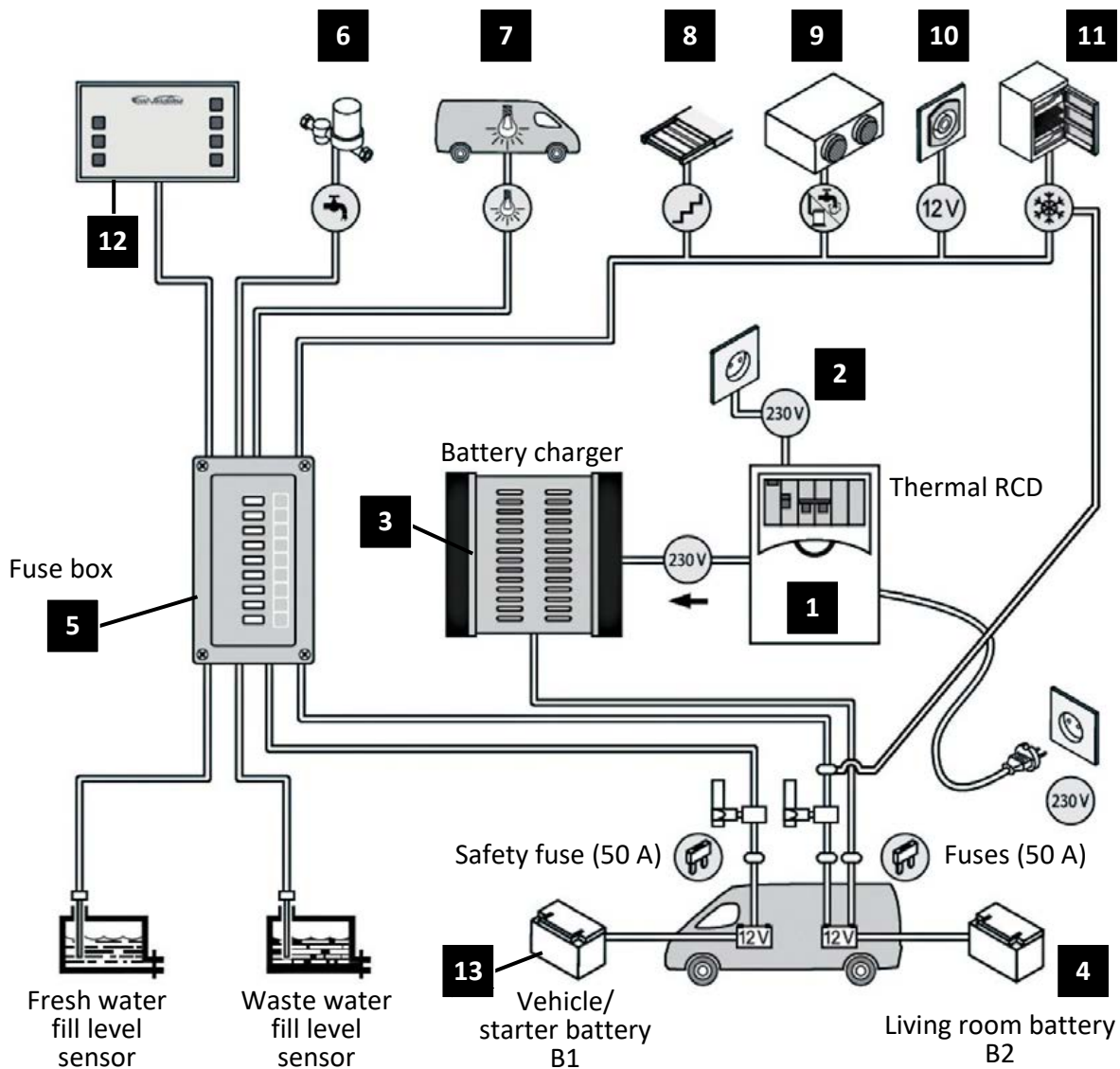
- Gas-operated appliances may only be used in very well ventilated rooms.
- Open a window or the sliding door during cooking.



7. Electrical system

Electrical system

7.1 Electrical system



The electrical system consists of a 230-V circuit and a 12-V circuit.

The 230-V circuit comprises the CEE power supply connector (230-V power supply) on the outside of the vehicle, the 230-V fuse box with integrated RCD (1) and the 230-V sockets (2) inside the vehicle.

The 12-V circuit comprises the battery charger (3) which transforms the supplied 230-V current down to 12 V, the living room battery B2 (4) as a storage device and the connected consuming units.

The 12-V fuse box (5) acts as a current distributor here for the following consuming units:

- Fresh water pump (6)
- Interior lighting (7)
- Electric step (8), if fitted
- Heating (9), if fitted
- 12-V interior socket (10)
- Refrigerator (11)

The connected control panel (12) can be used to call off information and/or to switch the consuming units on and off. (See item 7.14 "Control panel".)

7.2 Starter battery B1

The starter battery of the vehicle, also referred to as B1, is also connected to the 12-V power supply. It is located underneath the driver seat. It is charged directly by the engine alternator.

It supplies all basic functions of your vehicle (headlights, indicators, windscreen wipers, etc.), but also certain appliances in the living room (refrigerator during travel).

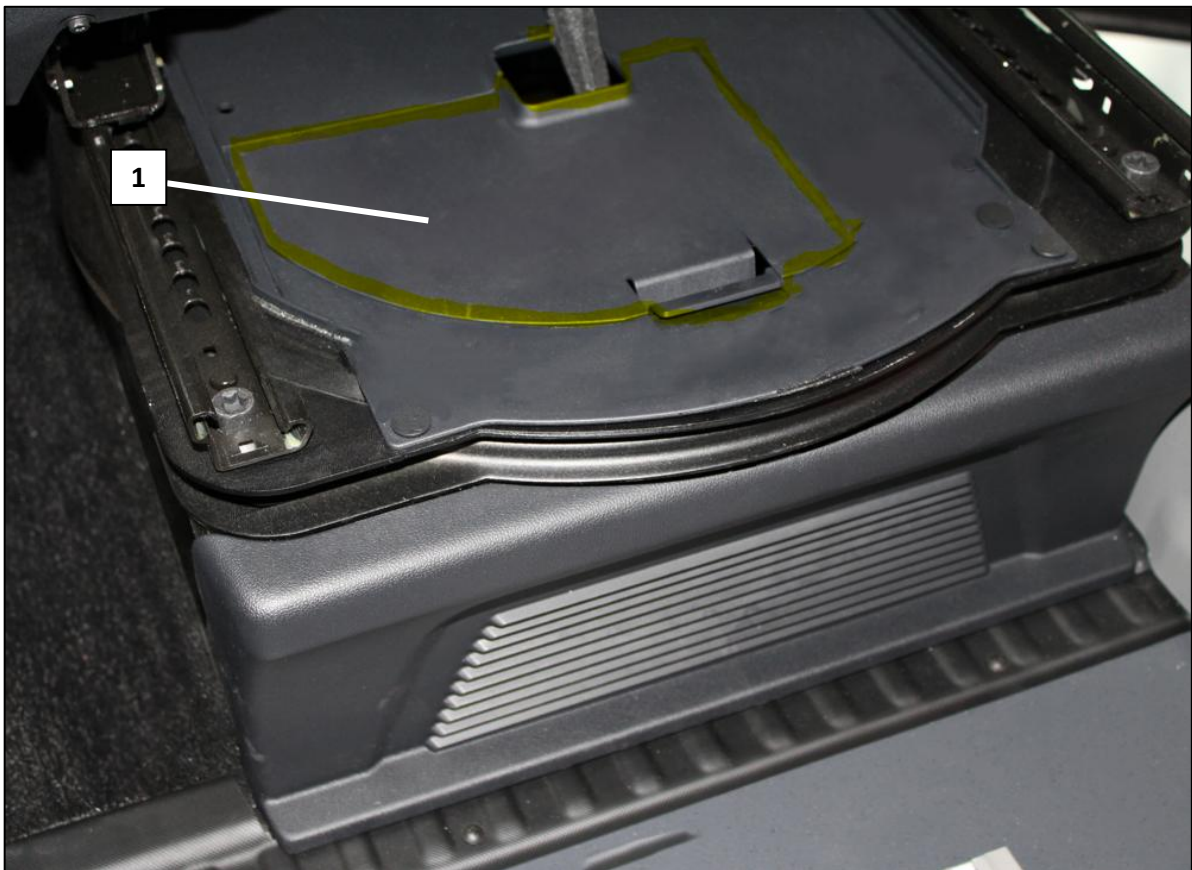
More information can be found in the operating manual for the base vehicle.

7.3 Living room battery B2

The living room battery (B2) of the vehicle supplies the connected consuming units with 12-V power.

When the 230-V power supply is connected, the B2 living room battery is automatically charged by the battery charger. When the vehicle is in motion, the B2 battery is charged by the alternator of the vehicle. It is located underneath the passenger seat.

It has an insulating plastic cover (1) that must not be removed. For direct access, the passenger seat has to be pushed all the way forward.



Access to the living room battery underneath the passenger seat (sample illustration)



WARNING

Fire hazard!

- The plus pole of the living room battery (red insulating cover) must not come into contact with the chassis or metal objects that are connected to the chassis (e.g. the passenger seat).
- Never remove the insulating plastic cover of the living room battery!

Electrical system



CAUTION

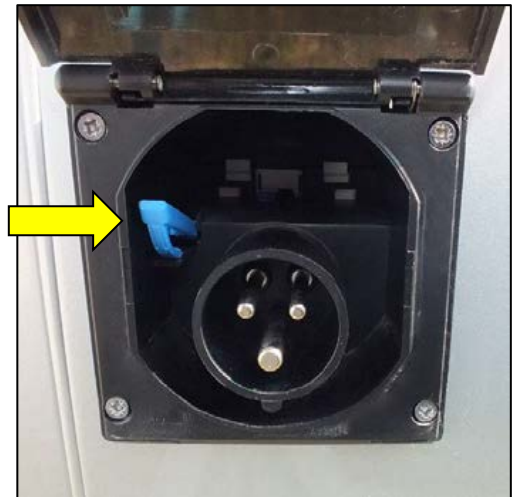
Risk of deep discharge of the batteries!

Check the state of charge of the batteries regularly on the control panel. If this drops below 40 %, there is a risk of deep discharge and therefore of permanent damage to the battery.

7.4 Establishing the 230-V power supply

When you have arrived at your destination, you should connect to the 230-V mains power supply immediately. To do this, connect the vehicle to the 230-V power supply using the CEE connector on the outside of the vehicle.

We recommend using a three-core supply cable with a sufficient cross-section ($3 \times 2.5 \text{ mm}^2$) and a max. length of 25 m. This cable must be equipped with a water-tight connecting fitting (230 V/16 A). The small blue lever (arrow) has to be actuated to release the fitting.



*CEE power supply connector (230 V)
on the outside of the vehicle*



WARNING

Risk of electric shock!

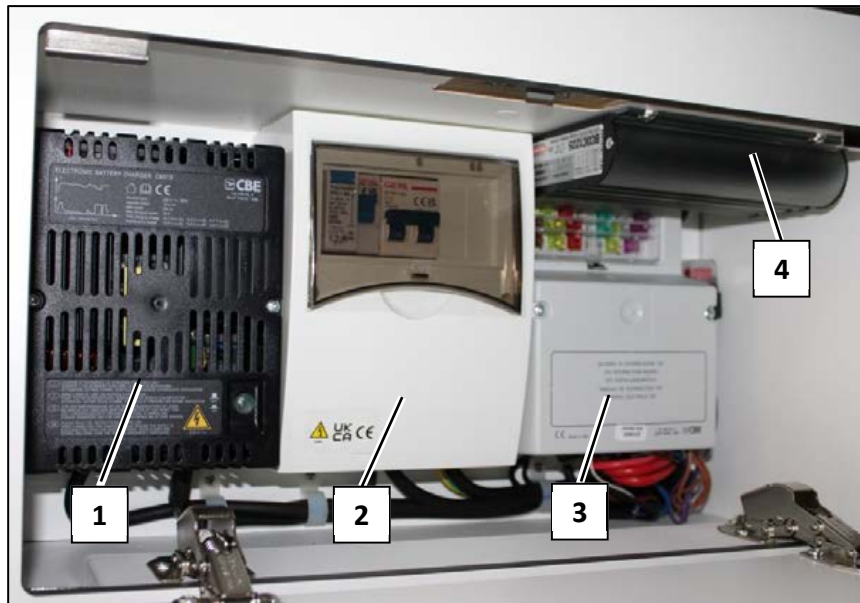
If any problems occur with the electrical system, contact your authorised dealer or an authorised specialist workshop.

7.5 Main components of the electrical system

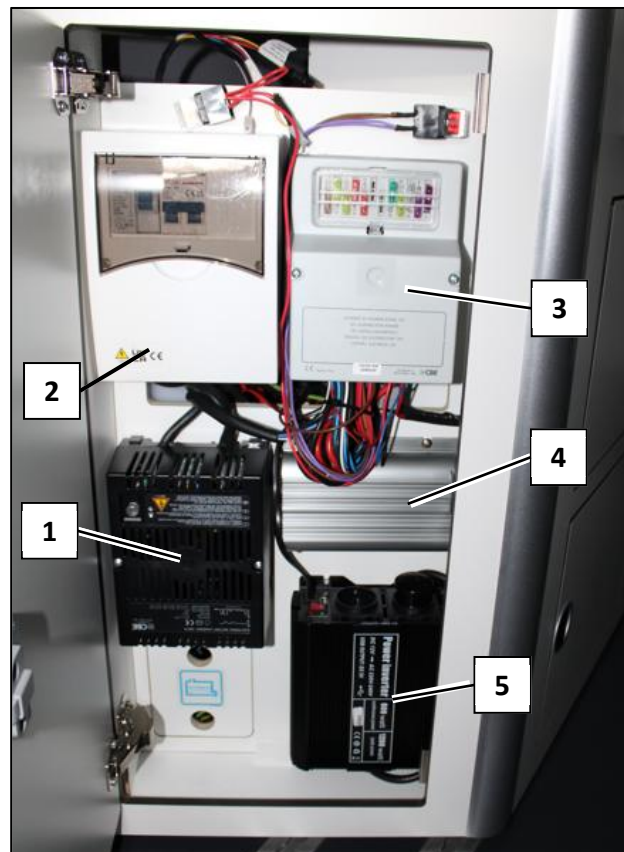
In the Duncan 500/505, the main components of the electrical system are located in the bottom of the wall cabinet (driver side) behind a door. The following are located here: the battery charger (1), the 230-V fuse box with RCD (2), the 12-V fuse box (3) with distribution function.

The charge booster is also located here (4).

In the Duncan 550, these elements are located behind a door on the face side of the kitchen unit. The charge booster (4) and the optional inverter (5) are also located here.



Main components of the electrical system, Duncan 500/505 (sample illustration)



Main components of the electrical system, Duncan 550 (sample illustration)

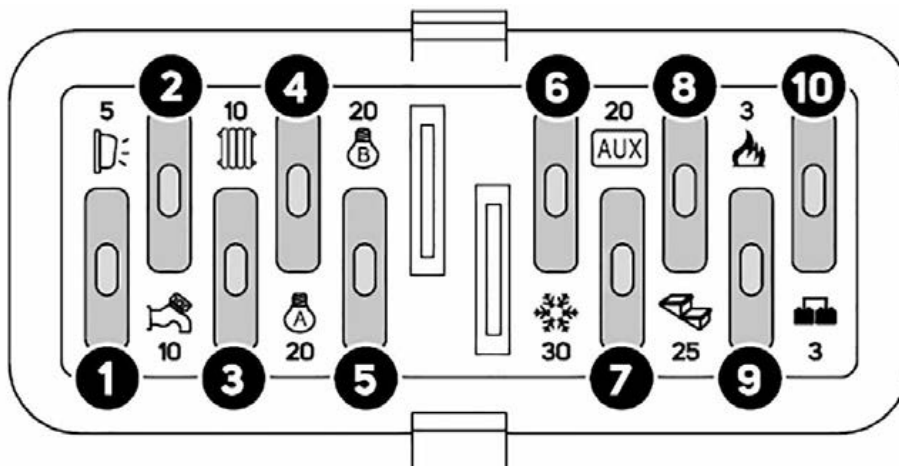
Electrical system

7.6 12-V fuse box with distribution function

The 12-V fuse box with distribution function (DS 300 EM) distributes the incoming current to the connected consuming units, with one slot with a blade fuse provided for each consuming unit.



12 V fuse box with distribution function (sample illustration)



Fuse assignment for the DS300 EM control board

Assignment of the fuse slots for the DS300 EM (from left to right):

F1	Exterior light (if fitted)	5 A	(brown)
F2	Fresh water pump	10 A	(red)
F3	Heating (optional)	10 A	(red)
F4	Interior lighting 1	20 A	(yellow)
F5	Interior lighting 2	20 A	(yellow)
F6	Refrigerator	30 A	(green)
F7	12-V sockets, toilet flush (optional)	20 A	(yellow)
F8	Electric step (if fitted)	25 A	(transparent)
F9	Gas igniter	3 A	(violet)
F10	Output protection “simulated D+”	3 A	(violet)

7.7 Additional 12-V fuses

There may be additional 12-V fuses in the vehicle.

An additional fuse holder is provided for the refrigerator, with a slot holding a blade fuse (15 A, blue).

The additional fuse holder is located underneath the sink in the DU 500/505.

In the DU 550, the additional fuse holder for the refrigerator (in this case: 20 A, yellow) is located behind a door on the face side of the kitchen unit.



Additional fuse holder, refrigerator (sample illustration)

An additional fuse holder with a blade fuse (3 A, violet) is provided for the control signal D+ underneath the passenger seat.



Additional fuse holder for the D+ signal (sample illustration)

An additional fuse holder is provided for the interior lighting, with two slots, each holding a blade fuse (10 A). In the DU 550, this fuse holder is located behind a door on the face side of the kitchen unit. On the DU 500/505, it is located next to the 12-V fuse box with distribution function (DS 300EM).



Additional fuse holder, interior lighting (sample illustration)

Electrical system



WARNING

Fire hazard!

Using fuses with an incorrect rating can lead to damage or even a vehicle fire!

- Always replace fuses with fuses that have the same rating.
- Never attempt to repair or bypass defective fuses.



WARNING

Risk of death caused by electric current!

- Contact with live parts poses a risk of death.
- A defect in the electrical system can cause parts to become live.
- Only operate intact electrical appliances on the electrical system and do not exceed the max. permissible output of the electrical system.

7.8 Battery charger

The battery charger automatically charges the batteries B1 and B2 when connected to the 230-V power supply. In the Duncan 500/505, it is located in the bottom wall cabinet (driver side) behind a door. In the Duncan 550, it is located behind a door on the face side of the kitchen.

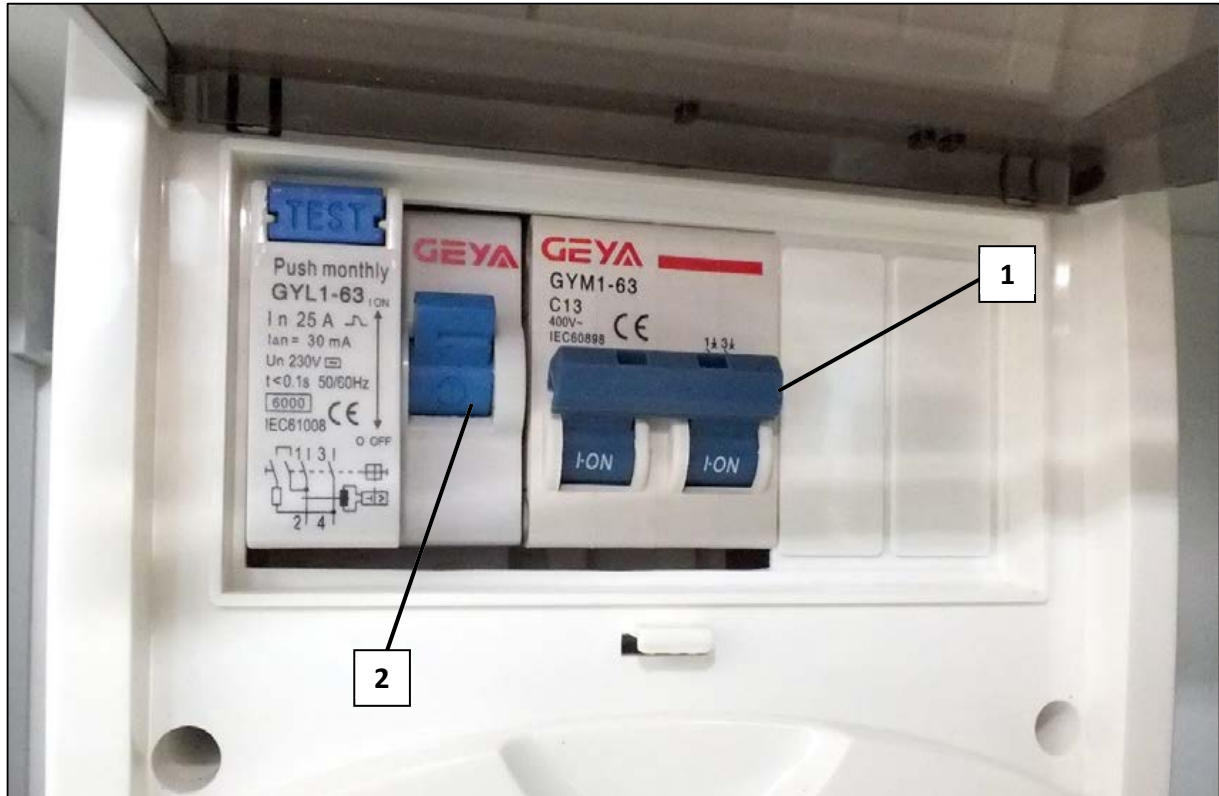
See items 7.4 “Establishing the 230-V power supply” and 7.10 “Charging the living room battery B2”.



Battery charger (sample illustration)

7.9 230-V fuse box with RCD

The 230-V fuse box with RCD protects the 230-V circuit and is therefore equipped with a 13-A fuse (1). In addition, an integrated RCD (2) interrupts the current flow in the event of leakage currents and short circuits. If the RCD is triggered, the cause has to be identified.



230-V fuse with RCD (sample illustration)



CAUTION

Risk of damaging the electrical system!

If the RCD is triggered (interruption of the current flow), the cause has to be identified.

- In this case, contact your authorised dealer or an authorised specialist workshop.

7.10 Charging the living room battery B2

If the voltage of the living room battery B2 has dropped below the critical value of 10.5 V, it has to be charged. To do this, establish the connection to the 230-V power supply. The “230-V power supply connected” symbol lights up on the control panel.

See item 7.4 “Establishing the 230-V power supply”.

7.11 Charging the starter battery B1

When the 230-V power supply is connected, the starter battery B1 of the base vehicle is charged only once the living room battery B2 has been fully charged.

Also refer to the operating instructions for the base vehicle.



CAUTION

Risk of deep discharge of the batteries!

If the vehicle is not used for an extended period, the batteries B1 and B2 can be discharged by the connected 12 V units (radio, interior lighting, etc.).

- Check the state of charge of the batteries B1 and B2 regularly using the control panel.
- If the voltage of the living room battery B2 drops below the critical value of 10.5 V, the control panel is switched off automatically. Charge the living room battery B2 within 2 days using the external 230-V connection and the connected battery charger.
- If the vehicle is not used for an extended period, interrupt the power supply from starter battery B1 and living room battery B2 to the 12 V consuming units (e.g. by disconnecting the battery).
- When the 230-V power supply is connected, the starter battery B1 of the base vehicle is charged only once the living room battery B2 has been fully charged.



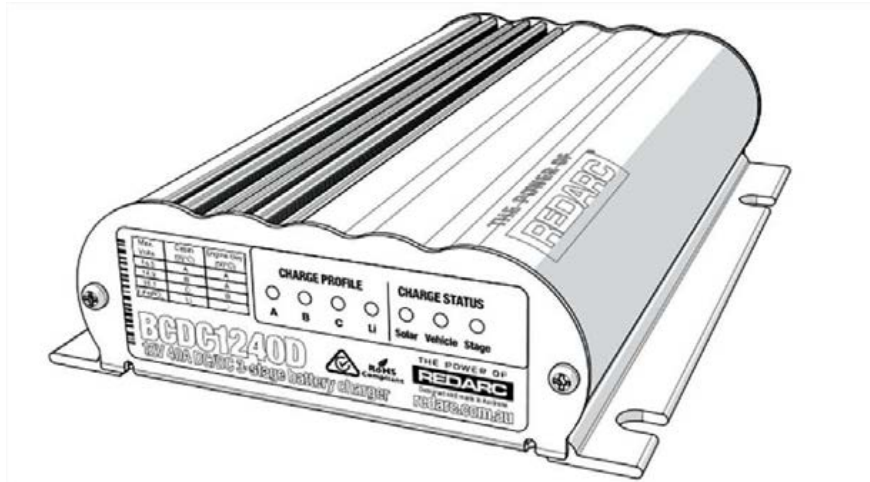
WARNING

Risk of electric shock when disconnecting the battery or changing the battery!

- Contact with live parts poses a risk of death.
- Have the batteries in your vehicle replaced by an authorised specialist workshop.

7.12 Charge booster

The vehicle is equipped with a charge booster (also referred to as a DC-DC battery charger) that is linked to the battery charger. Its purpose is to discharge the living room battery B2 during journeys. The charge booster is located next to the main components of the electrical system (see item 7.5).



Charge booster (sample illustration)

7.13 Power inverter (optional)

The vehicle may be equipped with an optional power inverter (also called “inverter” or “voltage converter”). The inverter is a transformer that converts the existing 12-V power from the living room battery to 230-V power so devices that require 230-V power supply can be run independently of the mains supply. The inverter is usually located in the area of the main components of the electrical system (central electrical system). It supplies a 230-V socket in the living area. This socket is equipped with a switch for activating the socket. Extended use of the inverter poses a risk of deep discharge of the batteries.



230-V socket supplied by the power inverter (sample illustration)

Electrical system



CAUTION

Risk of deep discharge of the batteries when using the AC converter!

- If the inverter generates 230-V independently of mains power for an extended period, the living room battery is at risk of deep discharge.

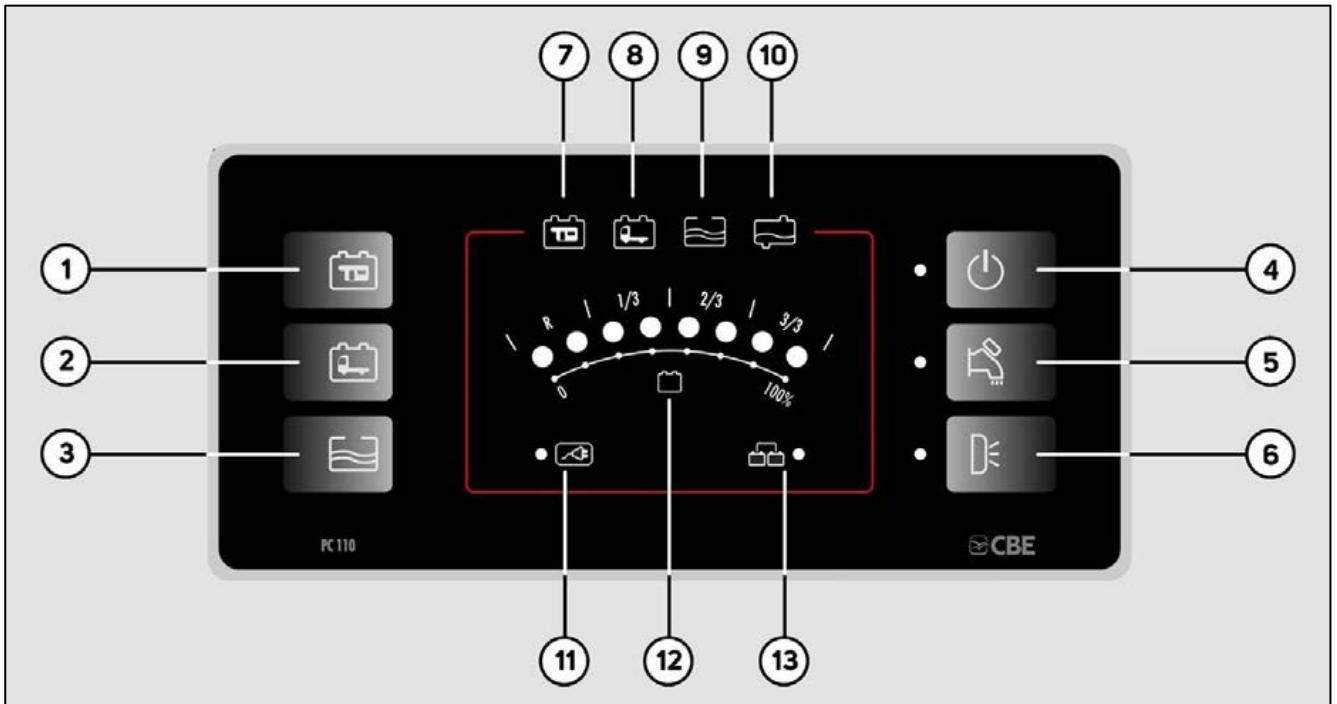
7.14 Control panel

The control panel (CBE PC 110) is the central element for controlling and monitoring the technical items installed in the vehicle. In the Duncan 500/505, it is located next to the refrigerator, and on the kitchen unit in the Duncan 550.

Press the On/Off button at the top right to activate the control panel.



Control panel after switching on (sample illustration)



"CBE PC 110" control and display elements (sample illustration)

1	State of charge, living room battery B2
2	State of charge, vehicle battery B1
3	Fill level, fresh water tank
4	ON/OFF
5	Button for switching on the fresh water pump
6	Button for switching on the light
7	Warning signal: indicates that battery B2 is discharged
8	Warning signal: indicates that battery B1 is discharged
9	Warning signal: indicates that the fresh water tank is empty
10	Warning signal: indicates that the waste water tank is full
11	Indicates that the 230-V power supply is established
12	LED display in V (in %) and L (in 1/3, 2/3 and 3/3)
13	Indicates that the living room battery B2 is being charged by the alternator of the base vehicle.



8. Heating

Heating

8.1 Webasto Air Top 2000 heating (optional)

The vehicle may be equipped with an optional “Webasto Air Top 2000” convection heating system (standard in the Duncan 550).

It is located underneath the vehicle, on the driver side. It is operated with diesel fuel which comes directly from the fuel tank.

An air intake element installed underneath the vehicle guides the air required for combustion into the combustion chamber. The air is then extracted through an exhaust pipe.

During the heating process, cold room air is aspirated and guided across the heat exchanger. The heated air is then expelled through the air vents in various locations in the vehicle.



Air vent for hot air



Note: Ensure that the intake openings for the heating are always clear and that the air vents are not blocked during the heating process.

Ensure that the vehicle interior is sufficiently ventilated during the heating process (Open the window a little.)

The associated “Multicontrol” control panel consists of the ON/OFF switch, the control wheel for the temperature setting, a display and the interior temperature sensor.

It is installed in the kitchen area.



“Multicontrol” control panel for the Webasto convection heating system (sample illustration)



Note: For further information on the heating and the control panel, please refer to the operating instructions provided by the heating manufacturer.



WARNING

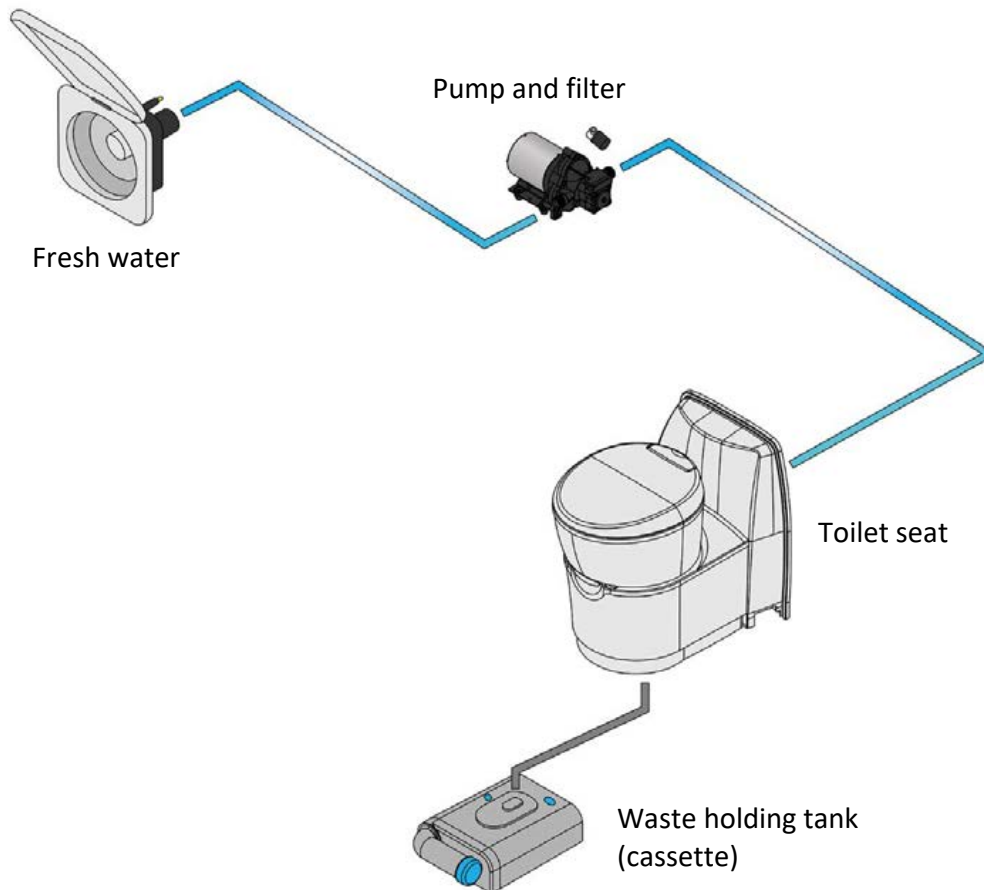
Risk of fire/explosion!

- Do not use the heating during refuelling, in multi-storey car parks, in garages or on ferries!



9. Toilet system

Toilet system



9.1 Toilet system (Duncan 550 only)

The Duncan 550 is equipped with a toilet system. The toilet system in your vehicle consists of a toilet seat and the waste holding tank (cassette) underneath. The fresh water pump supplies the toilet with fresh water from the fresh water tank.

9.2 Toilet bowl

The toilet bowl can be swivelled and is equipped with a toilet seat. A grey lever below the toilet bowl can be used to operate a slide valve that drains the toilet bowl. The fill level indicator is installed next to the toilet bowl. The flush button is installed on the wall. Water will flow while the flush button is pressed.



Fill level indicator



Flush button

9.3 Waste holding tank (cassette)

The cassette is accessed through the toilet service hatch, in the rear of the vehicle.



Cassette

- | | |
|--|---------------|
| 1. Switchover – must be parallel to the edge of the cassette | 5. Handle |
| 2. Slide valve | 6. Dosing cap |
| 3. Vent button | 7. Air outlet |
| 4. Swivel arm | 8. Latch |



Cassette (sample illustration)

Toilet system

9.4 Preparing the toilet for use

Before the toilet can be used, it has to be prepared as follows:

- Slide the grey lever below the toilet bowl all the way to the left (slide valve closed).
- Open the toilet service hatch in the rear of the vehicle.
- Lift the blue latch and pull out the cassette.
- Position the cassette vertically and swivel the swivel arm upwards.
- Unscrew the dosing cap and pour in the specified quantity of toilet liquid.
- Top up with 3 litres of water and screw on the dosing cap again.



- Return the swivel arm to its initial position.
- Slide the cassette back into the service compartment until it engages.
- Close the toilet service hatch in the rear of the vehicle.



WARNING

Health hazard from chemical substances!

Use only suitable products from a specialist dealer and follow the manufacturer's instructions.

9.5 Using the toilet

- Switch on the fresh water pump on the control panel.
- Turn the toilet bowl to a comfortable seating position.
- Open the slide valve by moving the grey lever to the “slide valve open” position.
- After use, press the flush button.
- The waste water is collected in the waste holding tank.
- After flushing, close the slide valve by moving the grey lever to the “slide valve closed” position.



Slide valve closed



Slide valve open



CAUTION

Risk of damaging the toilet system with the wrong type of toilet paper!

Use only the toilet paper recommended by the manufacturer or another type of rapidly dissolving toilet paper.



CAUTION

Risk of damaging the toilet system through incorrect use!

Use the toilet only when the cassette is installed.

Toilet system

9.6 Draining the waste holding tank (cassette)

When the cassette is three quarters full, the colour of the fill level indicator (next to the toilet bowl) changes from green to red. If this happens, the cassette should be emptied at the next opportunity.

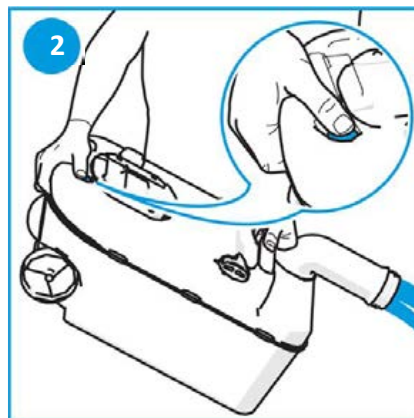
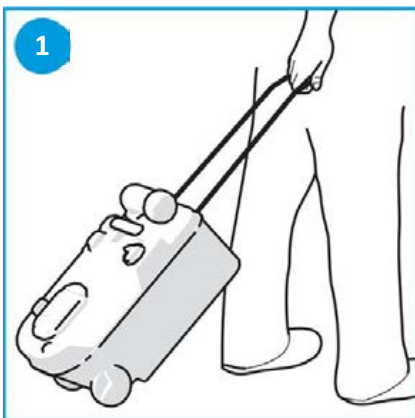


Environmental contamination due to incorrect disposal of the waste water

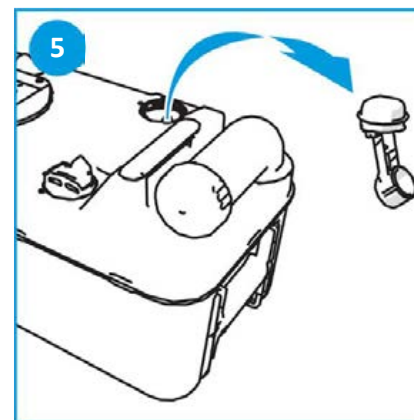
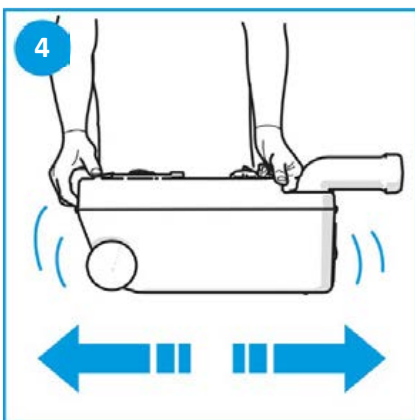
Dispose of the contents of the waste holding tank only at a waste disposal station intended for this purpose.

Proceed as follows to empty the waste holding tank:

- Slide the grey lever below the toilet bowl all the way to the left (slide valve closed).
- Open the toilet service hatch and pull out the cassette.
- Fold out the pull handle and pull the cassette to the disposal point. (Figure 1)
- Position the cassette vertically and swivel the swivel arm upwards. Unscrew the dosing cap.
- Press the venting button and empty the cassette as shown. (Figure 2)
- Top up with 5 litres of water and screw on the dosing cap again. (Figure 3)



- Carefully shake the cassette from side to side (figure 4), unscrew the dosing cap and pour the contents into the disposal point.
- Unscrew the float to remove it and clean it under running water. (Figure 5)



- Using the waste holding tank (cassette) again: See item 9.4 “Preparing the toilet for use”.

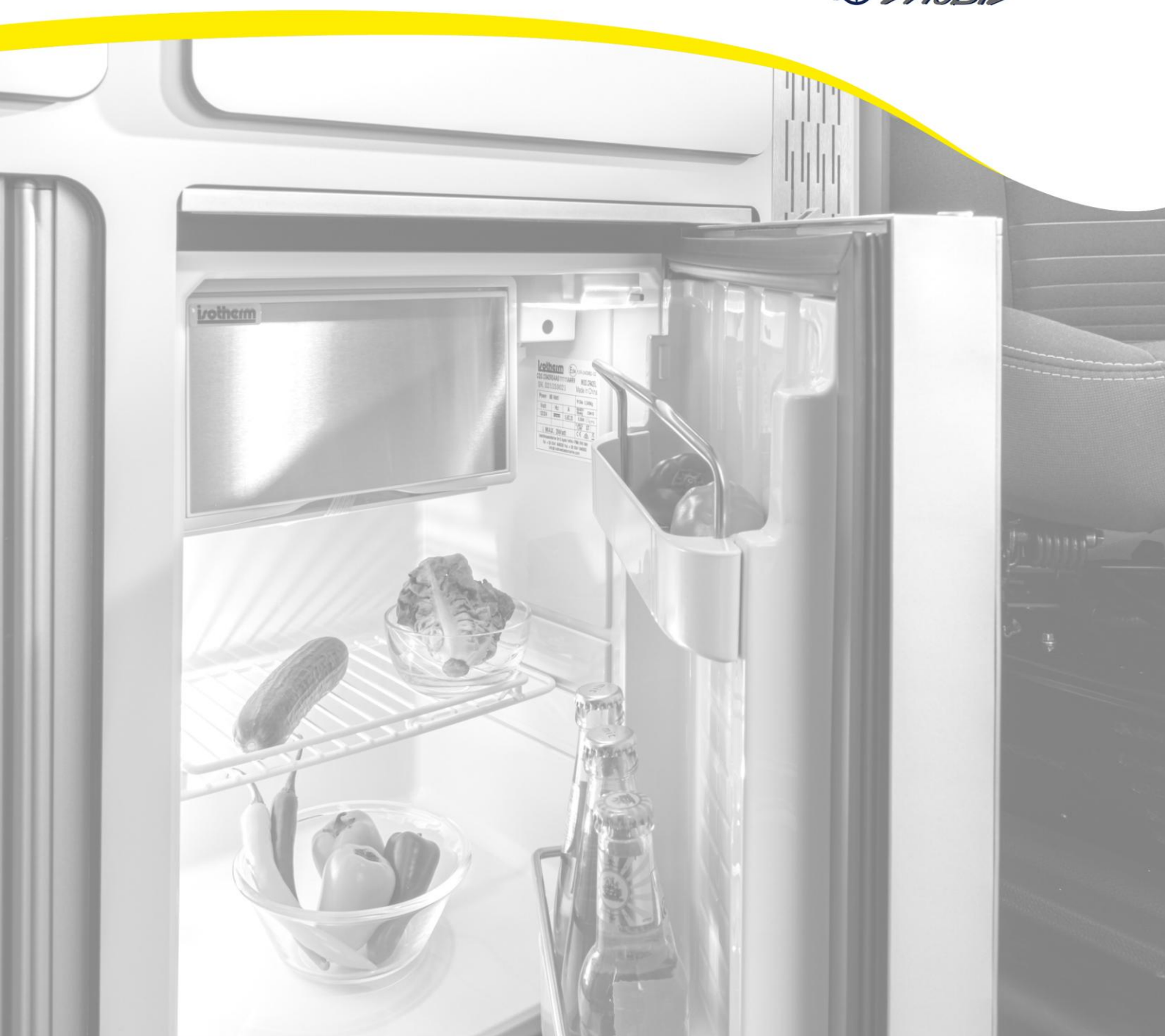
**CAUTION****Risk of frost damage!**

The toilet system and the waste holding tank have to be completely emptied if there is a risk of frost.

**CAUTION****Risk of damaging the toilet system due to incorrect cleaning and maintenance!**

Follow the cleaning and maintenance information in the instructions from the toilet manufacturer.

Cleaning the bathroom and toilet: See chapter 14 "Cleaning and maintenance".

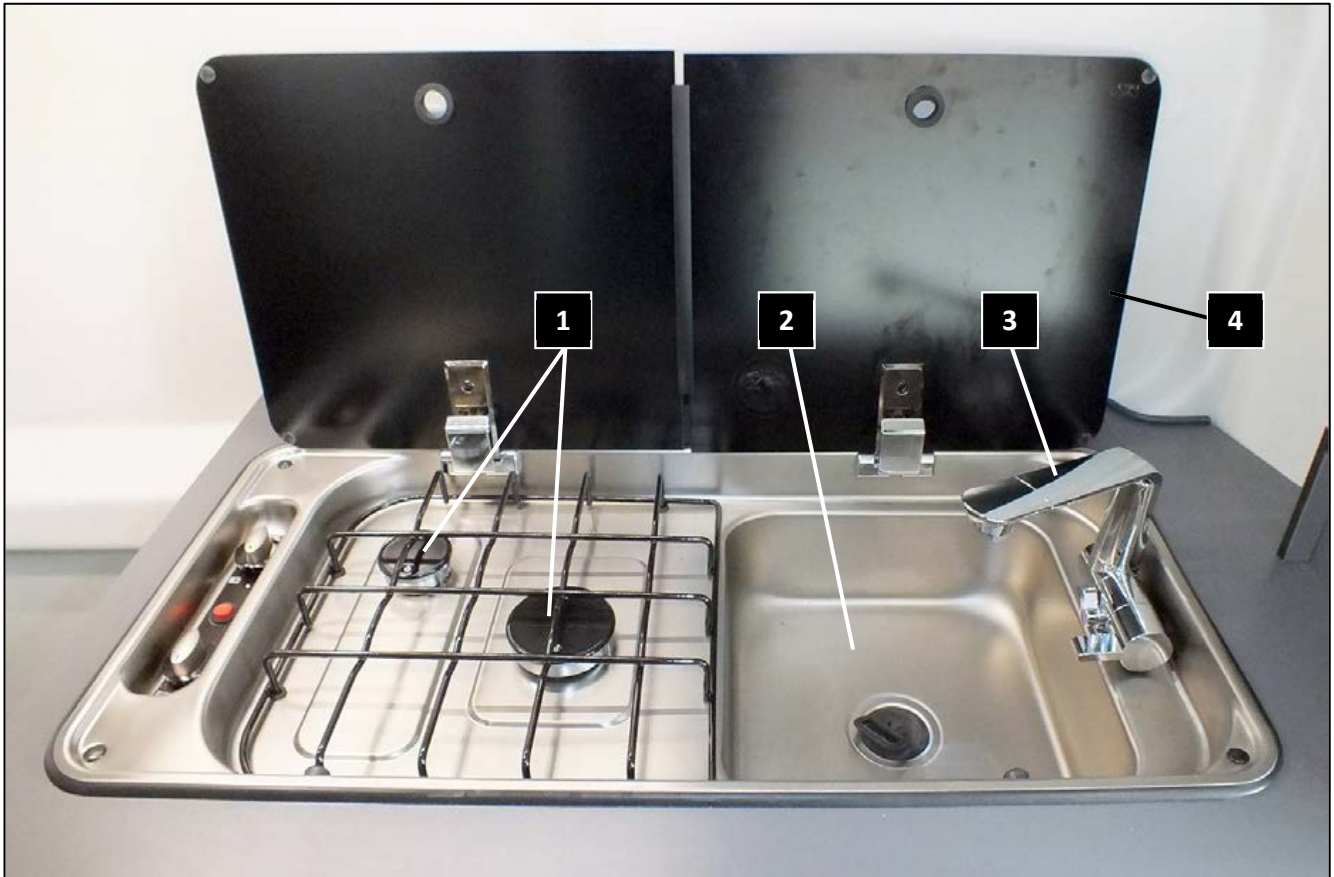


10. Kitchen

Kitchen

10.1 Kitchen

The kitchen comprises the kitchen unit with the worktop and the integrated refrigerator. The sink (2) and the two gas burners (1) are integrated into the worktop. The sink tap (3) can be folded down when it is not in use so the glass cover (4) can be closed.



Hob and sink (sample illustration)

10.2 Hob

The hob consists of the two gas burners, the associated control knobs and a separate ignition button (1).



Hob ignition button (sample illustration)

10.3 Using the hob

To start up and use the hob, please proceed as follows:

- Open the window a little during cooking.
- Open the safety valve of the connected gas cylinder (gas cylinder compartment).
- Open the gas shut-off valve (if fitted)
- On the hob, turn the respective knob from the closed position (0) anti-clockwise to the maximum open position (large flame symbol).
- Hold the knob in this position while pressing the red ignition button to ignite the emitted gas.
- Use the knob to adjust the desired intensity (large or small flame).
- Turn the knob back to the "0" position each time you finish cooking.
- Close the safety valve of the connected gas cylinder (gas cylinder compartment).

The ignition process has to be fully visible without any pots, pans or other objects on the hob.



WARNING

Risk of asphyxiation due to lack of oxygen!

- Open the window a little during cooking.



WARNING

Fire hazard!

- Ensure that there are no flammable objects, e.g. pot holders, paper towels, near the hob.



WARNING

Risk of explosion when using gas and/or gas-operated appliances!

- Please read the corresponding safety instructions.
(See chapter 6.5 "Safety instructions for handling gas appliances".)



CAUTION

Risk of damaging the glass covers for sink and hob!

The glass covers for the sink and hob must be folded down while the vehicle is in motion.

Kitchen

10.4 Kitchen in the Duncan 500 / Duncan 505

In the Duncan 500/505, the kitchen is located in on the left-hand side of the vehicle. The hob and sink (7) are set into the worktop. A 230-V socket (2), a USB port (3) and the a 12-V socket (4) are installed on the side. The control element for the heating (1) is located above this. The cutlery drawer (9) with a separate cutting board (5) is located underneath the hob area. The refrigerator (8) is located underneath the sink. The window (6) has to be open during cooking.



Kitchen in the Duncan 500/505 (sample illustration)

10.5 Kitchen, Duncan 550

In the Duncan 550, the kitchen is located in on the right-hand side of the vehicle.

The control panel for the boiler (1) and three sockets (230-V socket (2), 12-V socket (3), USB port (4)) are located at the front of the kitchen unit, in front of the hob area with the sink.

The control panel (5) is also located here. A storage compartment is located underneath the sink and the access to the central electrical system (6) is on the face side. The hob and sink are integrated into the worktop. The glass covers (7) must be closed while the vehicle is in motion.



Kitchen in the Duncan 550 (sample illustration)



CAUTION

Risk of damaging the glass covers for sink and hob!

The glass covers for the sink and hob must be folded down while the vehicle is in motion.

10.6 Refrigerator model A

Your vehicle may be equipped with a compressor refrigerator made by “Isotherm”.

This refrigerator is designed for 12-V operation.

The refrigerator can chill food and keep it chilled. The freezer compartment can be used to store frozen food.

To switch on the refrigerator, the internal rotary switch has to be turned from the 0 position to the desired refrigeration level.

(More information can be found in the appliance manufacturer’s operating manual.)



Refrigerator, version A (sample illustration)

10.7 Ventilation position of the refrigerator door (version A)

If the vehicle is laid up over winter or not used for an extended period of time, the refrigerator door should be open a little to allow air to circulate. There is an option for moving the refrigerator door to the “ventilation position”. To do this, push the plastic slider on the top at the inside of the refrigerator to the right (“TO VENT”).



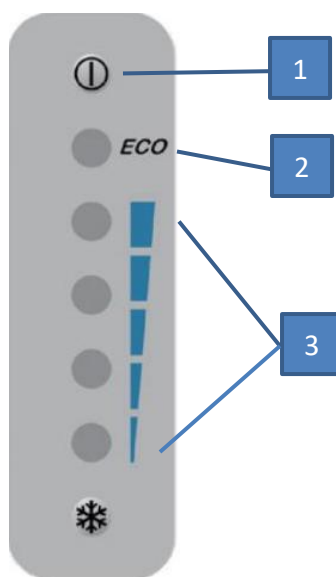
Push plastic slider to the right = ventilation position

10.8 Refrigerator model B

Your vehicle may be equipped with a compressor refrigerator made by “Mestic”. This refrigerator is designed for 12 V operation. The refrigerator can chill food and keep it chilled. The freezer compartment can be used to store frozen food.

To switch on the refrigerator, press and hold the internal ON/OFF switch (1) for at least 3 s. The ECO button (2) can be used for power-saving operation of the refrigerator.

There are 4 cooling levels (3) in total.



(More information can be found in the appliance manufacturer’s operating manual.)

10.9 Storing food

- Switch on the refrigerator approx. 12 hours before you want to fill it and, if possible, fill it only with food that has already been pre-chilled.
- Always store food in closed containers or wrapped in aluminium foil.
- Do not place any hot or warm food into the refrigerator.
- The freezer compartment is intended for short-term storage of frozen food. It is not suitable for freezing food.
- A higher temperature inside the vehicle can affect the power consumption and performance of the refrigerator.
- Do not open the refrigerator more often than necessary and do not leave the door open unnecessarily.
- Defrost the refrigerator as soon as a layer of ice has formed.

10.10 Ventilating the refrigerator

To ensure correct functioning of the refrigerator, the ventilation slots have to be clear and accessible and must not be blocked or covered.



Ventilation slots of the refrigerator (left in the DU 500/505, right in the DU 550 (sample illustration))



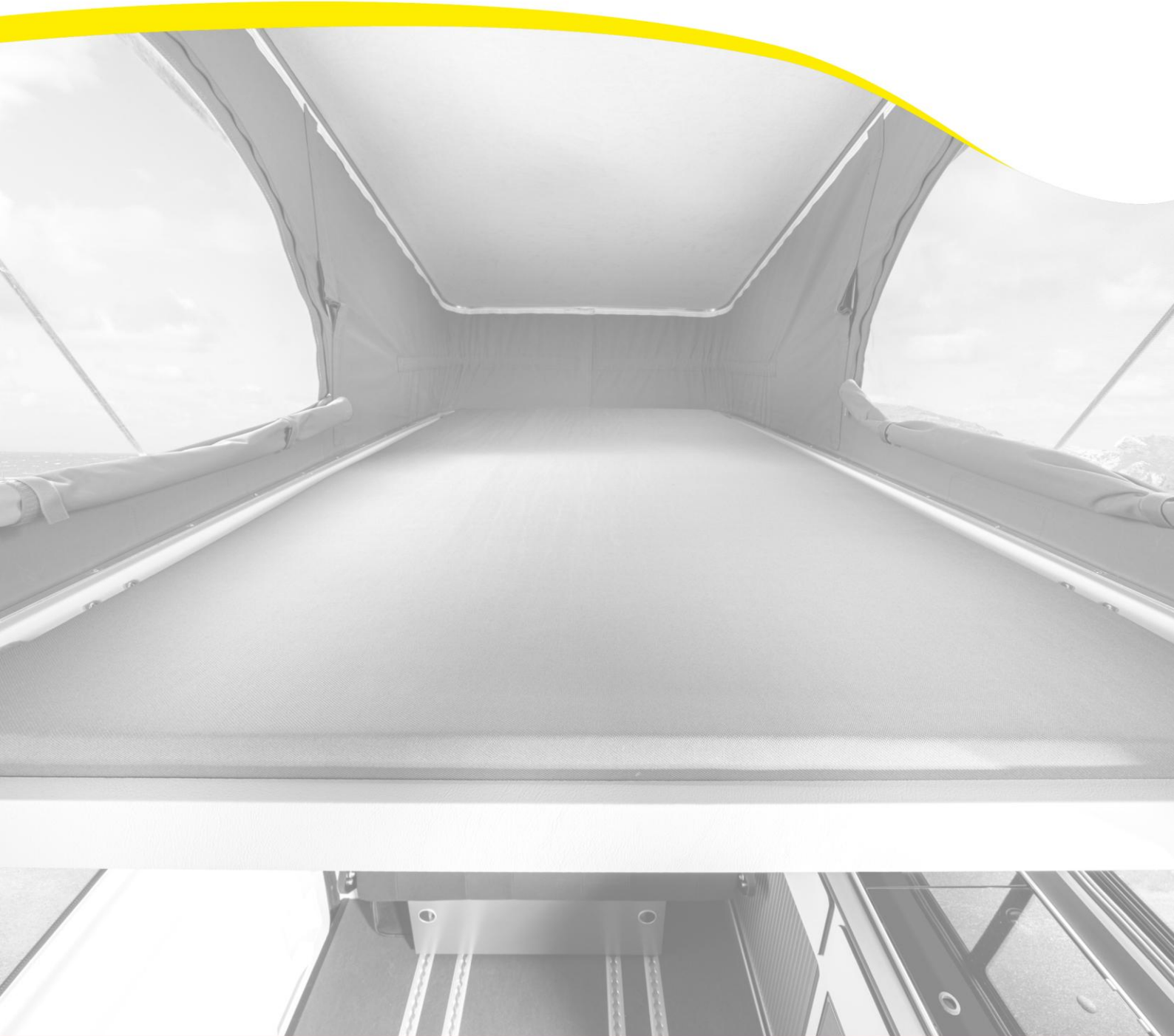
CAUTION

Risk of damaging the refrigerator!

- The ventilation slots of the refrigerator must not be blocked or covered.
- The ventilation slots of the refrigerator must be cleaned at regular intervals.



More information can be found in the operating manuals from the appliance manufacturers.



11. Windows and other openings

Windows and other openings

11.1 Pop-up roof

The vehicle is equipped with a pop-up roof. It must be completely closed and secured when the vehicle is in motion. It has three large openings that can be closed. One has a transparent film and the other two have insect screens.



Pop-up roof in sleeping position (sample illustration)



Note: The oxygen inside the motorhome is consumed by people breathing and by use of the hob burners. Ensure that there is a constant exchange of air by opening windows or roof hatches. Air out your motorhome from time to time, even if you are not using it.

11.2 Operating the pop-up roof

Raising the roof:

Before raising the roof, the cover for the access has to be opened.

Afterwards, the securing straps for the rolled-up canvas have to be released.



Safety latch and strap buckle for the pop-up roof (sample illustration)

Then, first open the two strap buckles (1) on the left and right.

Then open the two safety latches (2).

The safety latches must not touch the retaining plates (3) so that the roof can be gently pushed upwards with both hands until the final position has been reached.

Note:

Once the roof has been raised, slowly push the *sleeping surface of the raised bed* upwards with both hands.



Note: The oxygen inside the motorhome is consumed by people breathing and by use of the hob burners. Ensure that there is a constant exchange of air by opening windows or roof hatches. Air out your motorhome from time to time, even if you are not using it.

Windows and other openings

The safety latches can also be tensions buckles (variant A) or butterfly latches (variant B).



Safety latch variant A (sample illustration)



Safety latch and strap buckle variant B (sample illustration)

Retracting the roof, Duncan 500/505:

Important: Before the roof can be retracted, the sleeping surface of the raised bed first has to be moved back to the horizontal position. If the raised bed was used, any pillows, quilts, blankets and sheets must be removed until only the foam mattress that was supplied with the vehicle remains. The LED reading lights have to be aligned in such a way that they are not in the way or become damaged when the roof is retracted. We also recommend opening at least one door or window, as otherwise the pressure generated when the roof is retracted can damage the roof canvas.

Then pull down the roof by pulling slowly and evenly on the handle(s). Ensure that the roof canvas folds inwards and does not become damaged. When folding the roof canvas, it can also be rolled up and secured with the hook-and-loop tape. This position then has to be secured again with the safety latches.

Retracting the roof, Duncan 550:

Important: Before the roof can be retracted, the sleeping surface of the raised bed first has to be moved back to the horizontal position. If the raised bed was used, any pillows, quilts, blankets and sheets must be removed until only the foam mattress that was supplied with the vehicle remains. The LED reading lights have to be aligned in such a way that they are not in the way or become damaged when the roof is retracted. We also recommend opening at least one door or window, as otherwise the pressure generated when the roof is retracted can damage the roof canvas.

Then pull down the roof by pulling slowly and evenly on the handle(s). Ensure that the roof canvas folds inwards and does not become damaged.

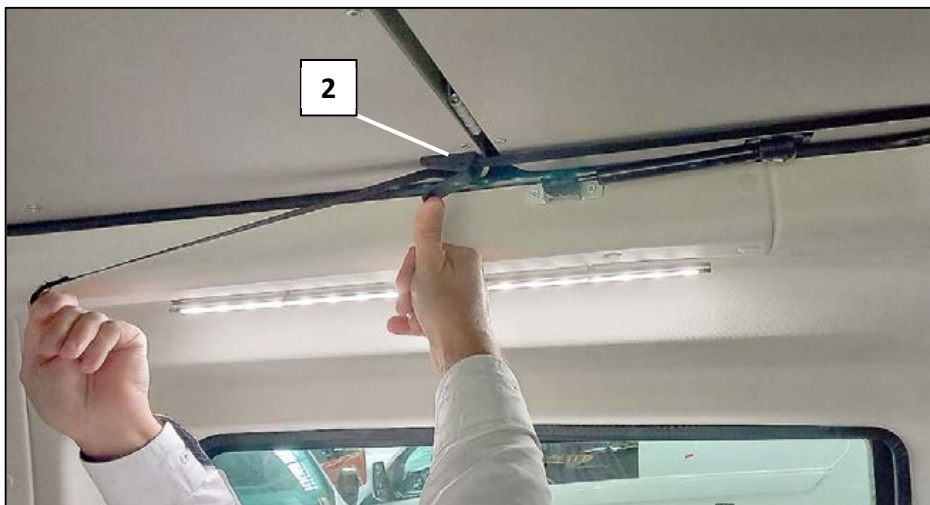
Additionally, the Duncan 545 is equipped with two narrow straps that can be used to pull down the front section of the roof.

Please proceed as follows to use these straps:

1. Pull the two straps (1) towards the back simultaneously with both hands.
2. Lock the two straps in this position by pressing down on the strap fastener (2).
3. Attach the ends of the straps to the underside of the raised bed with the snap fasteners (3).



1. Pull the straps toward the back.



2. Lock them in position by pressing down on the strap fasteners.

Windows and other openings



3. Securing the ends of the straps.

The retracted pop-up roof then has to be secured with the safety latches.



CAUTION

Risk of damaging the pop-up roof!

- The pop-up roof and sleeping surface always have to be operated separately: To raise the roof, first push the roof and then the sleeping surface upwards. To retract the roof, first pull down the sleeping surface and then pull down the roof.
- Ensure that the two reading lights are not in the way when you retract the pop-up roof.
- Before retracting the pop-up roof, close the three openings with the zips.
- When retracting the pop-up roof, ensure that the side door or a window is open to prevent an air cushion from forming during retraction of the roof, which can push the roof canvas outwards.
- When retracting the pop-up roof, ensure that the roof canvas folds inwards and does not touch the mechanism.
- If necessary, roll up any protruding roof canvas and secure it with hook-and-loop tape (if fitted).
- When securing the pop-up roof with the safety latches and the strap buckles, ensure not to jam and damage the roof canvas.



CAUTION

Risk of damaging the LED reading lights in the pop-up roof!

- Align the LED lights in such a way that they are not in the way or become damaged when the pop-up roof is retracted.

Windows and other openings

Please observe the following safety instructions:



WARNING

Risk of accident when raising the pop-up roof!

- Before setting out on a journey, the pop-up roof has to be completely closed and secured with the safety latches.
- Operate the pop-up roof only while the vehicle is at a standstill.
- During strong winds and in a storm, the pop-up roof must be closed or remain closed.
- During rain, the pop-up roof has to be closed as otherwise moisture can get inside the vehicle.



CAUTION

Risk of damaging the pop-up roof!

- Retract the pop-up roof only when it is dry (risk of mould formation).
- Before retracting the roof, ensure that the three openings in the pop-up roof are closed with the zips.
- When retracting the pop-up roof, ensure that the roof canvas folds inwards and does not become damaged.
- Only use special cleaning agents from a specialist dealer for cleaning the roof canvas.



Pop-up roof in the Duncan 500/505 (left) and Duncan 550 (right) (sample illustration)

Windows and other openings

11.3 Window

The windows in your vehicle are part of the base vehicle and have panes made of safety glass. The window above the hob and the window in the sliding door can be opened/tilted.



Window in the sliding door (sample illustration)

To tilt the window, push the two wings (1) on the left-hand side together. To close the window, press the "Close" area (2).

11.4 Blackout blind and insect screen

Except for the windows of the cab, every window of your vehicle is equipped with a blackout blind made of pleated fabric. The blinds are integrated into the window trim and are pushed from bottom to top. Windows that can be opened or tilted are additionally equipped with an insect screen (2). Pull down the insect screen from top to bottom.



Blackout blind and insect screen in the Duncan 500/505 (sample illustration)

11.5 Blackout mats (thermal mats)

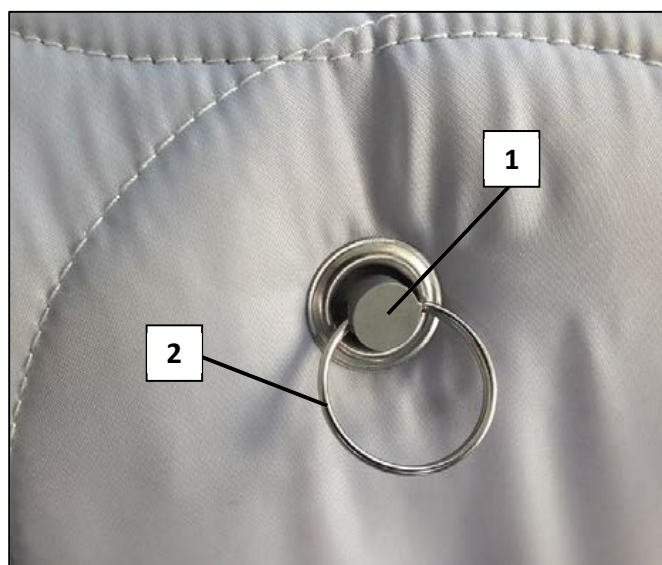
The vehicle may be equipped with an multi-piece thermal mat set to block the light on the cab windows. At the same time, the thermal mats insulate to protect against cold and heat. In summer, this can prevent excessive heating of the interior. In winter, it significantly reduces heat loss through the windows.



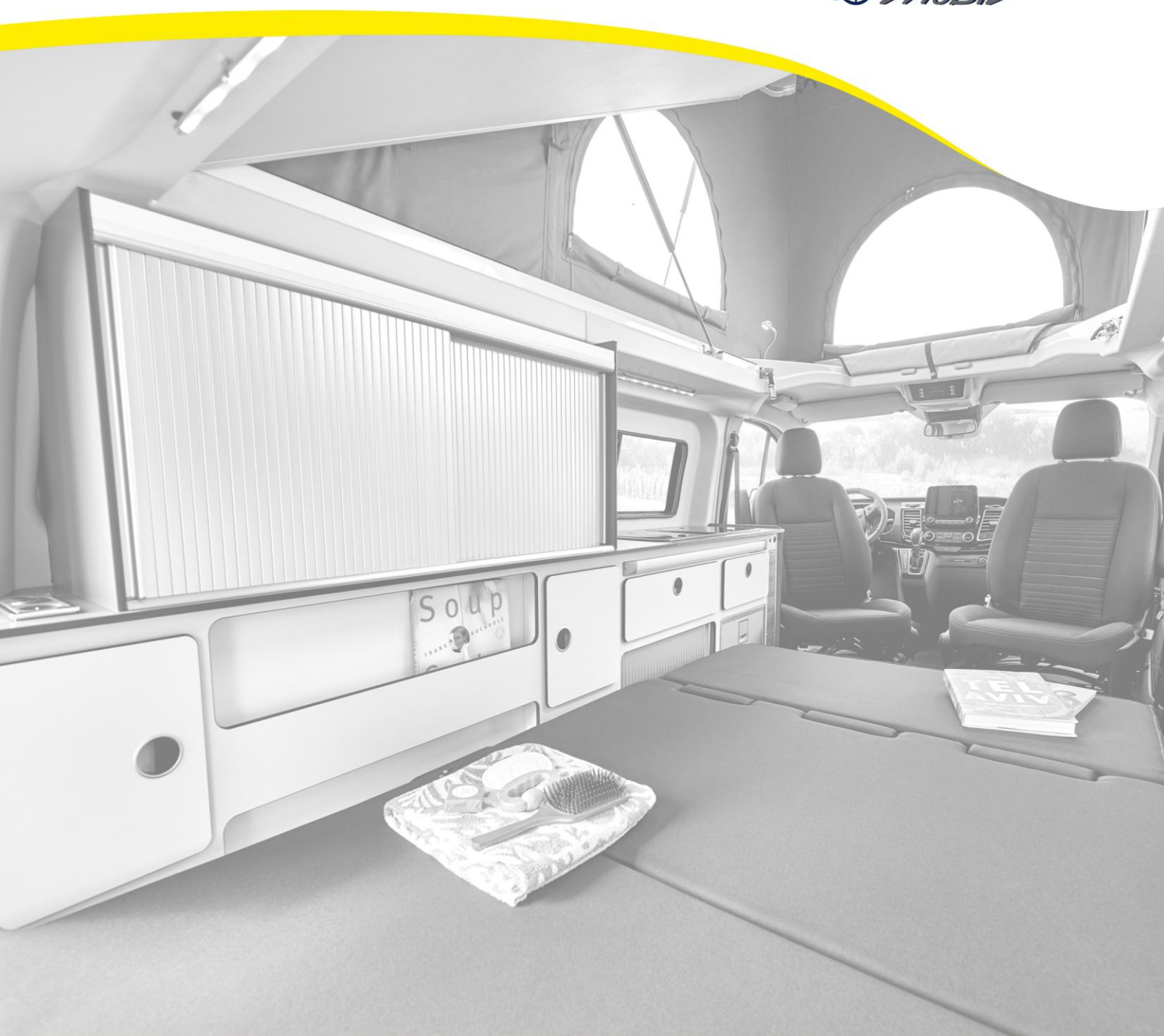
Thermal mat set, here for the cab (sample illustration)

Use the provided suction cups (1) to attach the thermal mats to the inside of the windows. The suction cup has to be attached to the thermal mat in such a way that the fastening ring (2) is on the textile-coated inside of the thermal mat.

The thermal mats have to be attached to the inside of the windows so that the reflective side faces outwards.



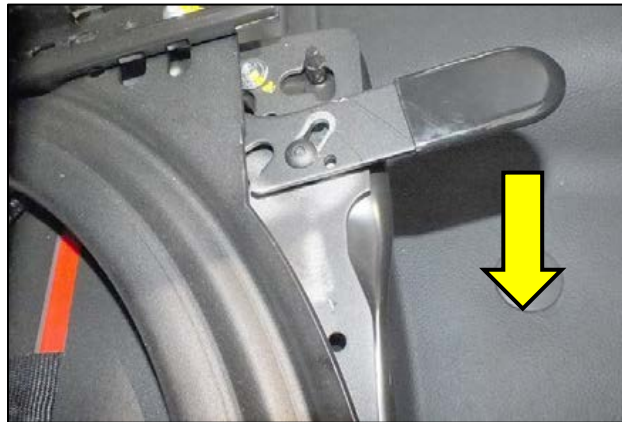
Attaching the suction cups (sample illustration)



12. Living

12.1 Rotating the driver and passenger seats

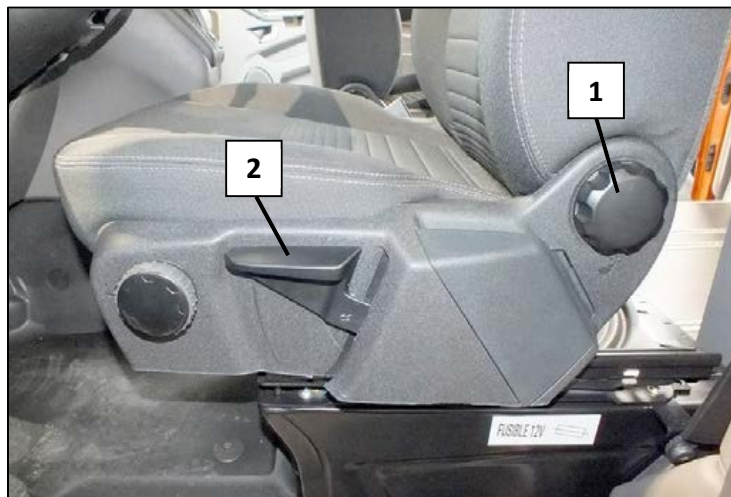
The driver and passenger seats can be rotated. To do this, briefly actuate the locking lever on the rotating platform (in direction of the arrow) of the respective seat.



Locking lever on the driver seat (sample illustration)

Proceed as follows to rotate the driver seat:

- Release the lock on the rotating platform of the seat.
- Slide the seat forwards
- If necessary, fold the backrest forwards by turning the wheel (1).
- Lift the seat by actuating the lifting lever (2).
- Release the parking brake and push down the parking brake lever.*
- Rotate the seat to the desired position and engage the parking brake again.*



Driver seat (sample illustration)



CAUTION

Risk of damaging the parking brake!

- The parking brake can be damaged when the driver seat is rotated. The parking brake lever therefore has to be lowered beforehand (= parking brake released)*.

* While doing this, the vehicle has to be secured against rolling away accidentally (e.g. with chocks).

**CAUTION****Risk of damaging the vehicle!**

- If the parking brake is not applied, the vehicle must be secured against rolling away accidentally.
(e.g. by using suitable chocks)

**Note:**

The driver and passenger seats can only be locked in one position (direction of travel).

12.2 Hook-in table

In the Duncan 500 and Duncan 505, the table consists of a table top (1) and a folding table leg (2). One side of the table top can be attached to a rail below the hob. To fold the table leg in or out, the lock (push button) in the joint underneath the table top must first be released.



Table top attached in the Duncan 500/505 (sample illustration)

Living

When the table is not in use, the table leg (1) can be folded in and the table can be stored behind the rear bench seat. The plastic fasteners (2) are turned 90° inwards to secure the table top. An additional storage compartment (3) is provided underneath the rear bench seat.



Table stowed away, Duncan 500/505 (sample illustration)



Additional storage compartment in the Duncan 500/505 (sample illustration)

12.3 Table, Duncan 550

In the Duncan 550, the table is a folding table with four legs which can also be used outside of the vehicle. The table can be folded to save space. Press the red locking button (arrow) to fold in each leg.



Table, Duncan 550 (sample illustration)

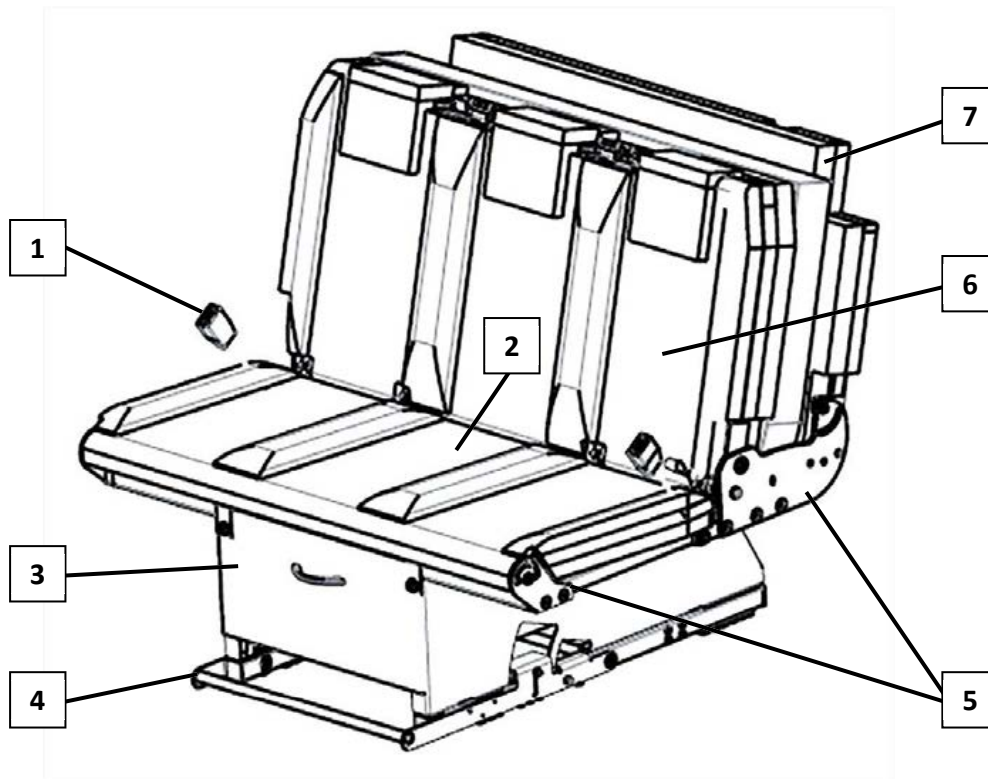
This table has its own storage compartment, next to the refrigerator. When it is not in use, the table can be stored and secured here to save space.



Storage compartment for the table, Duncan 550 (sample illustration)

12.4 Variable rear bench seat

The vehicle is equipped with a variable rear bench seat for 3 persons (Duncan 500, Duncan 505) or with a variable rear bench seat for 2 persons (Duncan 550).



Rear bench seat for 3 persons (sample illustration)

The rear bench seat is connected to the vehicle with floor rails and can be moved. It is equipped with seat belts (1). A large drawer (3) for storing items is located under the seat (2). A bar (4) which runs across the entire width of the drawer has to be pushed all the ways down to lock the bench seat in position. The rear bench seat is equipped with a mechanism that makes it possible to fold down the seat base, backrest cushion (6) and additional cushion (7) to create a continuous surface that can sleep two people. See item 12.5 “Converting the rear bench seat into a bed”.

Moving the rear bench seat

To move the rear bench seat, lift the wide bar (“open” position). In this position, the interlock disengages and the bench seat can be moved. Ensure not to jam the bench seat when moving it. It can be useful to have the help of another person for this. When the desired position has been found, press down the wide bar.



Bar in “open” position (sample illustration)

Variable rear bench seat, version for 2 persons in the Duncan 550

The Duncan 550 is equipped with a variable rear bench seat for 2 persons.

A storage drawer (1) is provided underneath the rear bench seat.

To set up the folding table (2) in the vehicle, the rear bench seat has to be pushed towards the rear.



Rear bench seat for 2 persons with the table set up (sample illustration)

**WARNING**

Risk of accident if the rear bench seat is not engaged and the table is loose!

- Before setting out, ensure that the rear bench seat is engaged in its position.
- During driving, the folding table has to be folded and stowed in the vehicle.

The rear bench seat for 2 persons (Duncan 550) can be converted into a full-size bed for one person. See item 12.5 "Converting the rear bench seat into a bed".

12.5 Converting the rear bench seat into a bed

The variable rear bench seat can be converted into a full-size berth for one (Duncan 550) or two people (Duncan 500/505).

The following steps apply to the rear bench seat for 3 persons as well as to the rear seat bench for 2 persons, which is described here as an example.



Variable rear bench seat in the DU 550 in sleeping position (sample illustration)

Please proceed as follows to prepare for the conversion of the rear bench seat into a bed:

- Slide the driver seat and passenger seat all the way to the front
- Release the interlock (“open”) and slide the rear bench seat all the way towards the front.

Then please carry out the following steps 1 to 6:

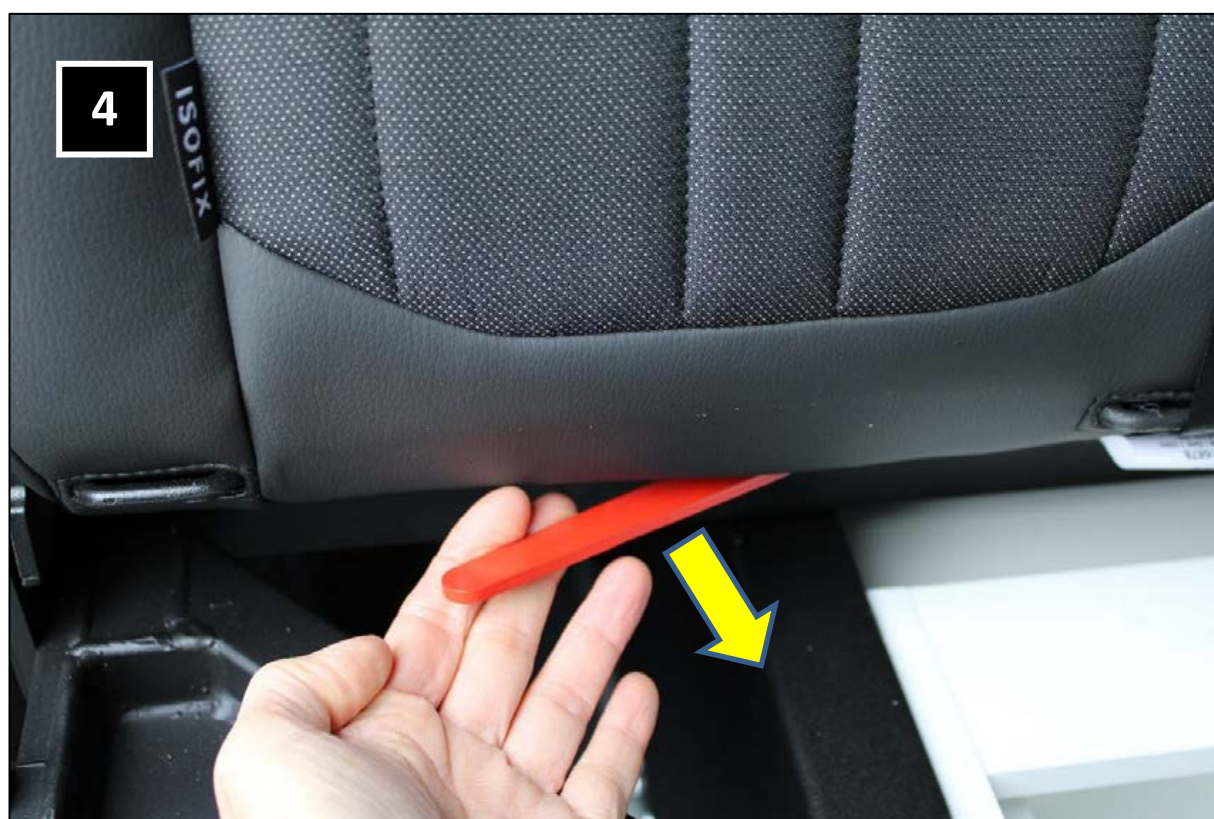


1. Fold down the rear part of the backrest (A) 90°. The interlock (loop in the seat cushion) has to be released first.
2. Push the rear bench seat back to the stop and lock it in this position ("lock").

Living



3. Pull the seat cushion (B) forwards and fold it 180°.



4. Release the interlock (red lever) of the backrest (C) ...



5. ... and fold it 90° forwards.



6. Fold the additional cushion (D) on the backrest 180° forwards.

Note: All figures are examples.

12.6 Individual seat (optional)

The vehicle may be equipped with an optional additional individual seat. Like the rear bench seat, it is connected to the vehicle with airline rails (1) in the floor. The individual seats can be moved in a linear direction or removed, if required.

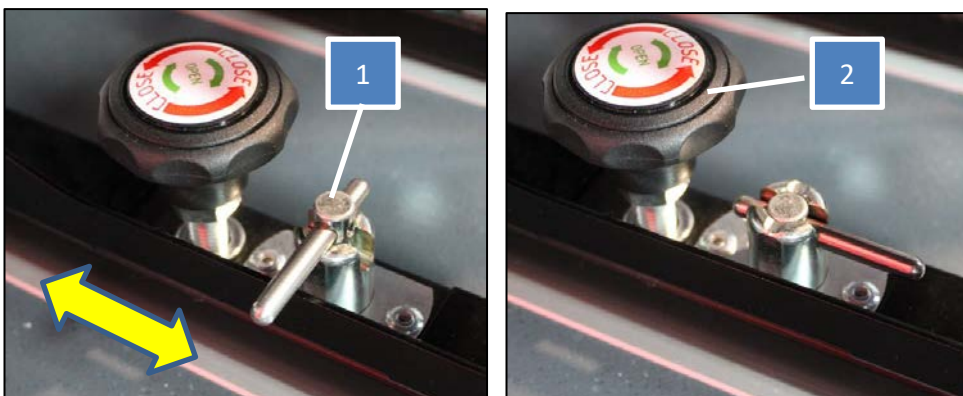
It is equipped with two spring bolts and two star grip screws (2) for this purpose.



Additional individual seat, Duncan 505 (sample illustration)

Moving the individual seat

To move the individual seat, the two spring bolts (1) have to be lifted by turning them 90°. Then turn the two star grip screws (2) clockwise (“OPEN”) until the individual seat can be moved along the airline rail. When you have found the right position, engage the spring bolt again and turn the star grip screws in the “CLOSE” direction.



Positioning elements: left – spring bolt at the top = moving possible; right – position fixed

12.7 Bed in the pop-up roof

There is space for two people to sleep in the pop-up roof of the vehicle. The sleeping surface of the raised bed consists of a foam mattress that rests on the bed frame, which can be either a traditional slatted base or individual plate springs.

The bed in the pop-up roof is designed for a maximum load of 175 kg.



Raised bed in sleeping position (sample illustration)

12.8 Using the bed in the pop-up roof

To use raised bed, first raise the pop-up roof. (See item 11.2 “Operating the pop-up roof”.)

If the sleeping surface of the raised bed is in horizontal position, the provided folding ladder can be attached to the provided support elements.



WARNING

Risk of accident when using the raised bed!

- The max. load capacity of the bed in the pop-up roof of 175 kg must not be exceeded.



CAUTION

Risk of damaging the pop-up roof due to using the wrong mattress!

- Only use the original mattress.

12.9 Using the folding ladder

The folding ladder has to be folded 180° out to its full length.

Then it has to be attached to the two brackets (1) and secured against slipping out with the two rotating locks.



Support elements for attaching the ladder (sample illustration)

After attaching, the ladder will sit at an optimum angle. To ensure a secure position, the two feet (1) may have to be aligned. The maximum load capacity of the ladder is 100 kg.



Folding ladder, Duncan 500/505 (sample illustration)

Storing the folding ladder

When the ladder is not in use, the ladder has to be folded, stored in the vehicle and secured. The DU 505 has a recess with two straps for attaching the ladder.



Storing the folding ladder (sample illustration)

**WARNING****Risk of injury when using the ladder!**

- The ladder has to be unfolded fully before use.
- The ladder has to be attached to the provided brackets.
- The ladder has to be secured against slipping out of the brackets.
- Before use, verify that the ladder is in a stable position.
- The max. load capacity of 100 kg must not be exceeded.

12.10 Lighting and light units

The vehicle interior can be equipped with the following light units:

Light strip with touch sensor

The light is switched on/off with the touch sensor (arrow) on the end.

This light has 2 dimming levels: Tap once: 50 % light output; tap twice: 100 % light output



Chrome lighting strip with face-side touch sensor (sample illustration)

LED reading light with swan neck

Two LED reading lights are provided in the area of the pop-up roof. The LED reading lights have a flexible neck and can be positioned individually. They can be switched on and off with a switch on the base. The LED reading lights can differ between vehicles.



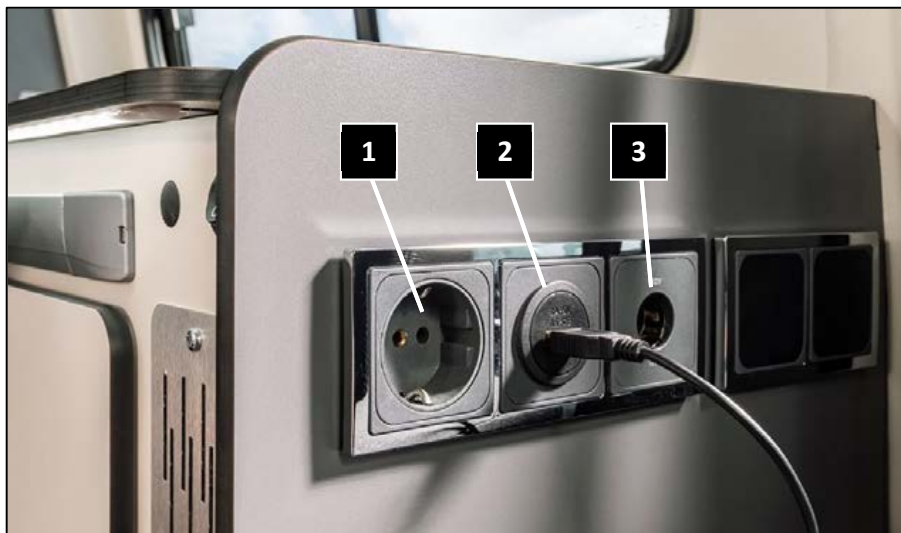
LED reading light with swan neck (sample illustration)



Note: To operate the light units, the corresponding “lighting” symbol has to be activated on the control panel.

12.11 Switches and sockets

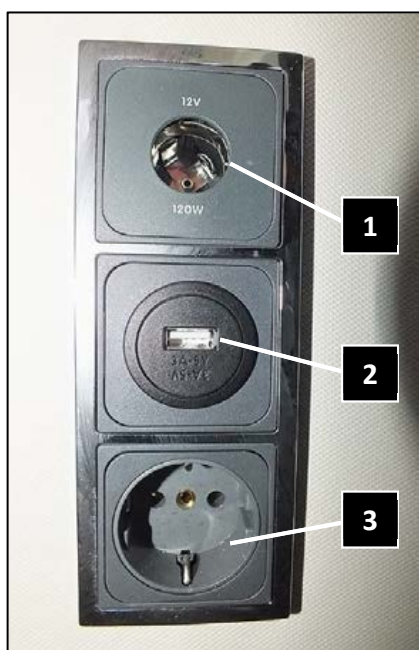
In the Duncan 500 and Duncan 505, the following sockets are provided on the kitchen unit. 230 V socket (1), USB port (2), 12 V socket (3). This socket layout is also provided in the rear left area of the vehicle.



Sockets on the kitchen unit (sample illustration)

In the Duncan 550, the sockets are located next to the cooking area. A 12-V socket (1), a USB port (2) and a 230-V socket (3) are installed in a horizontal line.

If an **inverter** is installed in the vehicle (optional equipment), a corresponding socket with a switch is provided in the living area. (See item 7.13 “Power inverter (optional)”.)



Sockets in the Duncan (sample illustration)



230-V socket for optional inverter (sample illustration)

12.12 Shower unit + toilet (Duncan 550 only)

The Duncan 550 is equipped with a shower unit and toilet in the rear left-hand area.

The toilet consists of the toilet with the cistern and the waste holding tank (cassette) underneath. The toilet bowl (1) can be rotated to allow for a more comfortable sitting position. A mirror (2) is installed above the toilet, and the “water socket” (3) for connecting the shower hose is located below this. The water temperature can be regulated between cold and hot here. (Only with the boiler switched on.)



Bath room/toilet, Duncan 550 (sample illustration)

12.13 Cabinet with sliding doors, Duncan 500/505

In the Duncan 500/505, a wall cabinet with sliding doors is located on the left side of the vehicle. The main components of the electrical system are located behind the front panel (1). See 7.5 “Main components of the electrical system”.



Cabinet with sliding doors, Duncan 500/505 (sample illustration)

12.14 Optional shower connection, Duncan 500/505

The Duncan 500/505 can optionally be equipped with an additional shower connection (1). It is installed in the rear of the vehicle. The corresponding shower hose for this is included with the vehicle.



Optional shower connection, Duncan 500/505 (sample illustration)

The shower hose has an eyelet (1) on the handle and can thus be hooked into the provided magnetic hook (2). The magnetic hook has a rubberised underside and can therefore be attached to the vehicle without damaging the paintwork.



Shower hose with magnetic hook (sample illustration)

12.15 Drawer underneath the variable rear bench seat

A drawer for storing items is located under the variable rear bench seat. This drawer is designed for a maximum load of 3 kg.



Drawer underneath the variable rear bench seat (sample illustration)



CAUTION

Risk of damaging the drawer due to excess weight!

- The drawer must not be loaded with more than 3 kg.

12.16 Optional equipment

The vehicle may be equipped with the following optional equipment (examples):

- 2 kW “Webasto Air Top 2000” heating*
- Aluminium rims
- All-season tyres
- Awning 2.3 m
- Additional shower connection
- Portable toilet “Thetford Porta Potti XE ””
- Inverter (transformer from 12 V to 230 V)

* Standard equipment, Duncan 550



13. Laying up for winter

Laying up for winter

If the vehicle will not be used for more than 6 months, the following measures have to be taken:

13.1 Draining the fresh water tank

- Draining the fresh water tank (see item 5.6 “Draining the fresh water tank”).
- Clean and disinfect, if necessary.

13.2 Draining the cold and hot water (optional)

- Also see item 5.10 “Draining the boiler”.
- Switch off the fresh water pump, turn all outlets (mixer taps) to the central open position and place the shower hose pointing downwards. Once the water has drained, switch on the fresh water pump again for 20 seconds while flushing the toilet. This ensures that no water remains in the system.
- If necessary, clean and empty the traps in the bathroom and kitchen.

13.3 Draining the hot water boiler (optional)

Draining the hot water boiler. (See item 5.10 “Draining the boiler”.)

13.4 Draining the waste water and waste holding tank

Drain the waste water tank. (See item 5.12 “Draining the waste water tank”.)

- Clean and disinfect, if necessary

Drain and clean the waste holding tank (cassette). (See item 9.6 “Draining the waste holding tank (cassette)”.)



Environmental contamination due to incorrect disposal

Only dispose of waste water at the waste disposal points provided specifically for this purpose.



Note: The drain valves of the fresh water tank and waste water tank as well as the toilet slide valve should remain open while the vehicle is laid up to enable air circulation and prevent odours from forming.

13.5 Closing the gas system

- Close the safety valve on the gas cylinder.
- Lock the gas cylinder compartment.
- Close the gas shut-off valves (Duncan 550 only).

13.6 Electrical system

- Check the state of charge of the starter battery B1 and, if necessary, charge it with the battery charger in the vehicle. (When the 230-V power supply is connected, the starter battery B1 of the base vehicle is charged only once the living room battery B2 has been fully charged.)
- Check the state of charge of living room battery B2 and, if necessary, charge it with the battery charger in the vehicle. (This is only possible if the vehicle is connected to the 230-V power supply.)
- Switch off the control panel.



CAUTION

Risk of deep discharge of the batteries!

If the vehicle is not used for an extended period, the batteries B1 and B2 can be discharged by the connected 12 V units (radio, interior lighting, etc.).

- Check the state of charge of the batteries B1 and B2 regularly using the control panel.
- If the voltage of the living room battery B2 drops below the critical value of 10.5 V, the control panel is switched off automatically. Charge the living room battery B2 within 2 days using the external 230-V connection and the connected battery charger.
- If the vehicle is not used for an extended period, interrupt the power supply from starter battery B1 and living room battery B2 to the 12 V consuming units (e.g. by disconnecting the battery).



WARNING

Risk of electric shock when replacing the battery!

- Contact with live parts poses a risk of death.
- Have the batteries in your vehicle replaced by an authorised specialist workshop.

13.7 Refrigerator

- Switch off the refrigerator
- Remove all food from the refrigerator
- Defrosting the freezer compartment
- Clean the refrigerator
- if possible, move the refrigerator door to the ventilation position. (See item 10.6 "Refrigerator".)

13.8 Pop-up roof

If possible, raise the roof fully and leave the openings in the pop-up roof and the side door open.

13.9 Cushions and mattresses

- Remove all removable cushions and mattresses and store these in a dry and well-ventilated location outside of the vehicle.



CAUTION

Risk of mould formation!

- Regularly air out the vehicle fully.
- If possible, leave the windows and pop-up roof open.



14. Cleaning and maintenance

Cleaning and maintenance

14.1 External cleaning



CAUTION

Risk of damaging the exterior film (with steam or water jets)!

Strong water jets or pressure washers can damage the delicate edges of the exterior film. In the worst case, this can cause the exterior film to delaminate.

- Never use a pressure washer or similar appliance with high water pressure to clean the outside of the motorhome.

Clean the outside of the vehicle only with suitable cleaning agents from a specialist dealer.



CAUTION

Risk of damaging the windows and exterior film in a tunnel car wash!

If a tunnel car wash is used to clean the vehicle, the rotating brushes can damage the delicate edges of the exterior film.

- Never clean the vehicle in a tunnel car wash or other automated car wash.

14.2 Cleaning the windows

Use a soft, damp cloth for cleaning.



Cleaning agents and waste water will cause water pollution

You may only wash your motorhome at facilities that are equipped for collecting the waste water and the cleaning agents therein.

14.3 Cleaning the pop-up roof

Use a soft, damp cloth for cleaning. Use only a suitable cleaning agent from a specialist dealer for cleaning the roof canvas.

Ensure that the pop-up roof, in particular the canvas, is completely dry before you collapse the roof into the driving position! Failure to follow this instruction can cause mould to form.



CAUTION

Risk of mould forming on the pop-up roof!

- The fabric has to be completely dry before the pop-up roof is collapsed.

14.4 Cleaning and caring for the door and window seals

Clean with a soft, damp cloth. For maintenance, apply a thin layer of talcum powder (available from specialist dealers) to the door and window seals.

14.5 Interior cleaning

Hob, glass cover, worktop and refrigerator:

Clean with a soft, damp cloth. A mild neutral cleaning agent from a specialist dealer can be used to remove persistent soiling.

Bathroom and toilet:

Clean with a soft, damp cloth. A mild neutral cleaning agent from a specialist dealer can be used to remove persistent soiling.



Note:

More information can be found in the operating manuals from the appliance manufacturers.

Furniture surfaces:

Clean with a soft, damp cloth. A mild neutral cleaning agent from a specialist dealer can be used to remove persistent soiling.

Leatherette seat cushions (if fitted):

Clean with a soft, damp cloth. A mild neutral cleaning agent from a specialist dealer can be used to remove persistent soiling. As an alternative, the upholstery can be cleaned with a soft brush, using circular motions. Specialist dealers offer special products for caring for synthetic leather that can also be used.



Instructions for cleaning and maintaining synthetic leather

- Do not use any products such as leather grease to treat the leather!
- Do not use any cleaning agents containing solvents!
- Do not use any abrasive substances or tools!

Steering wheel trim made of imitation leather (optional):

Clean with a soft, damp cloth. A mild neutral cleaning agent from a specialist dealer can be used to remove persistent soiling.

Seat cushions with textile fabric:

Use a soft brush and/or a smooth upholstery nozzle.

Clean with a soft, damp cloth. For persistent soiling, the upholstery fabric can be dry cleaned.



Instructions for cleaning textiles

- Do not wash textile upholstery fabric!
- Do not use any cleaning agents containing solvents!
- Do not use any abrasive substances or tools!

Other textiles:

Other textiles, such as curtains, cushions, covers, must not be washed, but have to be dry cleaned.



15. Troubleshooting

Troubleshooting

The following is a list of potentially occurring problems (P) and the possible causes.

15.1 Fresh water system

(P) NO WATER COMES OUT OF THE TAPS.

Leave the tap in the bathroom (if available) and kitchen open for a few seconds to allow air to escape, which may have become trapped in the water lines.

- *The fresh water tank is empty.*
- *The fresh water pump is not switched on. (The symbol on the control panel is off.)*
- *The filter of the fresh water pump is clogged (if fitted).*
- *The drain valves are open.*
- *The fuse for the fresh water pump has blown. (The cause has to be determined. *)*

(P) THE WATER DOES NOT DRAIN FROM THE KITCHEN SINK, WASH BASIN OR SHOWER

- *The waste water tank is full.*
- *The trap is blocked.*

(P) WATER RUNS FROM UNDERNEATH THE VEHICLE.

- *The fresh water tank is too full. Wait one minute until the excess water has drained.*
- *The drain valve of the fresh water tank is open.*
- *The waste water tank is full.*
- *The drain valve of the waste water tank is open.*
- *The drain valve of the boiler † is open.*

(P) THE BOILER † IS NOT WORKING.

- *The safety valve on the gas cylinder (gas cylinder compartment) is closed.*
- *The gas shut-off valve for the boiler is closed.*
- *The gas cylinder is empty.*
- *The fuse for the boiler has blown. (The cause has to be determined. *)*
- *The drain valve of the boiler is open.*
- *The boiler is not filled with water.*

15.2 Electrical system

(P) ONE OR SEVERAL ELECTRICAL APPLIANCES ARE NOT WORKING.

- *The appliances are not in the "ON" position.*
- *The power supply on the control panel is not activated.*
- *The living room battery B2 is discharged. (See item "Charging the living room battery B2".)*
- *The 230-V power supply is not established. (See item "Establishing the 230-V power supply".)*
- *The RCD was triggered. (The cause has to be determined. *)*
- *The fuse for the corresponding appliance has blown. (The cause has to be determined. *)*

(P) THE INTERIOR LIGHTING IS NOT WORKING.

- *The power supply on the control panel is not activated. (The "interior lighting" symbol on the control panel is not on.)*
- *The light unit is switched off or defective. **
- *The fuse for the interior lighting has blown. (The cause has to be determined. *)*

(P) THE 230-V SOCKET IS NOT WORKING.

- *The 230-V power supply is not established. (See item "Establishing the 230-V power supply".)*
- *The fuse for the 230-V sockets has blown. (The cause has to be determined. *)*
- *The RCD was triggered. (The cause has to be determined. *)*

(P) THE 12-V SOCKET IS NOT WORKING.

- *The control panel is not activated.*
- *The living room battery B2 is discharged. (See item “Charging the living room battery B2”.)*
- *The fuse for the 12 V sockets has blown. (The cause has to be determined. *)*

15.3 Heating[‡]

(P) THE HEATING[‡] IS NOT WORKING

- *The heating control panel is not switched on.*
- *The fuel tank of the vehicle is empty.*
- *The selected temperature is lower than the actual room temperature.*
- *The intake opening for circulating air inside the vehicle is blocked.*
- *The fuse for the heating has blown. (The cause has to be determined. *)*

15.4 Toilet[‡]

(P) THE TOILET SLIDE VALVE[‡] IS NOT WORKING

- *The cassette is full.*
- *The cassette is not correctly engaged.*

(P) THE TOILET CASSETTE[‡] CANNOT BE PULLED OUT OR PUSHED IN.

- *The toilet slide valve is open or partially open.*

(P) THE TOILET[‡] CANNOT BE FLUSHED

- *The fresh water tank is empty.*
- *The fresh water pump is not switched on. (The “fresh water pump” symbol on the control panel is off.)*
- *The fresh water pump is in no-load operation because there is air in the system.*
- *The cassette is not correctly engaged.*
- *The fuse for the toilet has blown. (The cause has to be determined. *)*

15.5 Kitchen

(P) THE REFRIGERATOR IS NOT WORKING.

- *The refrigerator is switched off.*
- *The 230-V power supply is not connected (see item “Establishing the 230-V power supply”).*
- *The living room battery B2 is discharged. (See item “Charging the living room battery B2”.)*
- *The fuse for the refrigerator has blown. (The cause has to be determined. *)*

(P) THE HOB IS NOT WORKING.

- *The safety valve on the gas cylinder (gas cylinder compartment) is closed.*
- *The gas shut-off valve for the hob (if fitted) is closed.*
- *The gas cylinder is empty.*

(P) HIGH GAS CONSUMPTION / GAS SMELL

- *The gas system has a leak. **

[‡] if fitted

* see following safety instructions

Troubleshooting

Safety information in connection with the listed faults marked with *:



WARNING

Risk of death caused by electric current!

- Contact with live parts poses a risk of death.
- A defect in the electrical system can cause parts to become live.
- Only operate intact electrical appliances on the electrical system and do not exceed the max. permissible output of the electrical system.



WARNING

Fire hazard!

Using fuses with an incorrect rating can lead to damage or even a vehicle fire!

- Always replace fuses with fuses that have the same rating.
- Never attempt to repair or bypass defective fuses.



WARNING

Risk of fire, explosions or asphyxiation!

There are fire, explosion and asphyxiation hazards when working with gas!

Read the “Safety instructions for handling gas appliances” in chapter 6 “Gas system”.



Note:

If malfunctions or problems persist, contact your authorised dealer or authorised specialist workshop.



Checking the gas system

Have all work on the vehicle, on the gas system and the electrical system carried out only by an authorised specialist workshop.

15.6 Malfunctions on the base vehicle

Observe the operating manual of the base vehicle.
 To eliminate malfunctions on the base vehicle, please contact the vehicle manufacturer’s hotline.

<p>FORD</p> <p>Ford Motor Company Phone: 00 800 005 005 Phone: 00 33 171 23 09 87 or the nearest FORD service workshop</p>	<p>ADAC breakdown service</p> <p>Phone: 0 1802 22 22 22</p>
--	--

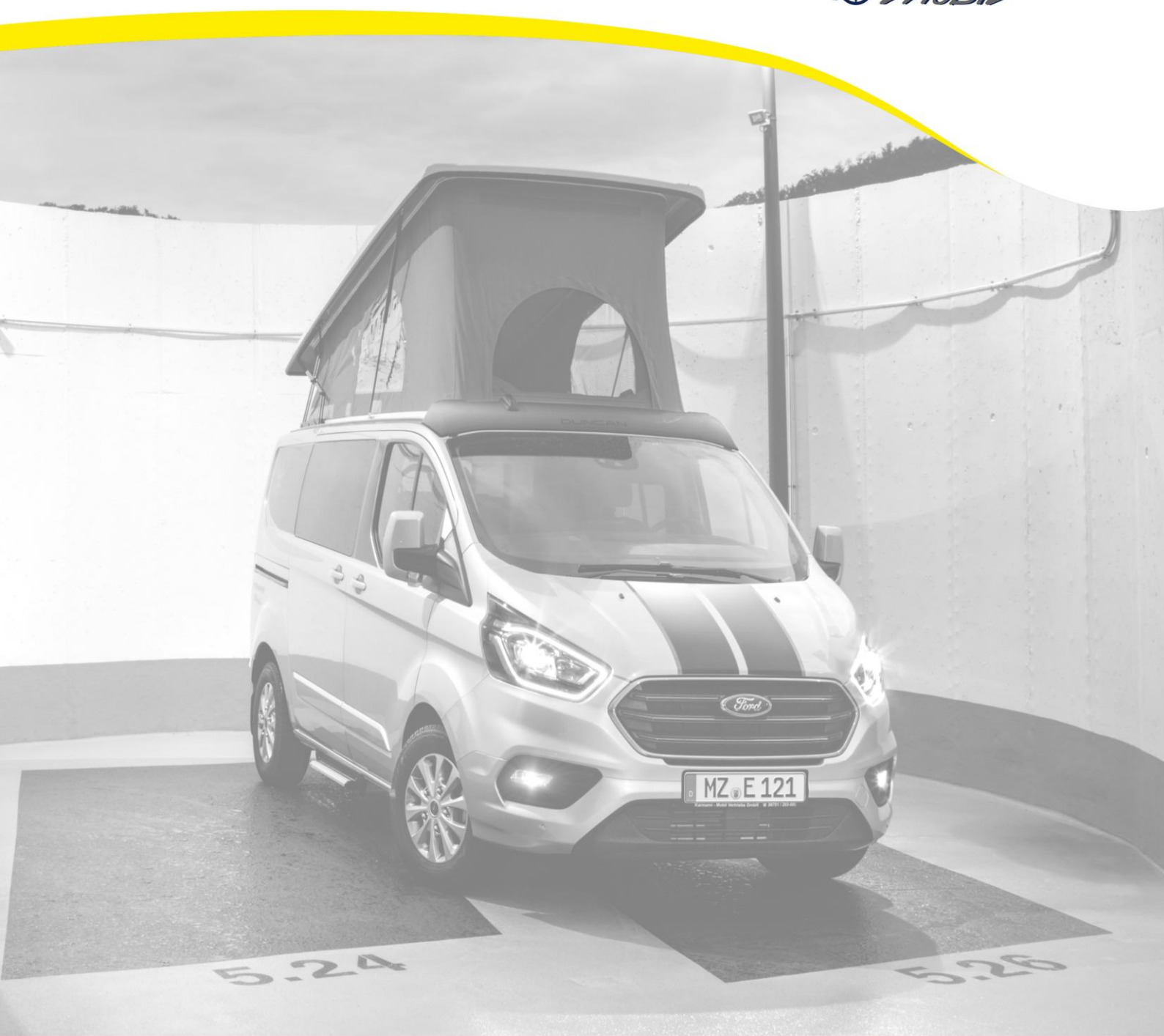
15.7 Breakdown kit “Conti Mobility Kit”

Your vehicle is equipped with a temporary repair set for a flat tyre (e.g. “Conti Mobility Kit”) instead of a spare tyre. This system makes it possible to restore a defective tyre to a serviceable condition within 15 minutes (manufacturer’s information), allowing you to continue your journey to the next repair workshop, where the damaged tyre can be changed.

Observe the operating manual for the base vehicle.



“Conti Mobility Kit” (sample illustration)



16. Maintenance and maintenance intervals

Troubleshooting

The owner is obligated to maintain the motorhome in a technically sound and roadworthy condition.

This includes, in particular, observing the operating manual for the base vehicle and adhering to the stipulated service intervals.

The owner must arrange for the legally stipulated regular checks to be carried out in time.

Base vehicle maintenance:	Refer to the operating manual for the base vehicle.
Gas system maintenance:	Every 2 years by an authorised specialist workshop
Maintenance of the installed appliances and components:	Refer to the manuals and information for the installed appliances and components in the documents folder.

17. Index

1

12-V circuit 44
12-V fuse boxes 47, 48
12-V socket 103

2

230-V fuse box 47
230-V socket 103

A

Additional fuse holder 49
Additional fuses 49
Additional shower connection 106, 108
Air intake/outlet element 58
All-season tyres 108
Aluminium rims 108
Approved seats 24
Avoid deep discharge 111
Awning 108

B

Base vehicle 8, 121, 124
Bathroom+toilet 104
Battery charger 47, 50
Bed in the pop-up roof 79, 99
Blackout roller blind 84
Boiler 33, 34
 Drain valve 34
Breakdown kit 121

C

Cassette, human waste 110
CEE power supply connector 44, 46
Charge booster 47, 53
Charge living room battery 51
Charge starter battery 52
Child car seats 25
Cleaning agents 114
Cleaning the pop-up roof 114
Cleaning upholstery fabric 115
Conti Mobility Kit 121
Control panel 54
Convection heater 58
Converting the rear bench seat 94
Cushions 112

D

D+ control signal
 Additional fuse 49
Deep discharge 52, 54
Disposing of waste water 35
Documents folder 8
Door seals 114
Draining the waste water tank 35
Driver seat
 Rotate 88

E

Electrical system 44, 111
Electrical system, troubleshooting 118
Eliminating malfunctions 121
Emptying the toilet cassette 66
Establishing the 230-V power supply 46
Exterior film 114
External cleaning 114

F

Fire protection 18
First-aid kit 13
Folding in the table foot 89
Fresh water system 28
Fresh water system, troubleshooting 118
Fresh water tank 28, 110
 Drain valve 29, 31
Fuse box 44
Fuse slots 48
Fuses 48, 49, 120

G

Gas burner 70
Gas cylinder 38, 40
Gas cylinder compartment 39
Gas regulator 39
Gas shut-off valves 20, 110
Gas system 38, 110, 124
Gas, notes on safety 41

H

Head restraints 25
Heating 58
 Air vents 58

Control element	72
Intake openings	58
Heating, troubleshooting	119
High-visibility vests	13
Hook-in table	89
Hot water boiler	110

I

Identification plate	13
Individual seat	98
Insect screen roller blind	84
Interior cleaning	115
Inverter	53, 103, 108
Isofix	25

K

Keys	9
Kitchen	70
Hob	71, 72
Ignition button	70, 71
Sink	72, 73
Kitchen in the Duncan 550	73
Kitchen, Duncan 500/505	72
Kitchen, troubleshooting	119

L

Ladder	100
LED reading light with swan neck	102
Light strip with touch sensor	102
Lighting	
Additional fuse	49
Living room battery	45, 53
Locking the individual seat	98

M

Mains power	46
Manufacturer's warranty	13
Mattresses	112
Moving the individual seat	98
Moving the rear bench seat	92

O

Optional equipment	108
--------------------------	-----

P

Passenger seat	
Rotate	88
Pop-up roof	78, 79, 99
Retracting	80, 81

Safety latches	79, 80, 82
Securing	81
Preparing the toilet	64

R

RCD	44, 47
Rear bench seat	92
Sleeping position	94
refrigerator	
ventilation slots	76
Refrigerator	72, 73
Additional fuse	49
Freezer compartment	76
model B	75
Ventilation position	75
Refrigerator, model A	74
Refrigerator, shut-down	111
Replacing the battery	52, 111

S

Safety information for malfunctions	120
Safety instructions	18
Service intervals	12, 124
Sockets	103
Spare tyre	121
Starter battery	45
State of charge, batteries	110
Storing the folding ladder	101
Storing the ladder	101
Storing the table	91
Storing the table	90

T

Table, Duncan 550	91
Textiles	115
Thermal mat set	85
Tilting the window	84
Toilet	62
Cistern	104
Toilet bowl	104
Toilet cassette	63
Toilet paper	65
Toilet service hatch	63, 64
Toilet system	62
Toilet, troubleshooting	119

U

USB port	103
Using the folding ladder	100

Using the toilet 65

V

Vehicle weight, gross..... 14, 18, 33

Voltage converter..... 53

W

Wall cabinet..... 105

Warning triangle 13

Warranty certificate..... 13

Waste holding tank..... 63, 66, 104, 110

Waste water tank..... 35, 110

 Draining..... 36

Webasto Air Top 2000 58, 108

Window 84

Window seals 114



Modelljahr / Model year 2024/2025

Eura Mobil GmbH
Kreuznacher Straße 78
D-55576 Sprendlingen
info@karmann-mobil.de